

# EPSON STYLUS COLOR 980

## *Farbtintenstrahldrucker*

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON haftet ebenso wenig für Schäden durch elektromagnetische Störfelder, die bei der Verwendung von Schnittstellenkabeln entstehen können, wenn diese nicht eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" haben.

EPSON ist eine eingetragene Marke, und EPSON Stylus ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

***Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen<sup>®</sup> bzw. <sup>TM</sup> kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.*

Copyright © 2000, EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

---

# ***Inhalt***

## ***Bauteile und Funktionen des Druckers***

---

Drucker auspacken .....	1
Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen .....	2

## ***Sicherheitshinweise***

---

Wichtige Sicherheitshinweise .....	5
Vorsichtsmaßnahmen .....	6
Drucken .....	6
Tintenpatronen .....	7
Standort des Druckers .....	8
ENERGY STAR-Kompatibilität .....	9
Handbuch-Konventionen .....	9

## ***Kapitel 1 Umgang mit Papier***

---

Normalpapier einlegen .....	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen .....	1-3
Fassungsvermögen bei speziellen EPSON Druckmedien ..	1-5
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien .....	1-6
Briefumschläge einlegen .....	1-6
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm) .....	1-8
Photo Paper einlegen .....	1-8
Perforationsränder abtrennen .....	1-9
EPSON Photo Paper lagern .....	1-11

## ***Kapitel 2 Doppelseitiger Druck***

---

Doppelseitige drucken .....	2-2
-----------------------------	-----

## **Kapitel 3   Druckersoftware für Windows**

---

Einführung zur Druckersoftware .....	3-2
Weitere Informationen .....	3-2
Druckersoftware aufrufen .....	3-2
Druckereinstellungen ändern .....	3-4
Druckmedium einstellen .....	3-5
Modus Automatisch .....	3-8
Modus PhotoEnhance .....	3-9
Modus Manuell .....	3-10
Druckvorschau .....	3-16
Druckstil ändern .....	3-20
Papiereinstellungen .....	3-21
Layouteinstellungen .....	3-22
Drucker-Utilities verwenden .....	3-36
EPSON Status Monitor 3 (nicht verfügbar unter Windows 3.1) .....	3-37
Düsentest .....	3-37
Druckkopfreinigung .....	3-38
Druckkopf-Justage .....	3-38
Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht verfügbar unter Windows 3.1) .....	3-38
Überwachungsoptionen .....	3-40
Informationen über die Online-Hilfe erhalten .....	3-42
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen .....	3-42
Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen .....	3-42
Hilfe aus Windows 3.1 aufrufen .....	3-43
Druckgeschwindigkeit erhöhen .....	3-43
Allgemeine Hinweise .....	3-43
Einstellungen für Geschwindigkeit & Fortschritt (unter Windows 3.1 nicht verfügbar) .....	3-45
LPT-Anschluss konfigurieren (nur unter Windows NT 4.0) .....	3-49

## **Kapitel 4   Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows**

---

Fortschrittsbalken .....	4-2
Drucktipps .....	4-3
Fehlermeldungen .....	4-3
EPSON Spool Manager .....	4-4
EPSON Status Monitor 3 .....	4-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen .....	4-5
Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen .....	4-6

## **Kapitel 5   Druckersoftware für Macintosh**

---

Einführung zur Druckersoftware .....	5-2
Druckereinstellungen ändern .....	5-2
Druckmedium einstellen .....	5-4
Modus Automatisch .....	5-6
Modus PhotoEnhance .....	5-7
Modus Manuell .....	5-8
Einstellungen zum Einrichten einer Seite .....	5-12
Seitenlayout ändern .....	5-22
Dokument an das Papierformat anpassen .....	5-23
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken .....	5-23
Poster drucken .....	5-24
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken .....	5-25
Druckzeit einstellen .....	5-27
Temporäre Druckdaten als Datei speichern .....	5-28
Druckvorschau .....	5-30
Drucker-Utilities verwenden .....	5-32
EPSON StatusMonitor .....	5-33
Düsentest .....	5-33
Druckkopfreinigung .....	5-34
Druckkopf-Justage .....	5-34
Konfiguration .....	5-34

## **Kapitel 6 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh**

---

EPSON StatusMonitor .....	6-2
EPSON StatusMonitor aufrufen .....	6-2
Das Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen .....	6-3
EPSON Monitor3 .....	6-4
EPSON Monitor3 aufrufen .....	6-4
Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten .....	6-5
Priorität von Druckaufträgen ändern .....	6-7

## **Kapitel 7 Drucker in ein Netzwerk einbinden**

---

Netzwerkdruck unter Windows 95 und 98 .....	7-2
Drucker freigeben .....	7-2
Drucker im Netzwerk ansteuern .....	7-4
Netzwerkdruck unter Windows 2000 und NT 4.0 .....	7-6
Drucker freigeben .....	7-6
Drucker im Netzwerk ansteuern .....	7-7
Netzwerkdruck auf dem Macintosh .....	7-11
Drucker freigeben .....	7-11
Drucker im Netzwerk ansteuern .....	7-12

## **Kapitel 8 Tintenpatronen austauschen**

---

Leere Tintenpatronen austauschen .....	8-2
Bedienfeld des Druckers .....	8-2
Das Utility Status Monitor .....	8-8
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen .....	8-9

## **Kapitel 9 Wartung**






---

Druckkopfdüsen überprüfen. ....	9-2
Mit dem Düsentest-Utility .....	9-2
Am Bedienfeld .....	9-3
Druckkopf reinigen. ....	9-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung. ....	9-6
Am Bedienfeld .....	9-9
Druckkopf justieren .....	9-11
Drucker reinigen .....	9-13
Drucker transportieren. ....	9-14
Software aktualisieren .....	9-16
Wechsel zu Windows 98. ....	9-16
Treiber unter Windows 2000 oder NT 4.0 aktualisieren. ....	9-16

## **Kapitel 10 Fehlerbehebung**

---

USB-Probleme beheben .....	10-3
Sicherstellen, dass auf Ihrem Computer Windows 98 oder Windows 2000 vorinstalliert ist. ....	10-3
Sicherstellen, dass EPSON USB-Drucker im Geräte- Manager angezeigt wird (nur unter Windows 98) .....	10-3
Drucker funktioniert nicht korrekt mit einem USB-Kabel .....	10-6
Problemdiagnose. ....	10-7
Fehleranzeigen .....	10-7
Status Monitor (nicht verfügbar unter Windows 3.1). ....	10-9
Druckertest (Statusblatt) .....	10-9
Druckauftrag abbrechen .....	10-12
Unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0 .....	10-12
Unter Windows 3.1 .....	10-13
Auf dem Macintosh .....	10-13
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen .....	10-15
Horizontale Streifen (Banding-Effekt). ....	10-15
Vertikale Streifen (Banding-Effekt) .....	10-16
Lücken im Farbausdruck .....	10-16
Falsche oder fehlende Farben. ....	10-17
Unscharfer oder verschmierter Ausdruck .....	10-18

Ausdrucke sind anders als erwartet. ....	10-19
Falsche oder verstümmelte Zeichen .....	10-20
Falsche Randeinstellungen .....	10-20
Gespiegelte Grafiken .....	10-21
Leere Seiten werden ausgedruckt .....	10-21
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert. ....	10-22
Langsame Druckgeschwindigkeit .....	10-22
Der Drucker druckt nicht. ....	10-23
Alle Anzeigen sind dunkel .....	10-23
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus .	10-24
Nur die Betriebsanzeige leuchtet. ....	10-24
Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent .....	10-25
Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent ...	10-26
Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken. ....	10-26
Papier wird nicht korrekt eingezogen .....	10-27
Papier wird nicht eingezogen. ....	10-27
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen .....	10-28
Papierstau .....	10-28
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert. ....	10-29
Papier wird bei Verwendung von doppelseitigem Druck nicht korrekt eingezogen. ....	10-29
Wo Sie Hilfe erhalten .....	10-30

---

## **Kapitel 11 Optionen und Verbrauchsmaterialien**

---

Optionen. ....	11-2
Optionale Schnittstellenkarten .....	11-3
Verbrauchsmaterialien .....	11-6

---

## **Kapitel 12 Druckersoftware für DOS**

---

Druckertreiber für DOS-Programme installieren. ....	12-2
Druckereinstellungen ändern .....	12-3
Standardeinstellungen ändern .....	12-4

## **Anhang A Druckerspezifikationen**

---

Drucken .....	A-2
Papier .....	A-3
Papierspezifikationen .....	A-3
Druckbereich .....	A-6
Tintenpatronen .....	A-7
Bauteile .....	A-9
Elektrische Anschlusswerte .....	A-9
Umgebungsbedingungen .....	A-10
Sicherheitszulassungen .....	A-10
Systemvoraussetzungen .....	A-11
Für Windows .....	A-11
Für Macintosh .....	A-12

## **Glossar**

---

## **Index**

---



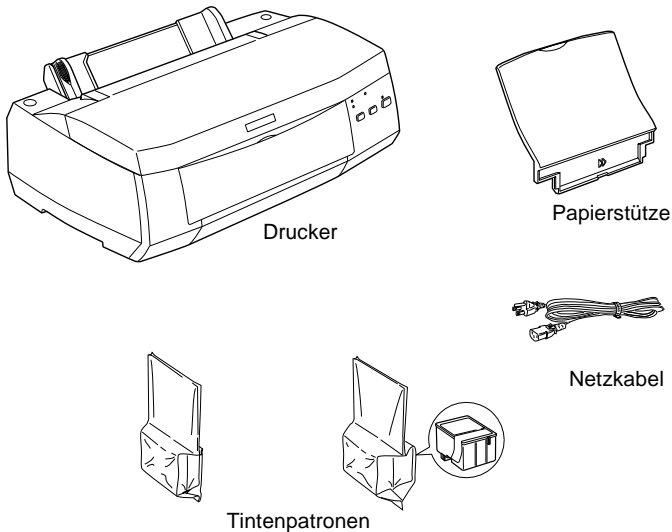
---

# Bauteile und Funktionen des Druckers

---

## Drucker auspacken

Zum Lieferumfang des Druckers gehören eine CD-ROM mit der Druckersoftware sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



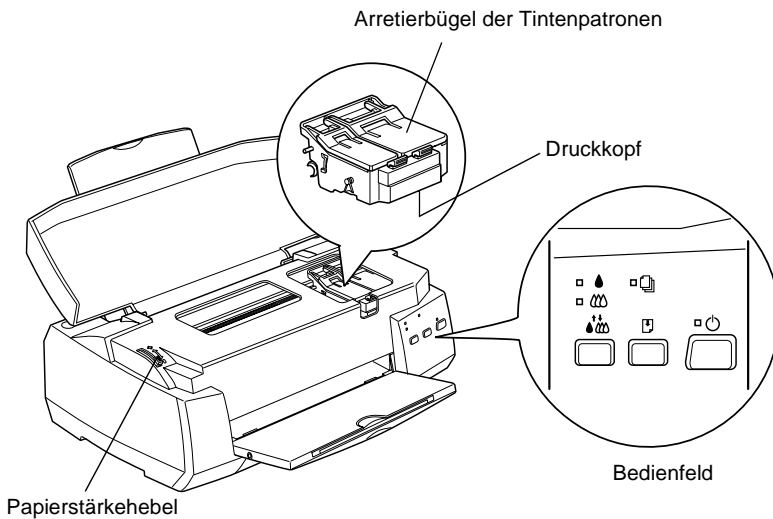
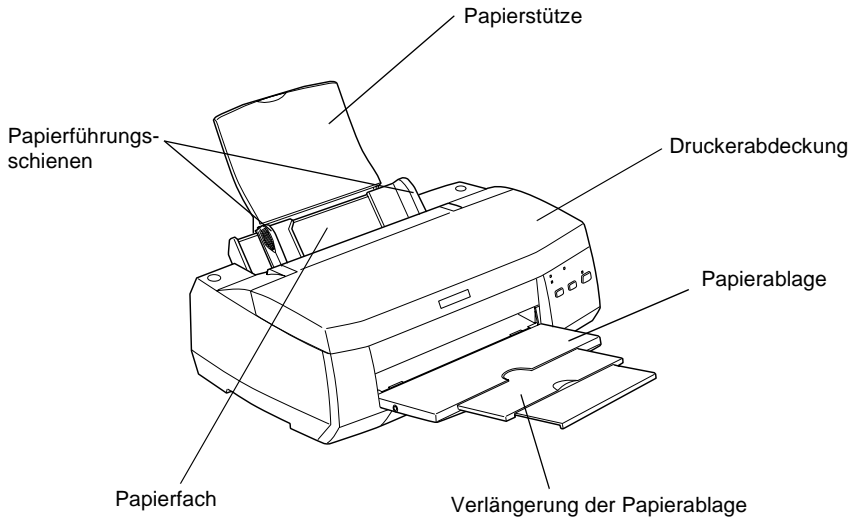
### **Hinweis:**

- ☐ Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert.
- ☐ Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des beige packten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.








Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernt werden. Bewahren Sie Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial sorgfältig auf, falls Sie den Drucker später einmal transportieren müssen.

---






## ***Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen***



## Tasten

Taste	Funktion
 Betrieb	Schaltet den Drucker ein bzw. aus. Löscht den Inhalt des Druckerspeichers, wenn sie bei eingeschaltetem Drucker zweimal gedrückt wird.
 Papier	Zieht Papier ein bzw. gibt es aus, wenn sie gedrückt und innerhalb von 2 Sekunden wieder losgelassen wird. Setzt einen wegen Papiermangels unterbrochenen Druckvorgang fort, nachdem neues Papier eingelegt wurde.
 Reinigung	Bewegt den Druckkopf in die Position zum Austauschen der Tintenpatronen, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet. Setzt den Druckkopf in die Abdeckposition zurück, sobald die Tintenpatronen ausgetauscht wurden. Nimmt eine Druckkopfreinigung vor, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige  oder  dunkel ist.

## Anzeigen

Anzeige	Beschreibung
 Betrieb	<p>An, wenn der Drucker eingeschaltet ist.</p> <p>Blinkt, wenn Daten empfangen werden, wenn gedruckt, eine Patrone ausgetauscht, das Tintenzuleitungssystem befüllt oder der Druckkopf gereinigt wird.</p>
 Kein Papier	<p>An, wenn kein Papier mehr im Drucker ist. Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie anschließend die Taste , um den unterbrochenen Druckvorgang fortzusetzen.</p> <p>Blinkt, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es neu ein. Blinkt die Anzeige weiterhin, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie vorsichtig das Papier aus dem Drucker heraus.</p>
 Monochrom- tintenpatrone leer	<p>An, wenn die Monochromtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (T003) aus.</p> <p>Blinkt, wenn die Monochromtintenpatrone fast aufgebraucht ist.</p>
 Farbtinten- patrone leer	<p>An, wenn die Farbtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (T005) aus.</p> <p>Blinkt, wenn die Farbtintenpatrone fast aufgebraucht ist.</p>

---

# **Sicherheitshinweise**

---

## **Wichtige Sicherheitshinweise**

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ☐ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse stets frei gehalten werden. Führen Sie keine Gegenstände durch die Geräteöffnungen ein.
- ☐ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- ☐ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, dass die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ☐ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ☐ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ☐ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ☐ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, dass der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb.
- ❑ Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist.

---




## **Vorsichtsmaßnahmen**

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Arbeit mit dem Drucker, zum Umgang mit Tintenpatronen und zur Wahl des Druckerstandorts.

## **Drucken**

Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Arbeit mit dem Drucker.

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker, und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.

- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Sonst wird möglicherweise der Drucker beschädigt.
- ❑ Schalten Sie den Drucker stets am Netzschalter  aus. Wenn diese Taste gedrückt wird, blinkt die Anzeige  kurz auf und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige  erloschen ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf vor dem Transport des Druckers in der Abdeckposition (rechts außen) befindet und dass die Tintenpatronen installiert sind.

## ***Tintenpatronen***

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit den Tintenpatronen.

- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Vorsicht beim Umgang mit leeren Tintenpatronen; an der Öffnung befinden sich möglicherweise noch Tintenreste. Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort gründlich unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
- ❑ Installieren Sie eine Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, führt dies möglicherweise zu einer Verminderung der Druckqualität.

- ☐ Sobald eine Tintenpatrone eingesetzt ist, lösen Sie den Arretierbügel nur, um die Tintenpatrone auszutauschen. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.
- ☐ Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum, da sich dadurch möglicherweise die Druckqualität verschlechtert. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.
- ☐ Beim schnellen Wechsel von (niedriger) Lagerungstemperatur zu Zimmertemperatur darf die Patrone mindestens drei Stunden lang nicht eingesetzt werden.
- ☐ Lagern Sie Tintenpatronen kühl und dunkel.
- ☐ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinander zu bauen oder nachzufüllen. Dadurch wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt.

## **Standort des Druckers**

Beachten Sie folgende Hinweise zur Wahl des Druckerstandorts.

- ☐ Achten Sie darauf, dass der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ☐ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, dass der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ☐ Achten Sie darauf, dass der Drucker keinen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt ist.
- ☐ Stellen Sie den Drucker so auf, dass eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.



- ❑ Vermeiden Sie staubige Stand- bzw. Lagerungsorte.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.

---

## **ENERGY STAR-Kompatibilität**



Als Partner von ENERGY STAR kann EPSON versichern, dass dieses Produkt den Richtlinien von ENERGY STAR zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

---

## **Handbuch-Konventionen**



### **Vorsicht:**

*Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.*



### **Achtung:**

*Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.*

### **Hinweise**

*enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für die Arbeit mit dem Drucker.*

---

# Umgang mit Papier

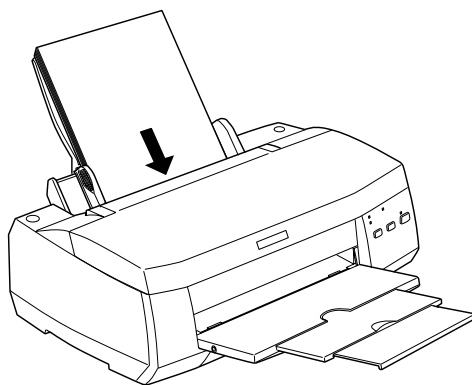
Normalpapier einlegen . . . . .	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen . . . . .	1-3
Fassungsvermögen bei speziellen	
EPSON Druckmedien. . . . .	1-5
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien . . . . .	1-6
Briefumschläge einlegen . . . . .	1-6
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm). . . . .	1-8
Photo Paper einlegen . . . . .	1-8
Perforationsränder abtrennen . . . . .	1-9
EPSON Photo Paper lagern . . . . .	1-11

---

## Normalpapier einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Normalpapier in den Drucker einzulegen:

1. Klappen Sie die Papierablage an der Vorderseite des Druckers herunter, und ziehen Sie die Verlängerung bis zum Anschlag heraus. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene nach links, so dass der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als das verwendete Papier.
2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein, so dass er an der rechten Papierführungsschiene anliegt. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene, so dass sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



### **Hinweis:**

- ☐ Legen Sie Papier immer mit der kurzen Kante zuerst in das Papierfach ein.
- ☐ Achten Sie darauf, dass sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.

---

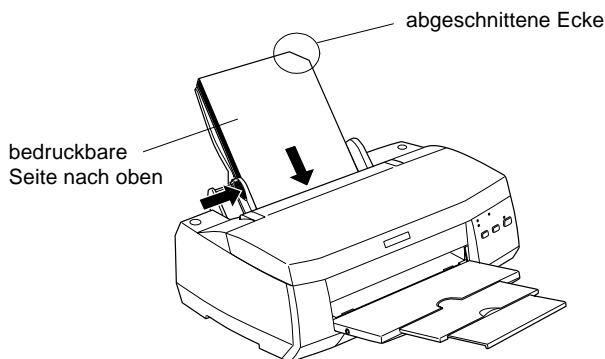
## Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen

Mit den meisten Normalpapiersorten lassen sich gute Druckresultate erzielen. Eine noch bessere Druckqualität wird jedoch auf beschichtetem Papier und Glanzfilm erzielt, weil diese Druckmedien weniger Tinte absorbieren.

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien sind optimal für die Verwendung in EPSON-Tintenstrahldruckern. Verwenden Sie original EPSON-Druckmedien, um Ausdrücke in höchster Qualität zu erhalten. Eine vollständige Liste dieser speziellen Druckmedien finden Sie im "Druckmedien" auf Seite 11-6.

Bevor Sie spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie das jeweils beige packte Hinweisblatt, und berücksichtigen Sie außerdem folgende Punkte:

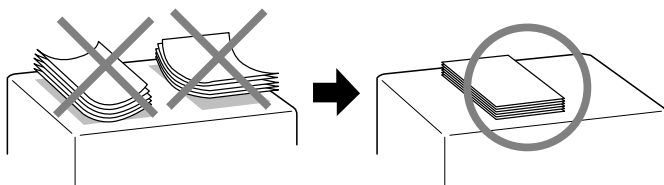
- ❑ Das Spezialpapier muss mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt werden. Die bedruckbare Seite ist auf dem jeweils mitgelieferten Hinweisblatt angegeben. Bei einigen Druckmedien geben abgeschnittene Ecken die korrekte Ausrichtung zum Einlegen an, wie es im Bild unten gezeigt ist.



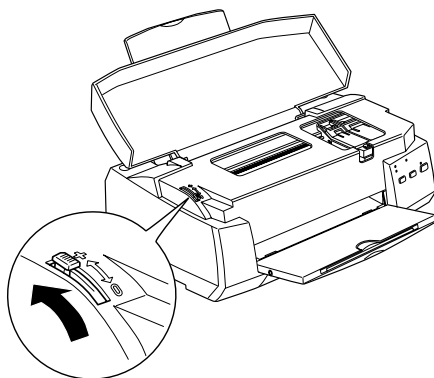
### **Hinweis:**

Wenn Sie den Druckbereich mit der Einstellung **Maximal** im Druckertreiber erweitern, sind Ausdrücke auf Spezialpapier auf Grund der abgeschnittenen Ecke möglicherweise fehlerhaft.

- ❑ Achten Sie darauf, dass der Papierstapel die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht überschreitet.
- ❑ Glätten Sie gewelltes Papier, bevor Sie es einlegen. Ausdrucke auf gewelltem Papier können verschmieren, besonders dann, wenn der druckbare Bereich mit der Einstellung **Maximal** erweitert wurde.



- ❑ Wenn beim Bedrucken starker Druckmedien die Tinte verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Dazu öffnen Sie die Druckerabdeckung und positionieren den Hebel wie im Bild unten gezeigt.



**Hinweis:**

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die Position "0", bevor Sie wieder auf Papier von normaler Stärke drucken. Wenn Sie dies vergessen, entstehen möglicherweise Lücken im Druckbild.

- ❑ Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position “+” befindet, muss die Einstellung für **Bidirektionaldruck** im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Damit diese Option ausgeschaltet werden kann, muss möglicherweise die Einstellung für Druckqualität verändert oder der Druckkopf justiert werden.
- ❑ Wenn Sie auf die Rückseite einer Ink Jet Card drucken und dabei die Einstellung **Maximal** für den druckbaren Bereich wählen möchten, glätten Sie die Karte oder biegen Sie sie vor dem Einlegen ein wenig in Gegenrichtung. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel in die Position “+”.

## **Fassungsvermögen bei speziellen EPSON Druckmedien**

Im Folgenden finden Sie Angaben zum Fassungsvermögen des Druckers für spezielle EPSON Druckmedien.

<b>Druckmedium</b>	<b>Fassungsvermögen</b>
360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene.
Photo Quality Ink Jet Cards, Ink Jet Note Cards und Ink Jet Greeting Cards	Maximal 30 Karten. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter die Karten.
Photo Quality Glossy Film	Einzelblattzuführung oder maximal 20 Blätter. Bei mehreren Blättern stellen Sie den minimalen oberen Rand auf 30 mm ein. Legen Sie immer das Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel.
Ink Jet Transparencies	Maximal 30 Folien. Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter den Folienstapel.
Photo Quality Self Adhesive Sheets	Einzel
Photo Paper	Maximal 20 Blatt. 200 × 300 mm Photo Paper muss immer einzeln zugeführt werden. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Photo Paper.

Premium Glossy Photo Paper	Einzel
Photo Stickers 16 und Photo Stickers 4	Einzel
Panoramic Photo Paper und Iron-On Cool Peel Transfer Paper	Einzel
Matte Paper-Heavyweight	Maximal 20 Blatt. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Matte Paper-Heavyweight.

\* Drucken Sie nicht auf die Zuführungsschutzblätter unter den speziellen Druckmedien.

## ***Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien***

Reinigungsblätter, die mit den speziellen EPSON-Druckmedien geliefert werden, dürfen nicht für diesen Drucker verwendet werden. Diese Art der Reinigung ist bei diesem Druckermodell nicht erforderlich. Die Reinigungsblätter verursachen möglicherweise einen Papierstau im Drucker.

---

## ***Briefumschläge einlegen***

Beachten Sie folgende Hinweise beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- ☐ Sie können maximal 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

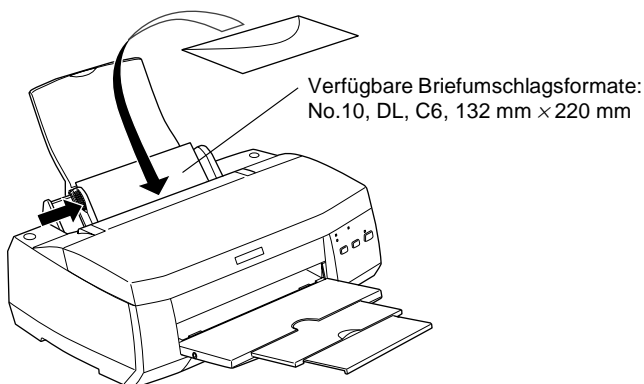
### ***Hinweis:***

*Falzung und Stärke von Briefumschlägen sind sehr unterschiedlich. Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.*

- ☐ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Zum Einstellen des Hebels müssen Sie die Druckerabdeckung öffnen.

### **Hinweis:**

- ❑ Stellen Sie nach dem Bedrucken der Briefumschläge den Papierstärkehebel zurück in die Normalposition "0". Wenn Sie dies vergessen, entstehen bei anderen Druckmedien möglicherweise Lücken im Druckbild.
- ❑ Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muss die Einstellung für **Bidirektionaldruck** im Dialogfeld *Einstellungen des Druckertreibers* ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muss möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.
- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein, wie im Bild gezeigt.



- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Glätten Sie die Umschlagklappen vor dem Einlegen. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein, da sie möglicherweise beim Transport im Drucker verknittern.
- ❑ Wählen Sie **Normalpapier** als Medium-Einstellung im Druckertreiber.



---

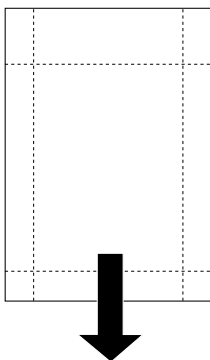
## **EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)**

EPSON Photo Paper (S041134, S041254) hat perforierte Ränder, die Sie abtrennen können. Die ausgedruckten Bilder haben dann ein Format von 4 × 6 Zoll (102 × 152 mm) bzw. 200 × 300 mm (Standard-Fotoformate).

### **Photo Paper einlegen**

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Einlegen von Photo Paper.

- ☐ Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und den Perforationsrändern wie im Bild gezeigt ein.



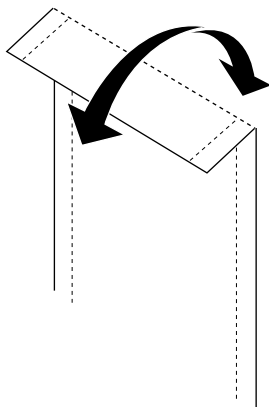
Einlegrichtung

- ☐ Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier oder das Schutzblatt gewellt ist, glätten Sie es, um Probleme bei der Papierzuführung zu vermeiden.
- ☐ Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt immer unter den Stapel Photo Paper. Passen Sie jedoch auf, dass es nicht bedruckt wird.

- ☐ Sie können maximal 20 Blatt 4 × 6 Zoll Photo Paper bzw. 1 Blatt 200 × 300 mm Photo Paper in das Papierfach einlegen.
- ☐ Achten Sie darauf, dass das Papier nicht gefalzt ist.
- ☐ Trennen Sie die Perforationsränder erst nach dem Bedrucken ab.
- ☐ Wählen Sie **Photo Paper** als Druckmedium und **Photo Paper 4 × 6 Zoll** bzw. **Photo Paper 200 × 300 mm** als Papierformat im Druckertreiber aus.

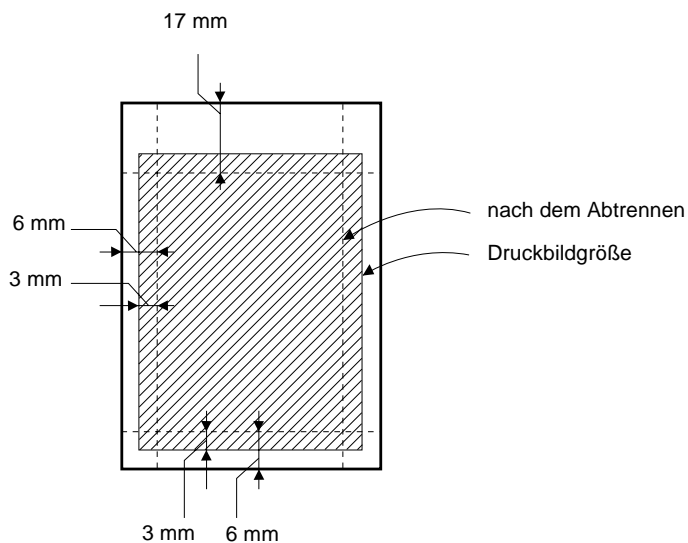
## ***Perforationsränder abtrennen***

Zum Abtrennen der Perforationsränder, falten Sie das Papier einige Male an den Perforationslinien vor und zurück. Anschließend trennen Sie die Ränder vorsichtig ab. Sie können die Ränder auch an den Perforationslinien abschneiden.

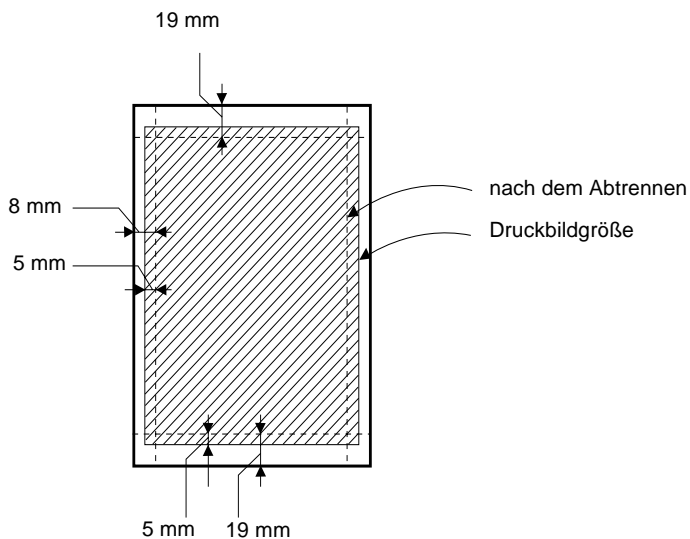


Denken Sie daran, dass Sie beim Abtrennen der Perforationsränder möglicherweise die Bildränder abschneiden. Angaben zu den Größen von Photo Paper finden Sie in der folgenden Abbildung.

## 4 x 6 Zoll Photo Paper



## 200 x 300 mm Photo Paper



## ***EPSON Photo Paper lagern***

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Photo Paper lagern:

- ❑ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- ❑ Ausdrücke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

---

**Doppelseitiger Druck**

Doppelseitige drucken. . . . . 2-2

---

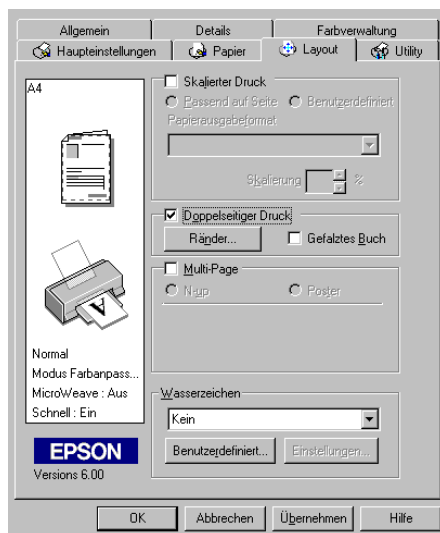
## Doppelseitige drucken

Mit dem EPSON Stylus COLOR 980 können Sie doppelseitig drucken. Es gibt zwei Arten von doppelseitigem Druck. Mit dem doppelseitigen Standarddruck können Sie die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen zuerst drucken. Wenn Sie diese Seiten ausgedruckt haben, können Sie die bedruckten Blätter wieder in das Papierfach einlegen und die Seiten mit den geraden Seitenzahlen auf die andere Seite des Papiers drucken. Mit dem doppelseitigen Druck auf gefalzte Bücher können Sie einfach gefalzte Bücher erstellen. Nähere Informationen zur Erstellung einfach gefalzter Bücher und zum doppelseitigen Druck erhalten Sie im Abschnitt "Layouteinstellungen" auf Seite 3-22 (Windows) bzw. "Einstellungen zum Einrichten einer Seite" auf Seite 5-12 (Macintosh).

### **Hinweis:**

- ❑ *Doppelseitiges Drucken über ein Netzwerk ist möglich, wenn EpsonNet Direct Print Version 2 oder höher auf dem Server läuft und darin der Bidirektionaldruck aktiviert ist. Nähere Informationen erhalten Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM mit der Druckersoftware.*
- ❑ *Beim beidseitigen Drucken können Sie jedes Mal bis zu 30 Blatt Papier einlegen. Jedoch variiert das Fassungsvermögen des Papierfachs je nach Druckmedium.*
- ❑ *Verwenden Sie nur Druckmedien, die für beidseitiges Drucken geeignet sind. Sonst verschlechtert sich möglicherweise die Druckqualität.*
- ❑ *Diese Funktion ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*
- ❑ *Je nachdem, welche Papiersorte und wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, ist es möglich, dass auf die andere Seite des Papiers durchgedruckt wird.*

Aktivieren Sie unter Windows auf der Registerkarte Layout ihres Druckertreibers das Kontrollkästchen **Doppelseitiger Druck**, um die Funktion für doppelseitiges Drucken aufzurufen. Informationen zum Zugriff auf den Druckertreiber erhalten Sie im Abschnitt “Druckersoftware aufrufen” auf Seite 3-2.



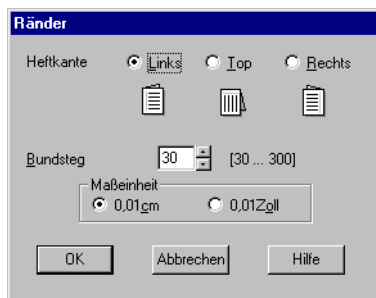
Aktivieren Sie auf einem Macintosh das Feld **Doppelseitiger Druck** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Nähere Informationen zu den Einstellungen in diesem Dialogfeld erhalten Sie im Abschnitt “Druckereinstellungen ändern” auf Seite 5-2.



Ist **Doppelseitiger Druck** aktiviert, sind die folgenden Einstellungen für doppelseitiges Drucken möglich:

## Ränder

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Ränder zu öffnen und die Ausrichtung der Heftkante festzulegen. Sie können zwischen **Links**, **Oben** und **Rechts** wählen. Sie können außerdem die Breite des Bundstegs festlegen, indem Sie einen Wert in das Textfeld für den Bundsteg eingeben.



## Gefalztes Buch

Aktivieren Sie diesen Kontrollkästchen, wenn Sie ein einfach gefalztes Buch erstellen möchten. Nähere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie im Abschnitt "Layouteinstellungen" auf Seite 3-22 (Windows) bzw. "Einstellungen zum Einrichten einer Seite" auf Seite 5-12 (Macintosh).



Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um diese zu speichern. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein und erteilen Sie den Druckauftrag aus Ihrer Anwendung. Es werden zuerst die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen gedruckt, sofern nicht **Gefalztes Buch** aktiviert ist. Während der Drucker die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen druckt, werden Anweisungen angezeigt, wie man das Papier wieder richtig einlegt. Legen Sie gemäß den Anweisungen das Papier wieder ein, und klicken Sie anschließend auf **Fortsetzen**, um die Seiten mit den geraden Seitenzahlen zu drucken.

## Kapitel 3

# Druckersoftware für Windows

---

Einführung zur Druckersoftware .....	3-2
Weitere Informationen .....	3-2
Druckersoftware aufrufen .....	3-2
Druckereinstellungen ändern .....	3-4
Druckmedium einstellen .....	3-5
Modus Automatisch .....	3-8
Modus PhotoEnhance .....	3-9
Modus Manuell .....	3-10
Druckvorschau .....	3-16
Druckstil ändern .....	3-20
Papiereinstellungen .....	3-21
Layouteinstellungen .....	3-22
Drucker-Utilities verwenden .....	3-36
EPSON Status Monitor 3 (nicht verfügbar unter Windows 3.1) .....	3-37
Düsentest .....	3-37
Druckkopfreinigung .....	3-38
Druckkopf-Justage .....	3-38
Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht verfügbar unter Windows 3.1) .....	3-38
Überwachungsoptionen .....	3-40
Informationen über die Online-Hilfe erhalten .....	3-42
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen .....	3-42
Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen .....	3-42
Hilfe aus Windows 3.1 aufrufen .....	3-43
Druckgeschwindigkeit erhöhen .....	3-43
Allgemeine Hinweise .....	3-43
Einstellungen für Geschwindigkeit & Fortschritt (unter Windows 3.1 nicht verfügbar) .....	3-45
LPT-Anschluss konfigurieren (nur unter Windows NT 4.0) .....	3-49

---

## **Einführung zur Druckersoftware**

Die mitgelieferte Druckersoftware auf CD-ROM enthält einen Druckertreiber sowie Drucker-Utilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

### **Weitere Informationen**

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt "Druckereinstellungen ändern" auf Seite 3-4.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-36.

#### ***Hinweis:***

*Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.*

Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie in der Online-Hilfe. Nähere Informationen zum Aufrufen der Hilfe erhalten Sie im Abschnitt "Informationen über die Online-Hilfe erhalten" auf Seite 3-42.

### **Druckersoftware aufrufen**

Die Druckersoftware kann aus fast allen Windows-Anwendungen aufgerufen werden, außerdem aus dem Startmenü (Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0) bzw. der Systemsteuerung (Windows 3.1).

Wenn Sie die Druckersoftware aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung.

Wenn Sie die Druckersoftware über die Start-Schaltfläche aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Windows-Anwendungen.

Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### ***Aus Windows-Anwendungen***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufzurufen:

1. Klicken Sie im Menü Datei auf **Drucken** oder **Drucker einrichten**.
2. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Drucker, Einrichten, Optionen** oder **Eigenschaften**. (Abhängig von Ihrer Anwendung müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Der Druckertreiber wird geöffnet.

### ***Aus dem Windows-Startmenü (Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0)***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus dem Startmenü aufzurufen:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Unter Windows 98 und 95: Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie anschließend im Menü Datei auf **Eigenschaften**. Unter Windows 2000: Wählen Sie den Drucker aus, und klicken sie anschließend im Menü Datei auf **Druckeroptionen**. Unter Windows NT 4.0: Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie anschließend im Menü Datei auf **Eigenschaften für Dokumente**. Der Druckertreiber wird geöffnet.

## Aus der Systemsteuerung (Windows 3.1)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware über die Systemsteuerung in Windows 3.1 aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie im Fenster der Hauptprogrammgruppe auf das Symbol für die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste **Installierte Drucker**.
4. Klicken Sie auf **Einrichten**. Der Druckertreiber wird geöffnet.

---

## Druckereinstellungen ändern

Der Druckertreiber bietet folgende Registerkarten und Einstellungen:

Haupteinstellungen: Medium, Farbe, Modus, Druckvorschau

Papier: Papierformat, Kopien, Ausrichtung, Druckbarer Bereich

Layout: Skalierter Druck, Doppelseitiges Drucken, Multi-Page, Wasserzeichen

### **Hinweis:**

*Die Registerkarte Layout steht nur unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0 zur Verfügung.*

Die Modus-Einstellungen in der Registerkarte Haupteinstellungen bieten Ihnen drei Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, die im Folgenden näher beschrieben werden.

<b>Automatisch</b>	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Automatisch" auf Seite 3-8.
--------------------	---

<b>PhotoEnhance</b>	In diesem Modus verfügen Sie über zahlreiche Bildkorrektureinstellungen speziell für Fotos. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus PhotoEnhance" auf Seite 3-9.
<b>Manuell</b>	In diesem Modus können Sie aus einer Liste vorgegebener und benutzerdefinierter Einstellungen die für das zu druckende Dokument geeigneten Einstellungen auswählen. Wenn die Option Manuell ausgewählt ist, wird die Schaltfläche Einstellungen verfügbar. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Einstellungen zu öffnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Manuell" auf Seite 3-10.

Zusätzlich zu den vielseitigen Modus-Einstellungen, können Sie individuelle Druckereinstellungen auch über die Registerkarten Papier und Layout festlegen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 3-20.

## **Druckmedium einstellen**

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als Erstes vornehmen.

In der Registerkarte Haupteinstellungen wählen Sie das im Drucker eingelegte Druckmedium aus. Die folgende Liste soll Ihnen bei der Bestimmung des verwendeten Druckmediums helfen. Bei einigen Druckmedien können Sie zwischen mehreren Medium-Einstellungen wählen.

### **Hinweis:**

*Falls unter Windows 3.1 die gewünschte Papiersorte nicht aufgeführt ist, muss erst im Dialogfeld Weitere Einstellungen die **Druckqualität** festgelegt werden. Zum Aufrufen dieses Dialogfelds klicken Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen auf die Schaltfläche **Einstellungen** und anschließend auf **Weitere Einstellungen**.*

## Normalpapier

### Normalpapier

#### Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
--	---------

#### 360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
----------------------------------	---------

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
---	---------

#### Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
--	---------

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (A6)	S041054
--	---------

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (5 × 8")	S041121
--	---------

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (8 × 10")	S041122
---	---------

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets (A4)	S041106
---	---------

EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
--	---------

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
--	---------

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
---	---------

#### Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
------------------------------------	---------

## Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177

## Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

## Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

## Premium Glossy Photo Paper

EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4)	S041287
---------------------------------------	---------

### ***Hinweis:***

*Die Verfügbarkeit von speziellen Druckmedien ist ortsabhängig.*

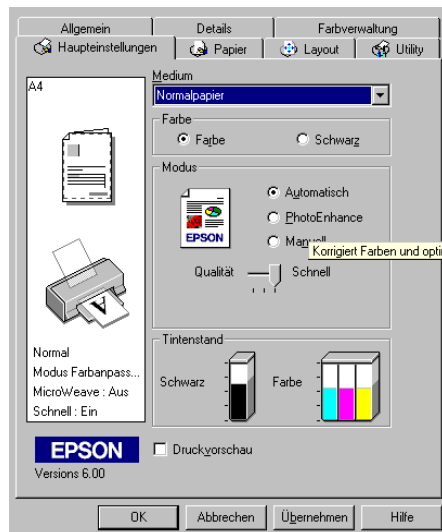


## Modus Automatisch

Wenn die Option Automatisch als Modus-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen aktiviert ist, nimmt der Druckertreiber alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck entsprechend den Einstellungen für Druckmedium und Farbe vor.

Aktivieren Sie zum Festlegen der Farbeinstellung das Optionsfeld **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. das Optionsfeld **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken.

Informationen zur Einstellung des Druckmediums erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.



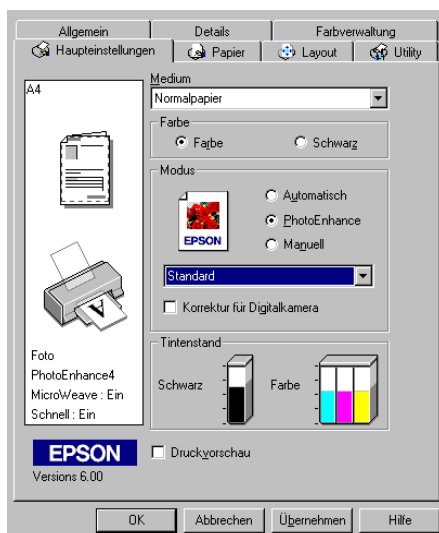
### Hinweis:

- Je nachdem, welche Option Sie in der Liste Medium auswählen (wenn der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich **Manuell** ein Schieberegler, den Sie auf **Qualität** oder auf **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.

- ❑ *Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier des Druckertreibers.*

## Modus PhotoEnhance

Die Option PhotoEnhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie beim Ausdrucken von Fotos anwenden können. PhotoEnhance hat keinen Einfluss auf die Originalbilddaten.



### Hinweis:

- ❑ *Dieser Modus ist nur beim 16-, 24- oder 32-Bit-Farbdruck verfügbar.*
- ❑ *Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei erhöht sich möglicherweise die Druckzeit, wenn die Option **PhotoEnhance** zum Drucken ausgewählt wird.*

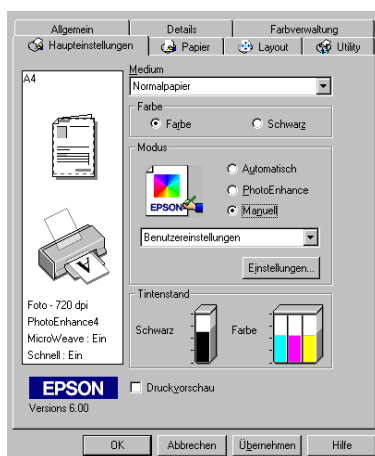
Folgende PhotoEnhance-Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>Standard</b>	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zuerst mit dieser Einstellung.
<b>Portrait</b>	Am besten für Personenaufnahmen (Hauttöne).
<b>Landschaft</b>	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, mit Motiven wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
<b>Weichzeichnung</b>	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
<b>Sepia</b>	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Durch Auswählen von **PhotoEnhance** wird ebenfalls das Kontrollkästchen **Korrektur für Digitalkamera** verfügbar. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikkamera ausgedruckt werden.

## Modus Manuell

Dieser Modus bietet vordefinierte Einstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.



Folgende vordefinierte Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>Text/Grafik</b>	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
<b>Sparmodus</b>	Geeignet zum Drucken von Textentwürfen.
<b>Modus ICM</b> (Unter Windows 98, 95 und 2000)	Diese Einstellung passt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an. ICM steht für Image Color Matching.
<b>sRGB</b>	Optimal zur Farbanpassung mit anderen sRGB-Geräten.

Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Änderungen dieser Einstellungen werden links in der Registerkarte **HauptEinstellungen** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Benutzereinstellung auszuwählen:

1. Wählen Sie **Manuell** als Modus in der Registerkarte **HauptEinstellungen**.

**Hinweis:**

*Unter Windows 3.1 entspricht das oben genannte Optionsfeld **Manuell** dem Optionsfeld **Einstellungen** im Druckertreiber.*

2. Klicken Sie zum Öffnen in das Listefeld, und wählen Sie anschließend die geeignete Einstellung für den zu druckenden Dokument- bzw. Bildtyp aus.
3. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung wirkt sich möglicherweise auf diese Einstellungen aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.

## **Erweiterte Einstellungen vornehmen**

### **Hinweis:**

*Unter Windows 3.1 unterscheiden sich die Bezeichnungen der Optionen in der Registerkarte Haupteinstellungen von den hier genannten Bezeichnungen. Das Optionsfeld **Manuell** entspricht dem Optionsfeld **Einstellungen**, und die Schaltfläche **Einstellungen** entspricht der Schaltfläche **Weitere Einstellungen**.*

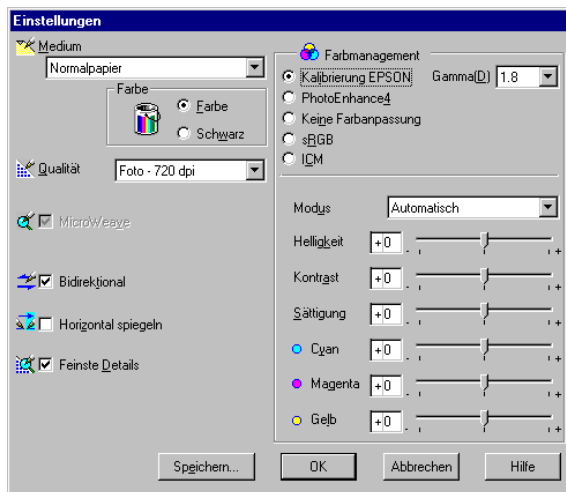
Mit den im Dialogfeld Einstellungen verfügbaren Optionen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen in der Registerkarte Haupteinstellungen hinzufügen.

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen und zu speichern, gehen Sie folgendermaßen vor.

### **Hinweis:**

*Die Bildschirmanzeigen, die bei dieser Vorgehensweise angezeigt werden, gelten für Windows 95 und 98. Die Darstellung für Windows 3.1, 2000 bzw. NT 4.0 unterscheidet sich nur unwesentlich im Erscheinungsbild. Die Unterschiede in den Anweisungen für den Windows 3.1 Druckertreiber sind unten aufgeführt.*

1. Wählen Sie die Option **Manuell** im Auswahlbereich Modus der Registerkarte Haupteinstellungen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Unter Windows 3.1: Wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Weitere Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



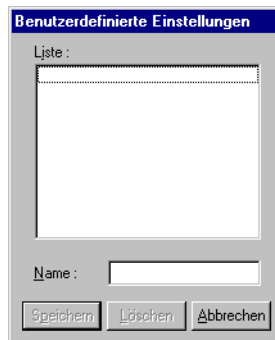
2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.
3. Wählen Sie **Farbe** bzw. **Schwarz** als Farbeinstellung.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Qualität.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

### **Hinweis:**

- ❑ Die Einstellung **PhotoEnhance** unter Farbmanagement betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise in der Farbton-Liste (verfügbar, wenn **PhotoEnhance** ausgewählt wurde) die Option **Monochrom** ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß gedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.
  - ❑ Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Druckqualität gewählt haben, sind bestimmte Optionen möglicherweise nicht verfügbar.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Informationen zum Speichern eigener Einstellungen erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

### **Eigene Einstellungen speichern und löschen**

Um Ihre erweiterten Einstellungen in der Liste Benutzereinstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf **Speichern**. Unter Windows 3.1: Klicken Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen auf **Speichern**. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie in das Textfeld Name einen eindeutigen Namen für die Einstellungen ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. Die erweiterten Einstellungen werden zur Liste der Benutzereinstellungen hinzugefügt.

**Hinweis:**

- ☐ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- ☐ *Sie können keine vorgegebenen Einstellungen aus der Liste Benutzereinstellungen löschen.*

Um eine benutzerdefinierte Einstellung aus der Liste zu löschen, markieren Sie den Namen der Einstellung im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

## **Gespeicherte Einstellungen verwenden**

Um Ihre gespeicherten Einstellungen auszuwählen, aktivieren Sie die Option **Manuell** im Auswahlbereich Modus der Registerkarte Haupteinstellungen.. Wählen Sie anschließend die Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen aus, die sich rechts neben dem Optionsfeld **Manuell** befindet.

**Hinweis:**

*Unter Windows 3.1 entspricht das oben genannte Optionsfeld **Manuell** dem Optionsfeld **Einstellungen** im Druckertreiber.*

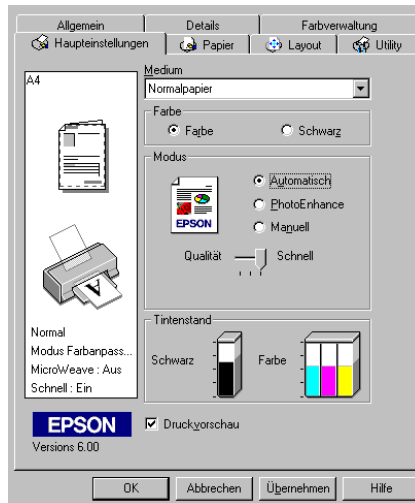
Wenn eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen ausgewählt ist und Sie dann die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung **Benutzereinstellungen**. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht beeinträchtigt. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach den entsprechenden Eintrag erneut in der Liste aus.



---

## Druckvorschau

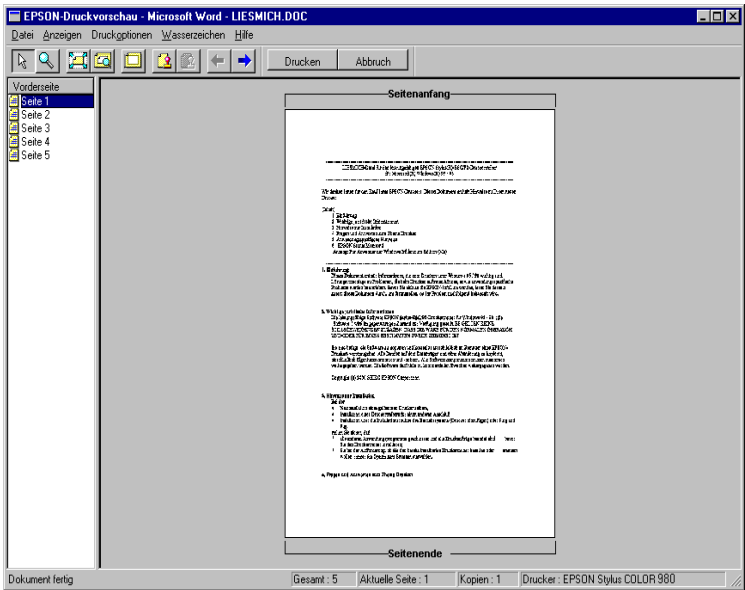
Aktivieren Sie in der Registerkarte **Haupteinstellungen** die **Druckvorschau**, um eine Vorschau des zu druckenden Dokuments zu erhalten.



### *Hinweis:*






*Diese Funktion ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*

Wenn Sie einen Druckauftrag zum Drucker senden, wird das Fenster Druckvorschau geöffnet. Dort können Sie Änderungen vornehmen, bevor das Dokument gedruckt wird.



Im Vorschauenfenster befinden sich mehrere Symbole, mit denen Sie Folgendes ausführen können:



	Wasserzeichen bearbeiten	Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie Wasserzeichen markieren und verschieben.
	Zoom	Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die Vorschauansicht verkleinert bzw. vergrößert.
	An Bildschirm anpassen	Mit dieser Option wird die Größe der Vorschauansicht angepasst, so dass genau eine ganze Seite zu sehen ist. Dies eignet sich besonders für die Darstellung einer ganzen Seite.
	Maximalzoom	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Vorschauseite in der größtmöglichen Vergrößerung anzuzeigen.

	Druckbarer Bereich Ein/Aus	Durch Klicken auf diese Schaltfläche erscheint auf der Vorschauseite ein Rechteck, das den Druckbereich angibt. Alle außerhalb des Rechtecks liegenden Bereiche werden nicht gedruckt. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
	Wasserzeichen	Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnet sich das Dialogfeld für die Wasserzeicheneinstellungen, wo Sie die aktuellen Einstellungen für Wasserzeichen ändern können.
	Wasserzeichen zurücksetzen	Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die Einstellungen für Wasserzeichen auf die Werte zurückgesetzt, die beim Öffnen der Vorschau ausgewählt waren. Wurden keine Änderungen vorgenommen, steht diese Schaltfläche nicht zur Verfügung.
	Vorhergehende Seite	Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie im dargestellten Dokument zur vorhergehenden Seite zurückblättern. Ist keine vorhergehende Seite vorhanden, steht diese Schaltfläche nicht zur Verfügung.
	Nächste Seite	Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie im dargestellten Dokument eine Seite weiterblättern. Ist keine nächste Seite vorhanden, steht diese Schaltfläche nicht zur Verfügung.

Im Vorschaudokument haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ☐ Einzelne Seiten auswählen und in der Vorschau betrachten.
- ☐ Die Vorschauarstellung vergrößern bzw. verkleinern.
- ☐ Eine bzw. alle Seiten zum Drucken auswählen.
- ☐ Das Vorschaudokument vergrößern. Klicken Sie hierzu auf **Ansicht** und anschließend auf **Vergrößern**, um das Vergrößerungsfenster zu öffnen. Darin wird der rot umrahmte Ausschnitt des Vorschaudokuments vergrößert dargestellt. Durch Ziehen des roten Rahmens können Sie den zu vergrößernden Bereich bestimmen.

- ❑ Die einzelnen Seiten eines Posters anzeigen. Das Posterfenster öffnet sich automatisch, wenn Sie den Druckauftrag erteilen, sofern in der Registerkarte Layout die Multi-Page-Option **Poster** ausgewählt ist. In diesem Fenster können Sie die einzelnen Seiten, die zusammen ein Poster bilden, ansehen. Sie können dieses Dialogfeld auch öffnen, indem Sie auf **Ansicht** und anschließend auf **Poster** klicken.
- ❑ Wasserzeichen anwenden. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaubild. Nähere Informationen zur Anpassung von Wasserzeichen erhalten Sie im Abschnitt "Wasserzeichen auf einem Dokument drucken" auf Seite 3-33.
- ❑ Mit Hilfe der Schaltflächen Hinzufügen und Entfernen können Sie die zu druckenden Dokumentseiten festlegen. Um eine Seite hinzuzufügen bzw. zu entfernen, klicken Sie in der Liste links im Vorschaufenster auf das entsprechende Seitensymbol. Verwenden Sie zum Hinzufügen bzw. Entfernen der Seite die Befehle im Menü Druckoptionen.

	Seite hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die markierten Seiten zur Liste der zu druckenden Seiten hinzuzufügen.
	Seite entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die markierten Seiten aus Liste der zu druckenden Seiten zu entfernen.

#### **Hinweis:**

- ❑ Wenn Sie die Funktion für doppelseitiges Drucken verwenden, können Sie im Vorschaufenster zwischen den Seiten des Druckauftrags wechseln, indem Sie die entsprechende Seite in der Liste links am Bildschirm markieren. Die Seiten werden in zwei Spalten aufgelistet, Vorne und Hinten. Die Seiten in der Spalte Vorne werden zuerst gedruckt. Die aufgelisteten Seitenzahlen beziehen sich auf den Druckauftrag und enthalten möglicherweise mehr als eine Dokumentseite.

- ❑ *Sollten Sie einen Teil eines doppelseitigen Ausdrucks nochmals ausdrucken müssen, markieren Sie in der linken Liste jede Seite des Druckauftrags, die nicht noch einmal gedruckt werden muss. Klicken Sie anschließend im Menü Druckoptionen auf **Seite entfernen**. Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist, so dass mit der richtigen Seite des richtigen Blattes begonnen wird.*

Wenn Sie das Dokument in der Vorschau betrachtet haben, klicken Sie auf **Drucken**, um das Dokument auszudrucken, oder auf **Abbrechen**, um den Druckauftrag zurückzunehmen.

---

## **Druckstil ändern**

Der Druckstil bestimmt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers und kann über die Registerkarten Papier und Layout verändert werden.

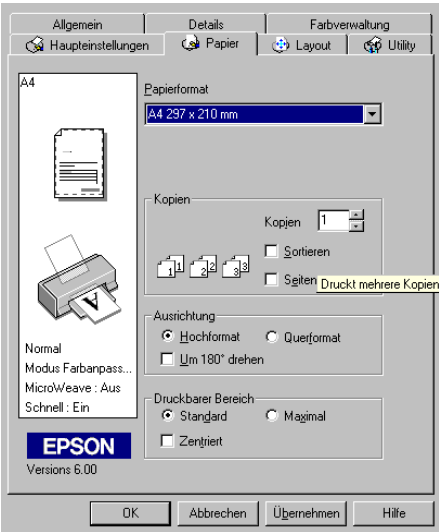
### **Hinweis:**

*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*

Über die Einstellungen in der Registerkarte Papier bestimmen Sie das Papierformat, die Kopienanzahl, die Druckausrichtung und den Druckbereich. Über die Optionen der Registerkarte Layout können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, doppelseitig drucken, zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen. Informationen erhalten Sie im jeweiligen Abschnitt.

# Papiereinstellungen

Verwenden Sie die Papiereinstellungen, um das Papierformat zu ändern, die Anzahl der Kopien und andere Parameter für Kopien festzulegen, die Papierausrichtung zu bestimmen und den Druckbereich anzupassen.



In der Registerkarte Papier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Papierformat</b>	Wählen Sie das Papierformat aus. Sie können auch ein eigenes Papierformat einstellen und hinzufügen.
<b>Kopien</b>	Geben Sie an, wie viel Kopien gedruckt werden sollen. Sie können Sortieren wählen, um jedes Mal einen kompletten Satz zu drucken. Oder wählen Sie Seitenfolge, um das Dokument in umgekehrter Reihenfolge beginnend mit der letzten Seite zu drucken.
<b>Ausrichtung</b>	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat als Ausrichtung für die zu druckende Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen um 180° drehen.

<b>Druckbarer Bereich</b>	<p>Wählen Sie Zentriert um den Ausdruck zu zentrieren. Wählen Sie Maximal, um den druckbaren Bereich zu vergrößern.</p> <p><b>Hinweis:</b>  Wenn Maximal ausgewählt ist, nimmt die Druckqualität am Rand des Ausdrucks möglicherweise ab. Bevor Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, stellen Sie anhand eines Probeausdrucks sicher, dass die Druckqualität zufriedenstellend ist.  Auf keinen Fall darf das eingelegte Papier gewölbt sein.</p>
---------------------------	---

## **Layouteinstellungen**

Verwenden Sie die Einstellungen in der Registerkarte Layout, um das Seitenlayout Ihres Dokuments zu verändern. Sie können die Größe der Dokumentenvorlage an das Papierformat anpassen, doppelseitig drucken, zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt ausdrucken, im Posterformat drucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und die Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

### ***Hinweis:***

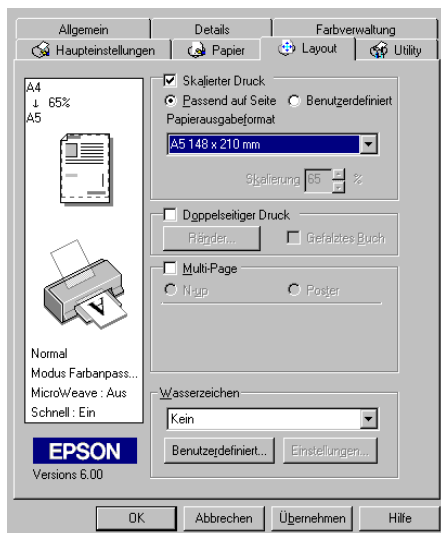
*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*

## **Dokument an das Papierformat anpassen**

Verwenden Sie die Optionen im Auswahlbereich Skalierter Druck der Registerkarte Layout, um das Dokument an das eingelegte Papierformat anzupassen.

### **Hinweis:**

*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>Normal</b>	Druckt die Dokumente im Originalformat aus.
<b>Passend auf Seite</b>	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Papierformat in der Registerkarte Papier ausgewählt haben.
<b>Benutzerdefiniert</b>	Mit dieser Option können Sie die Größe Ihres Dokuments verändern. Verwenden Sie die Pfeile neben dem Feld Skalierung, um einen Faktor zwischen 10 und 400 % auszuwählen.



## **Doppelseitiger Druck**

Mit dem EPSON Stylus COLOR 980 können Sie doppelseitig drucken. Es gibt zwei Arten von doppelseitigem Druck. Mit dem doppelseitigen Standarddruck können Sie die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen zuerst drucken. Wenn Sie diese Seiten ausgedruckt haben, können Sie die bedruckten Blätter wieder in das Papierfach einlegen und die Seiten mit den geraden Seitenzahlen auf die andere Seite des Papiers drucken. Mit dem doppelseitigen Druck auf gefaltete Bücher können Sie einfach gefaltete Bücher erstellen. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### **Hinweis:**

- ❑ *Doppelseitiges Drucken über ein Netzwerk ist möglich, wenn EpsonNet Direct Print Version 2 oder höher auf dem Server läuft und darin der Bidirektionaldruck aktiviert ist. Nähere Informationen erhalten Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM mit der Druckersoftware.*
- ❑ *Beim doppelseitigen Drucken können Sie jedes Mal bis zu 30 Blatt Papier einlegen. Jedoch variiert das Fassungsvermögen des Papierfachs je nach Druckmedium.*
- ❑ *Verwenden Sie nur Druckmedien, die für doppelseitiges Drucken geeignet sind. Sonst verschlechtert sich möglicherweise die Druckqualität.*
- ❑ *Je nachdem, welche Papiersorte und wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, ist es möglich, dass auf die andere Seite des Papiers durchgedruckt wird.*

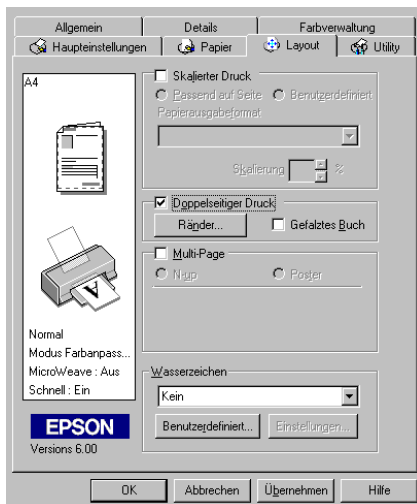
## **Doppelseitiger Standarddruck**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zuerst die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen und anschließend nach erneutem Einlegen des Papiers, die Seiten mit den geraden Seitenzahlen zu drucken:

1. Aktivieren Sie in der Registerkarte Layout das Kontrollkästchen **Doppelseitiger Druck**. Informationen zum Aufrufen der Registerkarte Layout erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-2.

**Hinweis:**

*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



3. Legen Sie fest, an welcher Kante das Papier später geheftet werden soll. Sie können zwischen **Links**, **Oben** und **Rechts** wählen.
4. Legen Sie die Breite des Bundstegs fest, indem Sie einen Wert in das Textfeld für den Bundsteg eingeben. Sie können einen Wert zwischen 3 mm und 30 mm wählen.

**Hinweis:**

*Je nach Anwendung fällt der Bundsteg möglicherweise unterschiedlich aus. Machen Sie, bevor Sie das gesamte Dokument drucken, erst ein paar Probeausdrucke mit verschiedenen Randeinstellungen. Wählen Sie anschließend die Einstellung, die das gewünschte Resultat liefert.*

5. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
6. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein und erteilen Sie den Druckauftrag aus Ihrer Anwendung. Während der Drucker die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen druckt, werden Anweisungen angezeigt, wie man das Papier wieder richtig einlegt.
7. Folgen Sie diesen Anweisungen, oder legen Sie das Papier wie unten abgebildet wieder ein.

**Hinweis:**

- ☐ *Je nachdem, wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, wellt sich das Papier möglicherweise beim Bedrucken. Glätten Sie es oder biegen Sie es vor dem erneuten Einlegen ein wenig in Gegenrichtung.*
- ☐ *Fächern Sie den Papierstapel auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.*
- ☐ *Folgen Sie zum erneuten Einlegen des Papiers den Anweisungen. Andernfalls tritt möglicherweise ein Papierstau auf oder der Heftrand fällt anders aus als erwartet.*

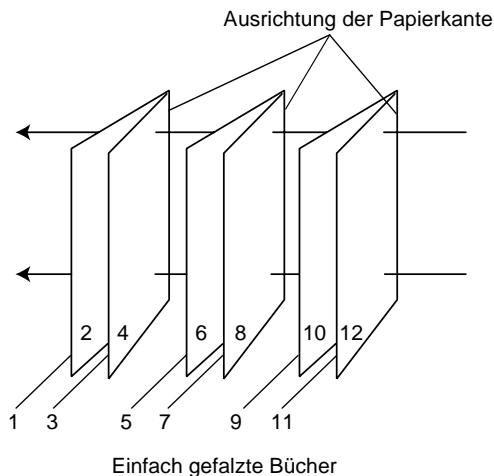
- ❑ Nähere Informationen zu Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt *“Papier wird nicht korrekt eingezogen”* auf Seite 10-27



8. Klicken Sie nach dem erneuten Einlegen des Papiers auf **Fortsetzen**, um die Seiten mit den geraden Seitenzahlen zu drucken.

## Doppelseitiges Bedrucken von gefalzten Büchern

Sie können außerdem einfach gefaltete Bücher erstellen, indem Sie die Funktion für doppelseitiges Bedrucken verwenden. Wenn Sie im gefaltzte-Bücher-Modus drucken, werden zuerst die Außen-seiten gedruckt. Nach erneutem Einlegen des Papiers werden die Innenseiten wie unten abgebildet gedruckt.



In diesem Beispiel werden die Seiten 1 bis 4 Ihres Dokuments auf die erste Seite, die Seiten 5 bis 8 auf die zweite Seite und die Seiten 9 bis 12 auf das dritte Blatt Papier gedruckt. Nach dem erneuten Einlegen des Papiers werden die Seiten 2 und 3 auf der Rückseite des ersten Blattes, die Seiten 6 und 7 auf die Rückseite des zweiten Blattes und die Seiten 10 und 11 auf die Rückseite des dritten Blattes gedruckt. Ist der Ausdruck beendet, können Sie jedes Blatt falten und zusammenheften.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um im gefaltzte-Bücher-Modus zu drucken:

1. Aktivieren Sie in der Registerkarte Layout das Kontrollkästchen **Doppelseitiger Druck** und anschließend das Kontrollkästchen **Gefaltztes Buch**.

**Hinweis:**

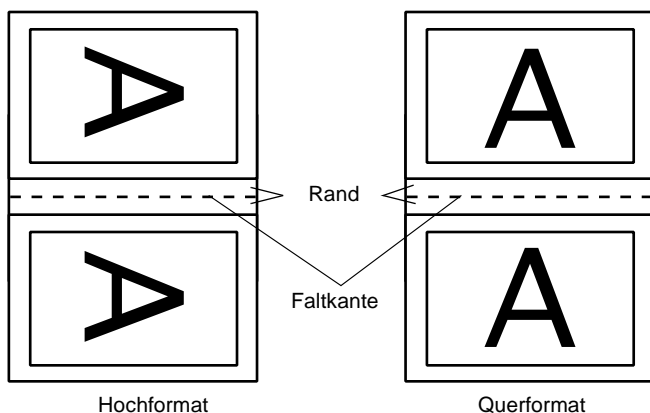
Die Registerkarte *Layout* ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder**. Das Dialogfeld Ränder wird angezeigt.
3. Legen Sie fest, an welcher Kante das Papier später geheftet werden soll. Sie können zwischen **Links**, **Oben** und **Rechts** wählen.

**Hinweis:**

Wenn in der Registerkarte *Haupteinstellungen* im Auswahlbereich *Ausrichtung* die Option **Hochformat** gewählt wurde, können Sie zwischen **Links** und **Rechts** wählen. Wenn **Querformat** gewählt wurde, steht nur die Option **Oben** zur Verfügung.

4. Legen Sie die Breite des Bundstegs fest, indem Sie einen Wert in das Textfeld für den Bundsteg eingeben. Sie können einen Wert zwischen 3 mm und 30 mm angeben. Diese Randbreite wird an beiden Seiten eingehalten. Wenn Sie zum Beispiel 10 mm eingeben, beträgt der Rand insgesamt 20 mm, mit 10 mm an jeder Seite.



5. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzu-  
kehren, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um Ihre Ein-  
stellungen zu speichern.
6. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein und erteilen Sie  
den Druckauftrag aus Ihrer Anwendung.
7. Während der Drucker die Außenseiten druckt, werden An-  
weisungen angezeigt, wie man das Papier wieder richtig  
einlegt. Um das Papier wieder einzulegen, folgen Sie den  
Anweisungen am Bildschirm, oder legen Sie es entsprechend  
der Abbildung im vorherigen Abschnitt "Doppelseitiger  
Standarddruck" auf Seite 3-24 ein.

**Hinweis:**

- ☐ *Je nachdem, wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder  
verwendet wird, wellt sich das Papier möglicherweise beim  
Bedrucken. Glätten Sie es oder biegen Sie es vor dem erneuten  
Einlegen ein wenig in Gegenrichtung.*
- ☐ *Fächern Sie den Papierstapel auf, und richten Sie die Kanten  
bündig zueinander aus.*
- ☐ *Folgen Sie zum erneuten Einlegen des Papiers den Anweisun-  
gen. Andernfalls tritt möglicherweise ein Papierstau auf oder  
der Heftrand fällt anders aus als erwartet.*

*Nähere Informationen zu Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt  
"Papier wird nicht korrekt eingezogen" auf Seite 10-27*

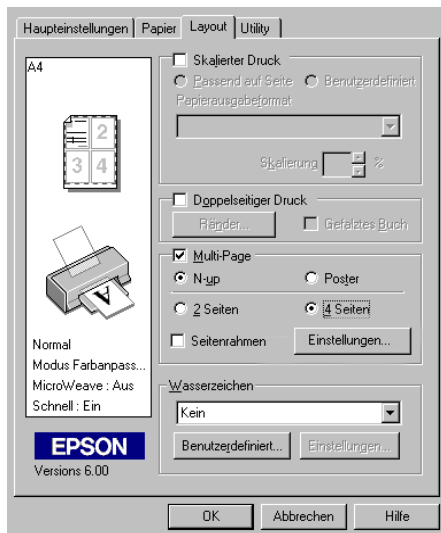
8. Klicken Sie nach dem erneuten Einlegen des Papiers auf  
**Fortsetzen**, um die Innenseiten zu drucken.
9. Ist der Ausdruck abgeschlossen, falten Sie die Blätter und  
heften oder binden Sie sie zusammen.

## Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken

Legen Sie in der Registerkarte Layout als Multi-Page-Einstellung die Option **N-up** fest, um auf ein Blatt jeweils zwei bzw. vier Dokumentseiten zu drucken.

### Hinweis:

Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>2 Seiten 4 Seiten</b>	Druckt zwei bzw. vier Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier.
<b>Seitenfolge</b>	Öffnet das Dialogfeld Druck-Layout, in dem Sie die Reihenfolge für den Ausdruck der Seiten festlegen können. Abhängig davon, welche Ausrichtung Sie in der Registerkarte Papier ausgewählt haben, stehen einige Einstellungen möglicherweise nicht zur Verfügung.
<b>Seitenrahmen drucken</b>	Druckt einen Rahmen um jede gedruckte Seite.



## Poster drucken

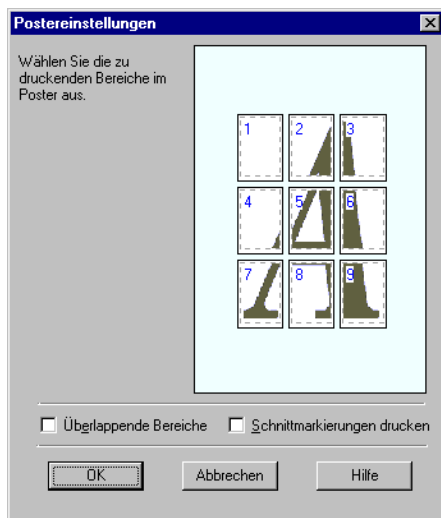
Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, dass sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muss. Wählen Sie im Auswahlbereich Multi-Page der Registerkarte Layout die Option **Poster** aus, um ein Bild im Posterformat auszudrucken.

### *Hinweis:*

*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*



Klicken Sie zum Anpassen des Posterdrucks auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfeld Postereinstellungen wird geöffnet.



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Überlappende Bereiche</b>	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so dass sie sich präziser ausrichten lassen.
<b>Schnittmarkierungen drucken</b>	Druckt auf die Bilder Umrandungslinien, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um das Dialogfeld Postereinstellungen zu schließen.

## **Wasserzeichen auf einem Dokument drucken**

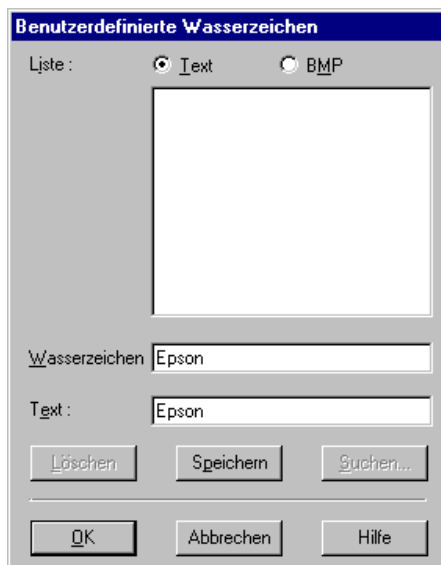
Um ein Wasserzeichen auf dem Dokument auszudrucken, klicken Sie in der Registerkarte Layout in das Listenfeld Wasserzeichen, und wählen Sie eines der vordefinierten Wasserzeichen aus. Informationen zu den Einstellungen eines vordefinierten Wasserzeichens erhalten Sie im Abschnitt "Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen" auf Seite 3-35.

### **Hinweis:**

*Die Registerkarte Layout ist unter Windows 3.1 nicht verfügbar.*



Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene ergänzen. Um der Liste ein Wasserzeichen hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzu/Lösch**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Im entsprechenden Abschnitt unten wird erklärt, wie Sie die Erstellung und Konfiguration eines eigenen Wasserzeichen abschließen.

### *Wasserzeichen anhand eines Bildes erstellen*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Erstellung eines Wasserzeichenbildes abzuschließen:

1. Wählen Sie **BMP**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, wählen Sie die gewünschte Bitmap-Datei aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Geben Sie im Feld Wasserzeichen einen Namen für das Wasserzeichen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.

## Wasserzeichen von einem Text erstellen

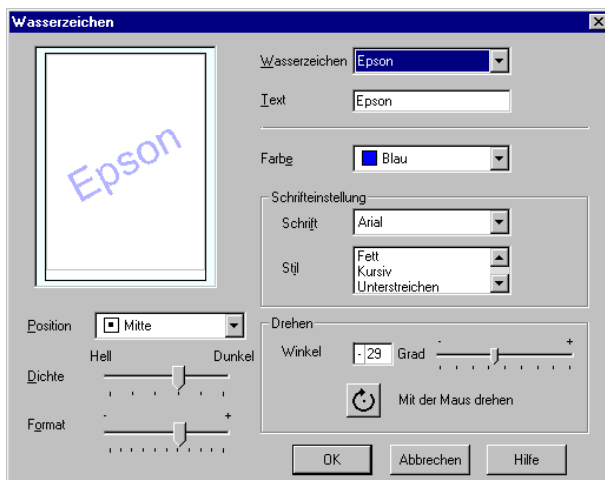
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Erstellung eines Wasserzeichentextes abzuschließen:

1. Wählen Sie **Text**.
2. Geben Sie im Feld Text den gewünschten Text für das Wasserzeichen ein. Der eingegebene Text wird dem Wasserzeichen außerdem als Name zugewiesen. Geben Sie zum Ändern des Namens im Namensfeld einen neuen Namen ein, und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.

## Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Einstellungen für ein Wasserzeichen vorzunehmen:

1. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen im Listenfeld Wasserzeichen der Registerkarte Layout aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wasserzeichen Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



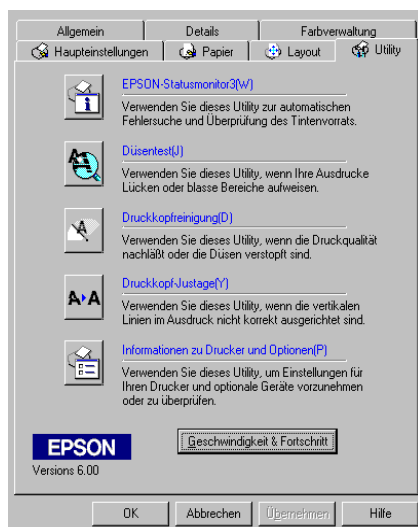
3. Stellen Sie sicher, dass das richtige Wasserzeichen im Listenfeld Wasserzeichen ausgewählt ist, und nehmen Sie anschließend die Einstellungen für Farbe, Position, Dichte, Größe, Schriftart, Schriftstil und Ausrichtung vor. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe. Änderungen werden im Anzeigebereich auf der linken Seite des Dialogfeldes dargestellt.
4. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

---

## Drucker-Utilities verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen.

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Informationen zum Aufrufen des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-2.



### **Hinweis:**

- ☐ *Der Buchstabe, der in Klammern nach jedem Utility-Namen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie **Alt** und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*
- ☐ *Die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung und Druckkopfjustage dürfen nicht verwendet werden, wenn der Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen ist.*
- ☐ *Auch während eines Druckvorgangs darf kein Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustage vorgenommen werden: Sie führen möglicherweise zu schlechten Druckresultaten.*

## **EPSON Status Monitor 3 (nicht verfügbar unter Windows 3.1)**

EPSON Status Monitor 3 liefert Statusinformationen, z.B. zum Füllstand der Tintenpatronen, und prüft auf Druckerfehler.

Dieses Utility steht nur zur Verfügung, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ☐ Der Drucker ist direkt an den Hostcomputer angeschlossen (über Parallel- oder USB-Anschluss).
- ☐ Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

## **Düsentest**

Das Utility Düsentest überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, oder um nach einer Reinigung festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, dass eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 9-2.

## Druckkopfreinigung

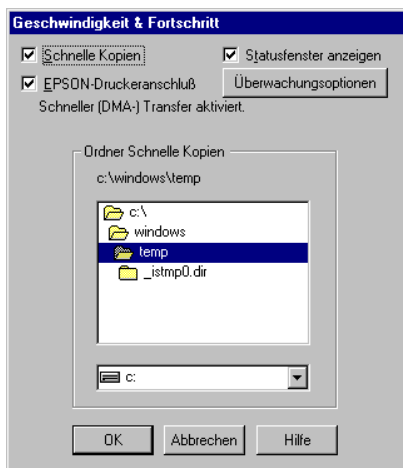
Dieses Utility dient zur Reinigung des Druckkopfs. Sie ist möglicherweise erforderlich, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sicher zu stellen, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. Das Utility Düsentest kann direkt über das Utility zur Druckkopfreinigung aufgerufen werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf reinigen" auf Seite 9-5.

## Druckkopf-Justage

Mit dem Utility Druckkopf-Justage wird der Druckkopf justiert. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind. Sie werden per Bildschirmanweisung durch das Programm geführt.

## Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht verfügbar unter Windows 3.1)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**, um dieses Dialogfeld zu öffnen, wo Sie Einstellungen für Druckgeschwindigkeit und Druckfortschritt vornehmen können.



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

### *Schnelle Kopien*

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie **Schnelle Kopien**.

### *Fortschrittsbalken anzeigen*

Um den Status des Druckvorgangs zu überprüfen, wählen Sie **Fortschrittsbalken anzeigen**.

### *EPSON-Druckeranschluss (nur unter Windows 95 und 98)*

Um die Datenübertragung zu EPSON-Druckern zu beschleunigen, wählen Sie **EPSON-Druckeranschluss**.

Wenn Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt, aktivieren Sie DMA-Transfer für schnelleren Druck.

Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einstellungen für Geschwindigkeit & Fortschritt (unter Windows 3.1 nicht verfügbar)" auf Seite 3-45.

### ***Hinweis:***

*Diese Einstellung kann nicht vorgenommen werden, wenn der Drucker über einen USB-Anschluss verbunden ist.*

### *RAW Datatype immer spoolen (nur unter Windows 2000 und NT 4.0)*

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **RAW Datatype immer spoolen**, damit Windows-NT-Clients Dokumente im RAW-Format und nicht im EMF (Metafile)-Format spoolen (Anwendungen unter Windows NT verwenden standardmäßig das EMF-Format).

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.



Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Fehler (z.B. nicht genügend Arbeitsspeicher/ Speicherplatz zum Drucken und langsame Druckgeschwindigkeit) lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens **RAW Datatype immer spoolen** beheben.

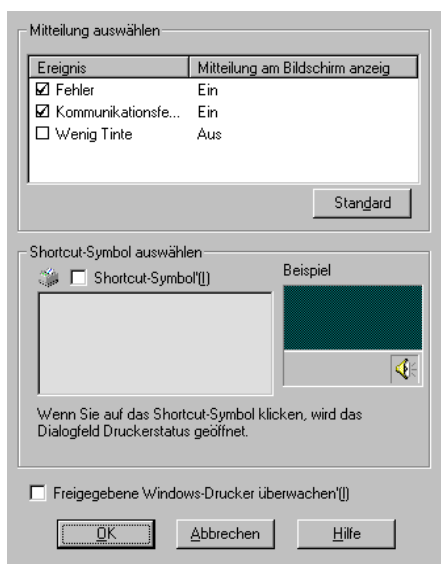
Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, dass der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

## Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, in dem Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Nähere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

## Überwachungsoptionen

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen** klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt:



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

<b>Mitteilung auswählen</b>	Zeigt die aktuellen Einstellungen für Fehlerbenachrichtigungen an. In diesem Bereich bestimmen Sie, ob während eines Druck-, Abtast- oder Kopiervorgangs Meldungen zu allgemeinen Fehlern, Kommunikationsfehlern oder Tintenstatus angezeigt werden. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um festzulegen, bei welcher Art von Fehler Sie benachrichtigt werden möchten.
<b>Shortcut-Symbol auswählen</b>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol, um ein Verknüpfungssymbol auf der Windows-Taskleiste zu platzieren. Wählen Sie aus den angebotenen Symbolen eines aus, das anschließend in der Grafikdarstellung rechts angezeigt wird. Mit einem Mausklick auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste können Sie nun den EPSON Status Monitor 3 direkt aufrufen.
<b>Freigegebene Windows-Drucker überwachen</b>	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere Computer überwacht werden.

**Hinweis:**

*Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**, um für alle Optionen des Dialogfelds Mitteilung auswählen die Standardeinstellungen wiederherzustellen.*

---

## **Informationen über die Online-Hilfe erhalten**

In der umfangreichen Online-Hilfe der Druckersoftware finden Sie Informationen zum Druckvorgang, zu den Druckertreibereinstellungen und zur Verwendung der Drucker-Utilities. Unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0 können Sie die Online-Hilfe aus einer Anwendung oder aus dem Startmenü von Windows aufrufen. Unter Windows 3.1 können Sie die Online-Hilfe über die EPSON-Programmgruppe aufrufen. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### **Hilfe aus einer Anwendung aufrufen**

Um die Hilfe aus einer Anwendung aufzurufen, öffnen Sie die das Datei-Menü der Anwendung, und klicken Sie auf **Drucken** oder **Drucker einrichten**. Klicken Sie anschließend auf **Drucker, Einrichten, Optionen** oder **Eigenschaften**. (Je nach Anwendung müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Über die Schaltfläche **Hilfe** der Registerkarten Haupteinstellungen, Papier, Layout und Utility können Sie Hilfeinformationen zu der jeweiligen Registerkarte aufrufen.

Unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0 erhalten Sie Informationen zu jedem Element eines Dialogfeldes, indem Sie mit der rechten Maustaste auf dieses klicken und anschließend die **Direkthilfe** im Kontextmenü wählen. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

### **Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen**

Um die Hilfe über das Startmenü aufzurufen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und anschließend auf **Epson** (Windows 95 und 98) bzw. auf **EPSON-Drucker** (Windows 2000 und NT 4.0). Klicken Sie anschließend auf **Hilfe für EPSON Stylus COLOR 980**. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

## **Hilfe aus Windows 3.1 aufrufen**

Um die Hilfe in Windows 3.1 aufzurufen, öffnen Sie die EPSON-Programmgruppe und klicken Sie auf **Hilfe für EPSON Stylus COLOR 980**. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

---

## **Druckgeschwindigkeit erhöhen**

Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor, um die Druckgeschwindigkeit des Druckers zu erhöhen.

## **Allgemeine Hinweise**

Drucken in einer höheren Auflösung erfordert mehr Verarbeitungszeit. Das gleiche gilt für Ausdrücke von Farbdokumenten, die aufgrund der viel größeren Datenmenge länger dauern als Schwarzweißausdrücke. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe sparsam einsetzen, wenn Sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Aber auch für Ausdrücke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt (z.B. reproduktionsfähiges Material, das Farbfotos enthält) lässt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich einige dieser Einstellungen möglicherweise nachteilig auf die Druckqualität auswirken.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

Druckqualität Druckgeschwindigkeit		Niedriger Schneller	Höher Langsamer	Drucker- treiber
<b>Einstellungen des Drucker- treibers</b>	Qualität	Sparmodus, Normal	Foto	Dialogfeld Einstellungen
	Schnell	Ein	Aus	
	Feinste Details	Aus	Ein	
<b>Dateneigen- schaften</b>	Bildgröße	Klein	Groß	–
	Auflösung	Niedrig	Hoch	

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

Druckgeschwindigkeit		Schneller	Lang- samer	Drucker- treiber
<b>Einstellungen des Drucker- treibers</b>	Farbe	Schwarz	Farbe	Dialogfeld Einstellungen, Registerkarte Haupteinstel- lungen
	Horizontal spiegeln*	Aus	Ein	Dialogfeld Einstellungen
	Sortieren*	Aus	Ein	Registerkarte Papier
	Seitenfolge*	Aus	Ein	
<b>Dateneigen- schaften</b>	Verschiedene Farben	Graustufen**	Vollfarbe	–
<b>Hardware- ressourcen</b>	Systemge- schwindigkeit	Schneller	Lang- samer	–
	Freier Festplat- tenspeicher	Groß	Klein	
	Freier Arbeits- speicher	Groß	Klein	

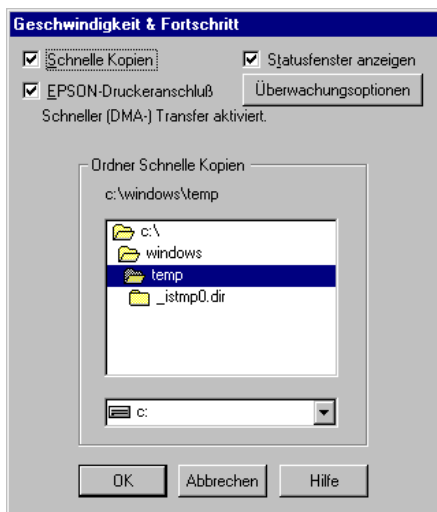
<b>Software-status</b>	Offene Anwendungen	Eine	Viele	–
	Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt	

\* Hängt von dem verwendeten Druckertreiber und der verwendeten Anwendung ab.

\*\* Graustufen bedeutet, dass ausschließlich schwarze Tinte benutzt wird, um die verschiedenen Grautöne von reinem Schwarz bis zu reinem Weiß zu erzeugen.

## ***Einstellungen für Geschwindigkeit & Fortschritt (unter Windows 3.1 nicht verfügbar)***

Sie können bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte Utility des Druckertreibers auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Die folgenden Einstellungen sind im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt verfügbar.

## **Schnelle Kopien**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Schnelldruck für mehrere Kopien zu verwenden. Dabei wird die Festplatte als Cache-Speicher benutzt.

## **EPSON-Druckeranschluss (nur unter Windows 95 und 98)**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um statt des Standard-druckeranschlusses von Windows den optimierten EPSON-Druckeranschluss zu wählen. Dies erhöht die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu EPSON-Druckern.

### **Hinweis:**

*Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn der Drucker über einen USB-Anschluss verbunden ist.*

## **DMA-Transfer verwenden (nur unter Windows 95 und 98)**

Wenn Ihr Computer mit einem parallelen Anschluss ausgestattet ist, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie den DMA-Transfer aktivieren, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Lesen Sie im Computerhandbuch nach, ob Ihr Computer über ECP-Unterstützung und DMA-Transfer verfügt.

Um festzustellen, ob die Aktivierung des DMA-Transfers notwendig ist, vergleichen Sie die Meldung unter dem Kontrollkästchen **EPSON-Druckeranschluss** mit dieser Tabelle. Folgen Sie der empfohlenen Vorgehensweise.

Meldung	Vorgehensweise
Erhöhte Übertragungsgeschwindigkeit (DMA) aktiviert.	DMA-Transfer ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf <b>OK</b> , um das Dialogfeld zu schließen.
Verwenden Sie DMA-Transfer für höhere Datenübertragungsraten.	Folgen Sie den Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Transfer zu aktivieren.

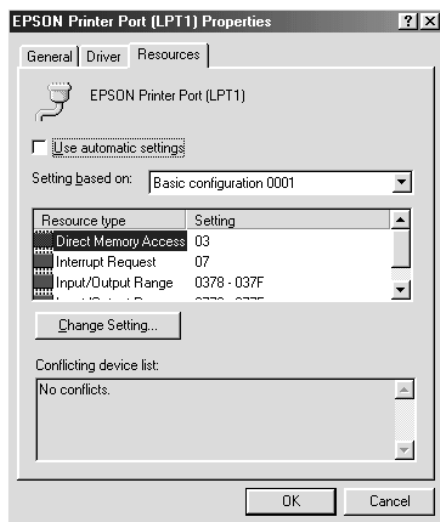
Meldung	Vorgehensweise
(keine Meldung)	<p>Der parallele Anschluss des Computers ermöglicht keinen DMA-Transfer. Wenn Sie jedoch den parallelen Anschluss im BIOS-Setup-Programm des Computers auf ECP oder Enhanced stellen, können Sie möglicherweise DMA-Transfer verwenden. Hinweise finden Sie in Ihrem Computerhandbuch, oder fragen Sie beim Hersteller nach. Wenn Sie die Einstellung für den parallelen Anschluss geändert haben, folgen Sie den Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Transfer zu aktivieren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Deinstallieren Sie den Druckertreiber mit der Funktion Software in der Systemsteuerung, bevor Sie das BIOS-Setup-Programm aufrufen. Wenn das BIOS-Setup-Programm beendet ist, installieren Sie den Druckertreiber erneut.</p>

Gehen Sie folgendermaßen vor, um DMA-Transfer zu aktivieren:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz** auf dem Desktop und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**, und klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse (COM & LPT)** und anschließend auf **LPT1**. Wenn der Drucker mit einem anderen Anschluss verbunden ist, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.



4. Klicken Sie auf den Tab **Ressourcen**, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch einstellen**. Notieren Sie die Einstellungen für den E/A-Bereich, die in den Ressourceneinstellungen angezeigt werden.



5. Wählen Sie in der Liste Einstellung basiert auf eine Basiskonfiguration, deren E/A-Bereich mit den notierten Werten übereinstimmt. Der DMA-Kanal und die Interrupt-Nummern müssen zugewiesen und angezeigt sein. Achten Sie darauf, dass im Listenfeld Gerätekonflikte **Keine Konflikte** angezeigt wird.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
7. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt, um zu überprüfen, ob DMA-Transfer aktiviert wurde.

**Hinweis:**

*Bei einigen Computern lässt sich der DMA-Transfer möglicherweise nicht verwenden, auch wenn Sie die oben beschriebenen Einstellungen vorgenommen haben. Erkundigen Sie sich beim Computerhersteller nach den DMA-Transfermöglichkeiten für Ihren Computer.*

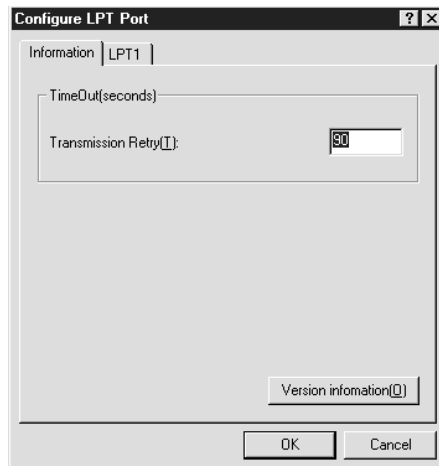
## LPT-Anschluss konfigurieren (nur unter Windows NT 4.0)

### *Hinweis:*

*Anschlusseinstellungen für Windows NT 4.0 sind sehr kompliziert und sollten nur von einem erfahrenen Benutzer mit Administratorrechten durchgeführt werden.*

Verfügt der Computer über einen parallelen Anschluss, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie im Dialogfeld zur LTP-Anschlusskonfiguration bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit vornehmen. Überprüfen Sie jedoch vorher, ob in den Computereinstellungen der ECP-Modus ausgewählt ist. Nähere Informationen zum ECP-Modus erhalten Sie im Computerhandbuch.

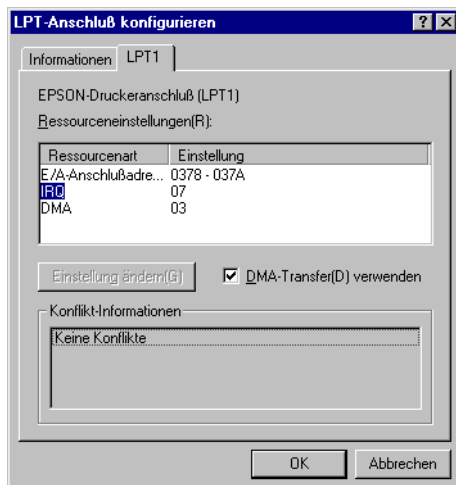
Um das Dialogfeld für die LPT-Anschlusskonfiguration zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker**. Wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** im Menü Datei. Der Druckertreiber wird geöffnet. Klicken Sie auf den Tab **Anschlüsse** und anschließend auf **Anschluss konfigurieren**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Wählen Sie den Tab des LPT-Anschlusses, mit dem Ihr Drucker verbunden ist. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen ändern**.

**Hinweis:**

Wenn der Drucker an LPT1 angeschlossen ist, kann nur **LPT1** gewählt werden.



Im Dialogfeld für die LPT-Anschlusskonfiguration können Sie Ressourceneinstellungen vornehmen und den DMA-Transfers aktivieren. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### **Ressourceneinstellungen (IRQ und DMA)**

Wenn Sie den Drucker an LPT2 oder LPT3 angeschlossen haben, können Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie Einstellungen für IRQ und DMA vornehmen. Geben Sie dieselben Konfigurationsnummern für IRQ und DMA ein, die für die Erweiterungskarte gelten. Lesen Sie in der Dokumentation zum Computer die Einstellungen für IRQ und DMA nach.

## ***DMA-Transfer verwenden***

Die Druckgeschwindigkeit kann erhöht werden, wenn DMA-Transfer verwendet wird, um Druckdaten an den Computer zu senden. Wenn das Kontrollkästchen **DMA-Transfer verwenden** abgeblendet ist, müssen Sie in den Computereinstellungen zuerst den DMA-Transfer aktivieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zum Computer.

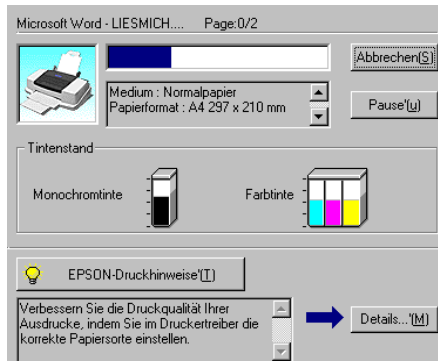
# ***Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows***

Fortschrittsbalken.....	4-2
Drucktipps .....	4-3
Fehlermeldungen .....	4-3
EPSON Spool Manager .....	4-4
EPSON Status Monitor 3.....	4-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen .....	4-5
Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen ....	4-6

---

## Fortschrittsbalken

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, erscheint der Fortschrittsbalken am Bildschirm.



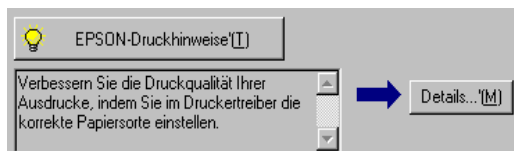
Der Fortschrittsbalken liefert Informationen zum Status des aktuellen Druckauftrags und zum Druckerstatus, wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer besteht. Außerdem werden hier sowohl Tipps zur Verbesserung der Druckqualität als auch Fehlermeldungen angezeigt.

### **Hinweis:**

*Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt die Option **Fortschrittsbalken anzeigen** deaktiviert ist. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Geschwindigkeit & Fortschritt (nicht verfügbar unter Windows 3.1)" auf Seite 3-38.*

## Drucktipps

Im Textfeld unterhalb des Fortschrittsbalkens werden im Abstand von 30 Sekunden Tipps ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tipp wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.



## Fehlermeldungen

Tritt während des Druckens ein Problem auf, wird oben im Fortschrittsbalken eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint unter dem Textfeld die Schaltfläche **Wie Sie**. Klicken Sie auf **Wie Sie**, und Sie erhalten von EPSON Status Monitor 3 Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone.



---

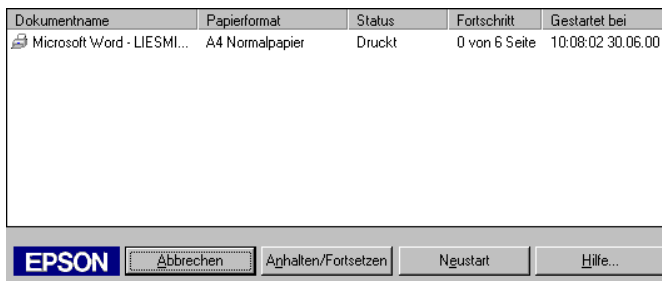
## EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druck-Manager von Windows. Gehen mehrere Druckaufträge ein, werden diese entsprechend der Eingangsreihenfolge aneinandergereiht (bei Netzwerkdruckern wird dies als Warteschlange bezeichnet). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Drucker übertragen.

### *Hinweis:*

*Der EPSON Spool Manager ist für Windows NT nicht verfügbar.*

Nachdem Sie einen Druckauftrag erteilt haben, erscheint ein Symbol für den **EPSON Stylus COLOR 980** auf der Taskleiste. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den EPSON Spool Manager zu öffnen. Dieser enthält Angaben zum Druckerstatus der gesendeten Druckaufträge. Sie können einen Druckauftrag auch löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten, indem Sie den jeweiligen Auftrag markieren und auf die entsprechende Schaltfläche klicken.





---

## EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 zeigt ausführliche Informationen zum Druckerstatus an.

### *Hinweis:*

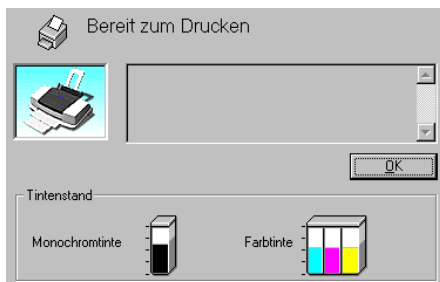
Lesen Sie die README-Datei zu EPSON Status Monitor 3, bevor Sie das Programm verwenden. Um die Datei zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **EPSON** bzw. **EPSON-Drucker**, und klicken Sie anschließend auf die **EPSON Stylus COLOR 980 README-Datei**.

## EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- ☐ Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste. Im Abschnitt "Überwachungsoptionen" auf Seite 3-40 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- ☐ Öffnen Sie den Druckertreiber, klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf **EPSON Status Monitor 3**.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



## **Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen**

Folgende Informationen werden in EPSON Status Monitor 3 angezeigt:

### ☐ **Aktueller Status**

EPSON Status Monitor 3 liefert detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige für den Drucker sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im EPSON Status Monitor 3-Fenster die Schaltfläche **Wie Sie**. Klicken Sie auf **Wie Sie**, um sich die Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone anzeigen zu lassen und den Druckkopf in die Austauschposition zu bewegen.

### ☐ **Tintenstand**

EPSON Status Monitor 3 stellt den aktuellen Füllstand in den Patronen grafisch dar.

---

# Druckersoftware für Macintosh

Einführung zur Druckersoftware .....	5-2
Druckereinstellungen ändern.....	5-2
Druckmedium einstellen .....	5-4
Modus Automatisch .....	5-6
Modus PhotoEnhance.....	5-7
Modus Manuell .....	5-8
Einstellungen zum Einrichten einer Seite .....	5-12
Seitenlayout ändern.....	5-22
Dokument an das Papierformat anpassen.....	5-23
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken .....	5-23
Poster drucken.....	5-24
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken .....	5-25
Druckzeit einstellen .....	5-27
Temporäre Druckdaten als Datei speichern .....	5-28
Druckvorschau .....	5-30
Drucker-Utilities verwenden .....	5-32
EPSON StatusMonitor .....	5-33
Düsentest .....	5-33
Druckkopfreinigung.....	5-34
Druckkopf-Justage .....	5-34
Konfiguration.....	5-34

---

## Einführung zur Druckersoftware

Zum Lieferumfang des Druckers gehört die Druckersoftware, die aus einem Druckertreiber sowie Drucker-Utilities besteht. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen und einen optimalen Betriebszustand herstellen.

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt "Druckereinstellungen ändern" auf Seite 5-2.



Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 5-32.

Weitere Informationen zur Druckersoftware sind über das Hilfesymbol in den Dialogfenstern des Druckertreibers verfügbar.

---

## Druckereinstellungen ändern

Druckertreibereinstellungen finden Sie in den folgenden Dialogfenstern:

- ☐ Dialogfenster zum Drucken (Wählen Sie im Menü Datei der jeweiligen Anwendung den Befehl **Drucken** oder im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite den Befehl **Optionen**.)
- ☐ Dialogfenster für Hintergrunddruck (klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol für Hintergrunddruck )
- ☐ Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (klicken Sie auf **Papierformat** im Menü Datei Ihrer Anwendung)
- ☐ Dialogfenster zum Einrichten des Layouts (klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol Layout )

- ❑ Dialogfenster Vorschau (klicken Sie auf das Vorschausymbol  im Dialogfenster zum Drucken, und klicken Sie anschließend auf **Vorschau**)

Die Emulation-Einstellungen im Dialogfenster zum Drucken bieten Ihnen drei Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber.

Die Moduseinstellungen werden im Folgenden erläutert.

<b>Automatisch</b>	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Automatisch" auf Seite 5-6.
<b>FotoEnhance</b>	In diesem Modus verfügen Sie über zahlreiche Bildkorrektureinstellungen speziell für Fotos. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus PhotoEnhance" auf Seite 5-7.
<b>Manuell</b>	In diesem Modus können Sie aus einer Liste vorgegebener und benutzerdefinierter Einstellungen die für das zu druckende Dokument geeigneten Einstellungen auswählen. Wenn die Option Manuell ausgewählt ist, wird die Schaltfläche Einstellungen verfügbar. Klicken Sie in dieses Feld, um das Dialogfenster Einstellungen zu öffnen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Manuell" auf Seite 5-8.

Zusätzlich zu den vielseitigen Moduseinstellungen, können Sie individuelle Druckeinstellungen auch in den Dialogfenstern zum Einrichten einer Seite bzw. zum Einrichten des Layouts festlegen. Informationen zu den Seitenformatoptionen erhalten Sie im Abschnitt "Einstellungen zum Einrichten einer Seite" auf Seite 5-12. Informationen zu den Seitenlayoutoptionen erhalten Sie im Abschnitt "Seitenlayout ändern" auf Seite 5-22.

## **Druckmedium einstellen**

Die im Einblendmenü Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als Erstes vornehmen.

Wählen Sie im Dialogfenster zum Drucken die geeignete Medium-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier. Die folgende Liste soll Ihnen bei der Bestimmung des verwendeten Druckmediums helfen. "Druckmedien" auf Seite 11-6. Bei einigen Druckmedien können Sie zwischen mehreren Mediumereinstellungen wählen.

### **Normalpapier**

#### **Normalpapier**

#### **Briefumschläge**

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
--	---------

#### **360 dpi Ink Jet Paper**

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
----------------------------------	---------

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
---	---------

#### **Photo Quality Ink Jet Paper**

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
	S041026

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (A6)	S041054
--	---------

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (5 × 8")	S041121
--	---------

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (8 × 10")	S041122
---	---------

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets (A4)	S041106
---	---------

EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
--	---------

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
--	---------

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
---	---------

#### Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
------------------------------------	---------

#### Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
------------------------	---------

EPSON Photo Paper (4 × 6")	S041134
----------------------------	---------

EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
----------------------------------	---------

EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
----------------------------------	---------

EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
--	---------

EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
------------------------------	---------

#### Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
--------------------------------------	---------

EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
--------------------------------------	---------

EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
------------------------------	---------

EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
-----------------------------	---------

#### Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

#### Premium Glossy Photo Paper

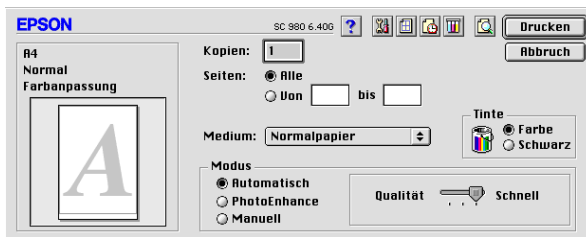
EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4)	S041287
---------------------------------------	---------

#### **Hinweis:**

*Die Verfügbarkeit von speziellen Druckmedien ist ortsabhängig.*

## Modus Automatisch

Wenn im Dialogfenster zum Drucken die Einstellung **Automatisch** als Modus ausgewählt ist, nimmt der Druckertreiber alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck entsprechend den Einstellungen für Druckmedium und Tinte vor. Aktivieren Sie zum Festlegen der Farbeinstellung das Optionsfeld **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. das Optionsfeld **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Informationen zur Einstellung des Druckmediums erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 5-4.



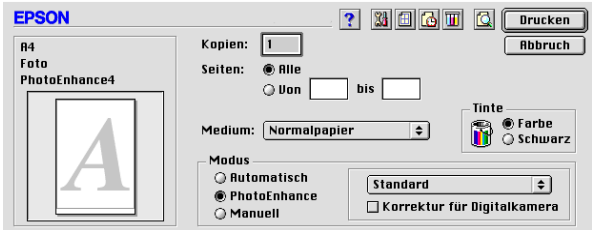
### Hinweis:

Je nachdem, welche Option Sie in der Liste Medium ausgewählt haben (wenn der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich Modus ein Schieberegler, den Sie auf **Qualität** oder auf **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.



# Modus PhotoEnhance

Der Modus Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. PhotoEnhance hat keinen Einfluss auf die Originalbilddaten.



## Hinweis:

- ☐ Dieser Modus ist nur beim 16-, 24- oder 32-Bit-Farbdruck verfügbar.
- ☐ Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei erhöht sich möglicherweise die Druckzeit, wenn die Option PhotoEnhance zum Drucken ausgewählt wird.

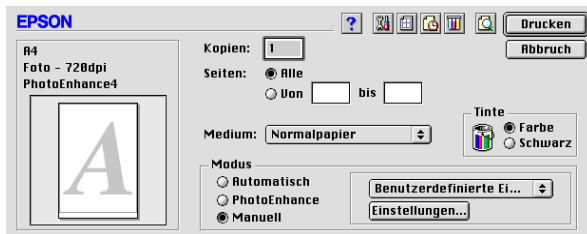
Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>Standard</b>	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zuerst mit dieser Einstellung.
<b>Portrait</b>	Am besten für Personenaufnahmen (Hauttöne).
<b>Landschaft</b>	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, mit Motiven wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
<b>Weichzeichnung</b>	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
<b>Sepia</b>	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikkamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Feld **Korrektur für Digitalkamera**.

## Modus Manuell

Dieser Modus bietet vordefinierte Einstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.



Folgende vordefinierte Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>Text/Grafik</b>	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
<b>Sparmodus</b>	Geeignet zum Drucken von Textentwürfen.
<b>ColorSync</b>	Diese Einstellung passt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.

Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbmanagement automatisch vorgenommen. Änderungen dieser Einstellungen sind in der Anzeige auf der linken Seite des Dialogfensters zum Drucken ablesbar.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Benutzereinstellung auszuwählen:

1. Überprüfen Sie die Einstellungen für Medium und Tinte im Dialogfenster zum Drucken. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 5-4.

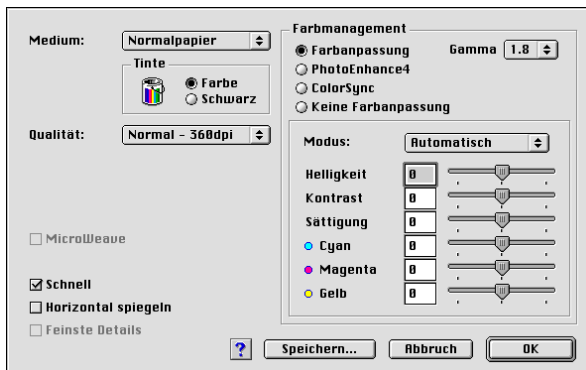
2. Wählen Sie **Manuell** als Modus im Dialogfenster zum Drucken. Dadurch wird die Liste für **Benutzereinstellungen** verfügbar.
3. Wählen Sie in der Liste Benutzereinstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. Bild, das Sie drucken möchten.

## Erweiterte Einstellungen vornehmen

Mit den im Dialogfenster Einstellungen verfügbaren Optionen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Wenn Sie mit Ihren neuen Einstellungen zufrieden sind, können Sie ihnen einen Namen geben und zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen und zu speichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie **Manuell** als Modus im Dialogfenster zum Drucken, und klicken Sie anschließend in das Feld **Einstellungen**. Das Dialogfenster für erweiterte Einstellungen wird angezeigt.



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 5-4.

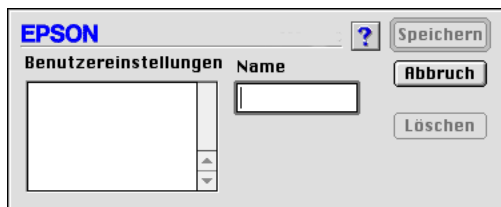
3. Wählen Sie **Farbe** bzw. **Schwarz** als Tinteneinstellung.
4. Stellen Sie die gewünschte Druckqualität ein.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor.  
Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

**Hinweis:**

- ☐ Die Einstellung PhotoEnhance betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise in der Farbton-Liste (verfügbar, wenn **PhotoEnhance** als Einstellung für Farbmanagement ausgewählt wurde) die Option **Monochrom** ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß gedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.
  - ☐ Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Tinte und Qualität gewählt haben, sind bestimmte Optionen möglicherweise deaktiviert.
6. Klicken Sie in das Feld **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfenster zum Drucken zurückzukehren. Klicken Sie in das Feld **Abbrechen**, um die Einstellungen zu verwerfen und zum Dialogfenster zum Drucken zurückzukehren. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Einstellungen speichern.

## **Eigene erweiterte Einstellungen speichern und löschen**

Um Ihre erweiterten Einstellungen in der Liste Benutzereinstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfenster Einstellungen auf **Speichern**. Das Dialogfenster Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen (maximal 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld **Name** ein, und klicken Sie anschließend in das Feld **Speichern**. Die erweiterten Einstellungen werden zur Liste der Benutzereinstellungen hinzugefügt. Sie können maximal 10 verschiedene benutzerdefinierte Einstellungen speichern.

**Hinweis:**

- ☐ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- ☐ *Sie können keine vorgegebenen Einstellungen aus der Liste Benutzereinstellungen löschen.*

Um eine benutzerdefinierte Einstellung aus der Liste zu löschen, markieren Sie den Namen der Einstellung im Dialogfenster **Benutzerdefinierte Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

## **Gespeicherte Einstellungen verwenden**

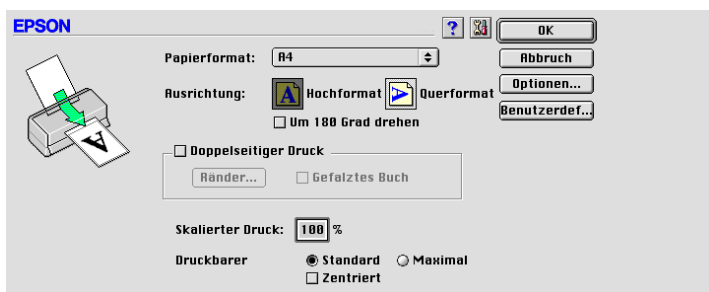
Um Ihre gespeicherten Einstellungen auszuwählen, aktivieren Sie im Auswahlbereich **Modus** des Dialogfensters zum Drucken die Option **Manuell**. Wählen Sie anschließend die Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen aus, die sich rechts neben dem Feld **Manuell** befindet.

Wenn eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen ausgewählt ist und Sie dann die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung **Benutzereinstellungen**. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht beeinträchtigt. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach den entsprechenden Eintrag erneut in der Liste aus.

## Einstellungen zum Einrichten einer Seite

Im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite können Sie das Papierformat, die Druckausrichtung, doppelseitigen Druck, die Größe des Ausdrucks und den Druckbereich einstellen.

Um das Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zu öffnen, klicken Sie auf **Papierformat** im Menü Datei Ihrer Anwendung. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



Im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite können Sie folgende Einstellungen vornehmen.

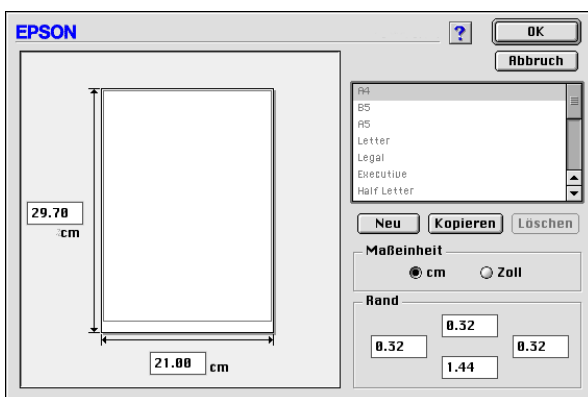
<b>Papierformat</b>	Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus. Die Definition spezieller Papierformate wird im Abschnitt "Benutzerdefiniertes Papierformat" auf Seite 5-13 erklärt.
<b>Ausrichtung</b>	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat als Ausrichtung für die zu druckende Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie das Feld Um 180° drehen.
<b>Doppelseitiger Druck</b>	Aktivieren Sie das Feld Double-Sided, um auf beide Seiten des Papiers zu drucken. Aktivieren Sie das Feld Folded Booklet, wenn Sie ein einfach gefaltetes Heft erstellen möchten. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Doppelseitiger Druck" auf Seite 5-15.
<b>Skalierter Druck</b>	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild verkleinern bzw. vergrößern (25 % bis 400 %).

<b>Druckbarer Bereich</b>	<p>Wählen Sie Zentriert um den Ausdruck zu zentrieren. Wählen Sie Maximal, um den druckbaren Bereich zu vergrößern.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Maximal ausgewählt ist, nimmt die Druckqualität am Rand des Ausdrucks möglicherweise ab. Bevor Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, stellen Sie anhand eines Probeausdrucks sicher, dass die Druckqualität zufriedenstellend ist. Auf keinen Fall darf das eingelegte Papier gewölbt sein.</p>
---------------------------	---

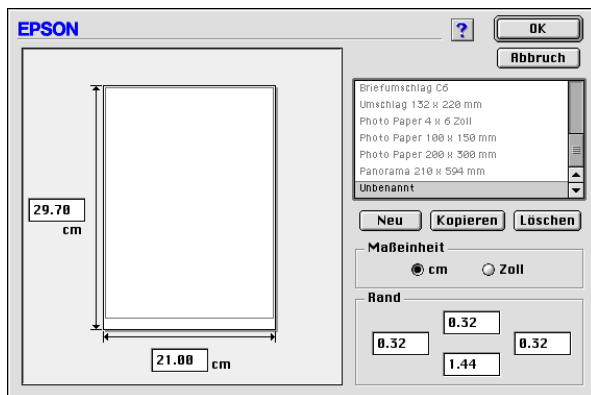
## Benutzerdefiniertes Papierformat

Wenn im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite in der Papierauswahlliste kein geeignetes Format enthalten ist, gehen Sie folgendermaßen vor, um ein benutzerdefiniertes Papierformat festzulegen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster Papierformat auf **Customize**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



2. Klicken Sie in das Feld **Neu**. Im Dialogfenster werden die Optionen zum Festlegen des neuen Papierformats verfügbar.



3. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Papierformat in die Papierauswahlliste ein.
4. Wählen Sie **Zoll** oder **cm** als Maßeinheit.
5. Geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein.
6. Legen Sie die Ränder fest, indem Sie die Werte in die entsprechenden Rand-Textfelder eingeben oder den Mauszeiger auf dem Vorschaubild ziehen.
7. Klicken Sie in das Feld **OK**, um zum Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zurückzukehren.

Maximal 100 Papierformate können definiert werden. Die Namen der erstellten Formate werden in der Liste Papierformat im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite aufgeführt.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu löschen, klicken Sie in das Feld **Benutzerdefiniert** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Wählen Sie anschließend das zu löschende Papierformat in der Liste im Dialogfenster Benutzerdefiniert aus, und klicken Sie in das Feld **Löschen**.



## **Papierformat kopieren**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Papierformat zu kopieren und es als Vorlage für neue Papierformate zu verwenden:

1. Markieren Sie das zu kopierende Papierformat, und klicken Sie in das Feld **Kopieren**.
2. Wählen Sie **Zoll** oder **cm** als Maßeinheit.
3. Legen Sie die Ränder fest, indem Sie die Werte in die entsprechenden Rand-Textfelder eingeben oder den Mauszeiger auf dem Vorschaubild ziehen.
4. Klicken Sie in das Feld **OK**, um zum Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zurückzukehren.

## **Doppelseitiger Druck**

Mit dem EPSON Stylus COLOR 980 können Sie doppelseitig drucken. Es gibt zwei Arten von doppelseitigem Druck. Mit dem doppelseitigen Standarddruck können Sie die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen zuerst drucken. Wenn Sie diese Seiten ausgedruckt haben, können Sie die bedruckten Blätter wieder in das Papierfach einlegen und die Seiten mit den geraden Seitenzahlen auf die andere Seite des Papiers drucken. Mit dem doppelseitigen Druck auf gefaltete Bücher können Sie einfach gefaltete Bücher erstellen. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### **Hinweis:**

- ☐ *Beim doppelseitigen Drucken können Sie jedes Mal bis zu 30 Blatt Papier einlegen. Jedoch variiert das Fassungsvermögen des Papierfachs je nach Druckmedium.*
- ☐ *Verwenden Sie nur Druckmedien, die für doppelseitiges Drucken geeignet sind. Sonst verschlechtert sich möglicherweise die Druckqualität.*
- ☐ *Je nachdem, welche Papiersorte und wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, ist es möglich, dass auf die andere Seite des Papiers durchgedruckt wird.*

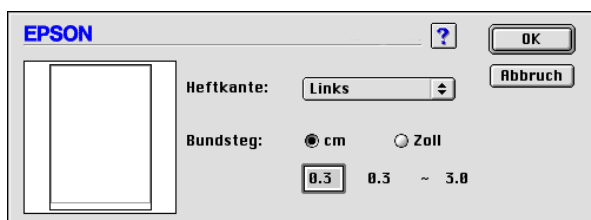
## Doppelseitiger Standarddruck

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zuerst die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen und anschließend nach erneutem Einlegen des Papiers, die Seiten mit den geraden Seitenzahlen zu drucken:

1. Aktivieren das Feld **Double-Sided Printing** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Informationen zum Aufrufen des Dialogfensters zum Einrichten einer Seite erhalten Sie im Abschnitt "Druckereinstellungen ändern" auf Seite 5-2



2. Klicken Sie in das Feld **Ränder**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



3. Legen Sie fest, an welcher Kante das Papier später geheftet werden soll. Sie können zwischen **Links**, **Oben** und **Rechts** wählen.
4. Legen Sie die Breite des Bundstegs fest, indem Sie einen Wert in das Textfeld für den Bundsteg eingeben. Sie können einen Wert zwischen 3 mm und 30 mm wählen.

**Hinweis:**

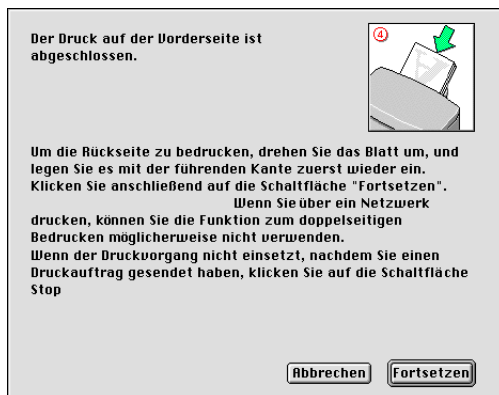
*Je nach Anwendung fällt der Bundsteg möglicherweise unterschiedlich aus. Machen Sie, bevor Sie das gesamte Dokument drucken, erst ein paar Probeausdrucke mit verschiedenen Randeinstellungen. Wählen Sie anschließend die Einstellung, die das gewünschte Resultat liefert.*

5. Klicken Sie in das Feld **OK**, um zum Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zurückzukehren, und klicken Sie anschließend nochmals in das Feld **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
6. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein und erteilen Sie den Druckauftrag aus Ihrer Anwendung. Während der Drucker die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen druckt, werden Anweisungen angezeigt, wie man das Papier wieder richtig einlegt.
7. Folgen Sie diesen Anweisungen, oder legen Sie das Papier wie unten abgebildet wieder ein.

**Hinweis:**

- ☐ *Je nachdem, wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, wellt sich das Papier möglicherweise beim Bedrucken. Glätten Sie es oder biegen Sie es vor dem erneuten Einlegen ein wenig in Gegenrichtung.*
- ☐ *Fächern Sie den Papierstapel auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.*
- ☐ *Folgen Sie zum erneuten Einlegen des Papiers den Anweisungen. Andernfalls tritt möglicherweise ein Papierstau auf oder der Heftrand fällt anders aus als erwartet.*

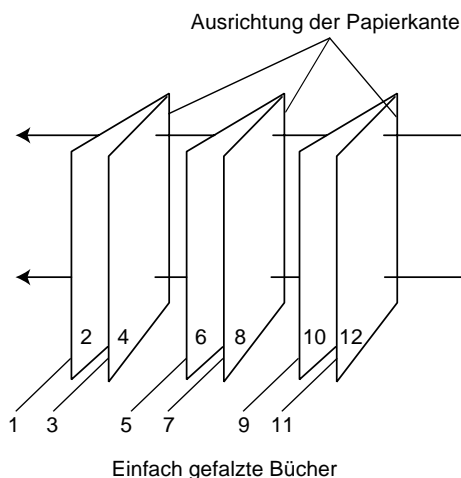
- ❑ Nähere Informationen zu Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt *“Papier wird nicht korrekt eingezogen”* auf Seite 10-27



8. Klicken Sie nach dem erneuten Einlegen des Papiers auf **Fortsetzen**, um die Seiten mit den geraden Seitenzahlen zu drucken.

## Doppelseitiges Bedrucken von gefalzten Büchern

Sie können außerdem einfach gefaltete Bücher erstellen, indem Sie die Funktion für doppelseitiges Bedrucken verwenden. Wenn Sie im gefaltete-Bücher-Modus drucken, werden zuerst die Außenseiten gedruckt. Nach erneutem Einlegen des Papiers werden die Innenseiten wie unten abgebildet gedruckt.



In diesem Beispiel werden die Seiten 1 bis 4 Ihres Dokuments auf die erste Seite, die Seiten 5 bis 8 auf die zweite Seite und die Seiten 9 bis 12 auf das dritte Blatt Papier gedruckt. Nach dem erneuten Einlegen des Papiers werden die Seiten 2 und 3 auf der Rückseite des ersten Blattes, die Seiten 6 und 7 auf die Rückseite des zweiten Blattes und die Seiten 10 und 11 auf die Rückseite des dritten Blattes gedruckt. Ist der Ausdruck beendet, können Sie jedes Blatt falten und zusammenheften.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um im gefaltete-Bücher-Modus zu drucken.

1. Aktivieren Sie im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite einrichten das Feld **Doppelseitiger Druck**, und aktivieren Sie anschließend das Feld **Gefalztes Buch**.

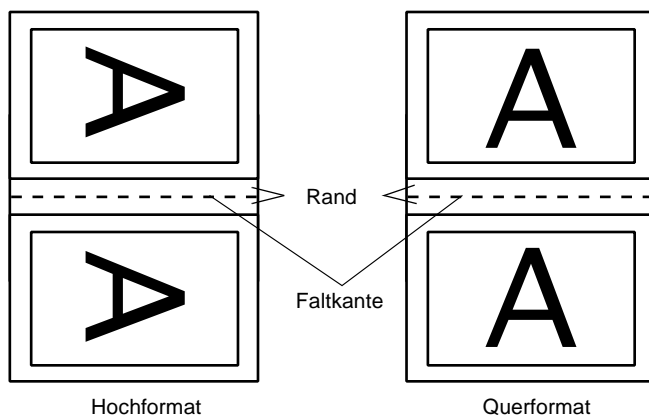
2. Klicken Sie in das Feld **Ränder**. Das Dialogfenster Ränder wird angezeigt.
3. Legen Sie fest, an welcher Kante das Papier später geheftet werden soll. Sie können zwischen **Links**, **Oben** und **Rechts** wählen.

**Hinweis:**

Wenn **Hochformat** als Ausrichtung im Druckertreiber ausgewählt wurde, können Sie zwischen **Links** und **Rechts** wählen.

Wenn **Querformat** ausgewählt wurde, steht nur die Option **Oben** zur Verfügung.

4. Legen Sie die Breite des Bundstegs fest, indem Sie einen Wert in das Textfeld für den Bundsteg eingeben. Sie können einen Wert zwischen 3 mm und 30 mm angeben. Diese Randbreite wird an beiden Seiten eingehalten. Wenn Sie zum Beispiel 10 mm eingeben, beträgt der Rand insgesamt 20 mm, mit 10 mm an jeder Seite.



5. Klicken Sie in das Feld **OK**, um zum Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zurückzukehren, und klicken Sie anschließend nochmals in das Feld **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
6. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein und erteilen Sie den Druckauftrag aus Ihrer Anwendung.

7. Während der Drucker die Außenseiten druckt, werden Anweisungen angezeigt, wie man das Papier wieder richtig einlegt. Um das Papier wieder einzulegen, folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, oder legen Sie es entsprechend der Abbildung im vorherigen Abschnitt "Doppelseitiger Standarddruck" auf Seite 5-16 ein.

**Hinweis:**


- ☐ *Je nachdem, wie viel Tinte beim Drucken der Texte und Bilder verwendet wird, wellt sich das Papier möglicherweise beim Bedrucken. Glätten Sie es oder biegen Sie es vor dem erneuten Einlegen ein wenig in Gegenrichtung.*
- ☐ *Fächern Sie den Papierstapel auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.*
- ☐ *Folgen Sie zum erneuten Einlegen des Papiers den Anweisungen. Andernfalls tritt möglicherweise ein Papierstau auf oder der Heftrand fällt anders aus als erwartet.*

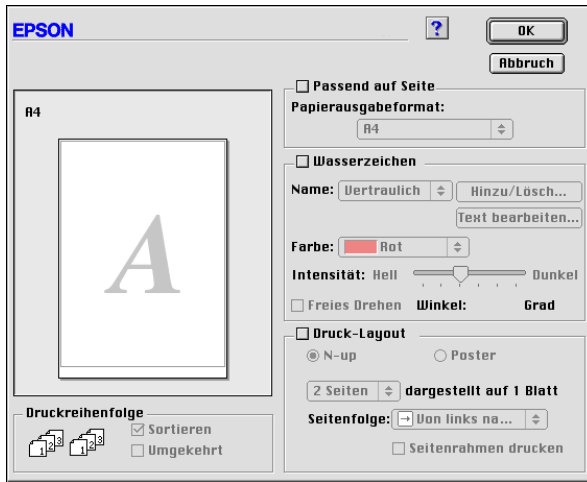
*Nähere Informationen zu Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt "Papier wird nicht korrekt eingezogen" auf Seite 10-27*

8. Klicken Sie nach dem erneuten Einlegen des Papiers auf **Fortsetzen**, um die Innenseiten zu drucken.
9. Ist der Ausdruck abgeschlossen, falten Sie die Blätter und heften oder binden Sie sie zusammen.

---

## Seitenlayout ändern

Sie können das Seitenlayout eines Dokuments über die im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts verfügbaren Einstellungen ändern. Zum Öffnen des Dialogfensters wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung die Option **Drucken** und klicken anschließend auf das Symbol Layout  im Dialogfenster zum Drucken. Das Dialogfenster zum Einrichten des Layouts wird angezeigt.



Im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, Dokumente mit Wasserzeichen versehen, zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken, im Posterformat drucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) sowie die Druckreihenfolge der Dokumentseiten festlegen.

Außerdem können Sie die Sortierung der ausgedruckten Seiten festlegen. Wenn Sie mehrere Exemplare Ihres Dokuments drucken, aktivieren Sie **Sortieren**, um jeweils einen vollständigen Dokumentsatz auszudrucken. Aktivieren Sie **Seitenfolge**, um das Dokument in umgekehrter Reihenfolge beginnend mit der letzten Seite zu drucken.

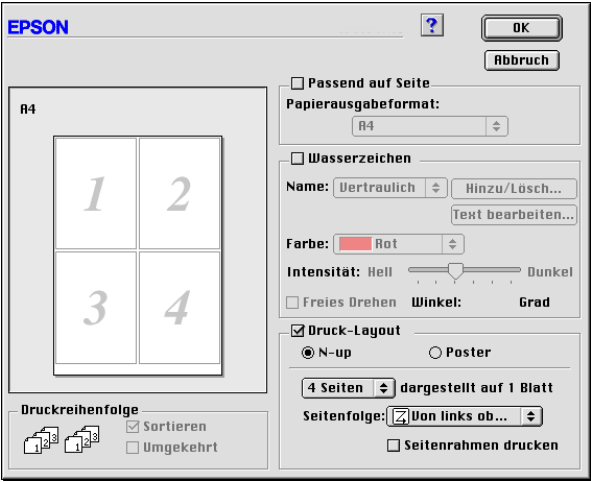


# Dokument an das Papierformat anpassen

Sie können das Dokument proportional auf das zum Drucken ausgewählte Papierformat vergrößern bzw. verkleinern. Legen Sie hierzu Papier des korrekten Formats ein, und aktivieren Sie das Feld **Passend auf Seite**. Wählen Sie anschließend in der Liste Papierformat das Format aus, das dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

# Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken

Um zwei bzw. vier Dokumentseiten auf ein Blatt zu drucken, aktivieren Sie im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts das Feld **Multi-Page**. Klicken Sie anschließend auf **N-up**.

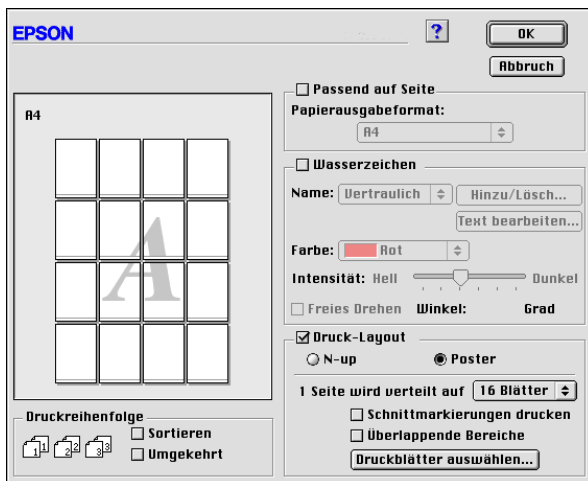


Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

<b>2 Seiten 4 Seiten</b>	Druckt zwei bzw. vier Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier.
<b>Seitenfolge</b>	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
<b>Seitenrahmen drucken</b>	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

## Poster drucken

Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, dass sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muss. Wählen Sie zum Drucken im Posterformat die Option **Multi-Page** im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts. Klicken Sie anschließend auf **Poster**.



Darin können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

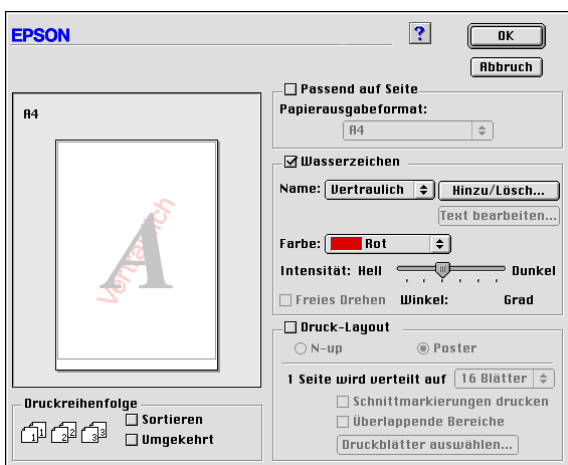
<b>1 Seite wird dargestellt auf xx Seiten</b>	Legt fest, auf wie viel Blätter die vergrößerte Dokumentseite gedruckt wird. Sie können 4, 9 oder 16 Seiten wählen.
<b>Schnittmarkierungen drucken</b>	Druckt auf die Bilder Umrandungslinien, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.
<b>Überlappende Bereiche</b>	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so dass sie sich präziser ausrichten lassen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, klicken Sie in das Feld **Druckblätter auswählen**, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend in das Feld **OK**. Nur die nicht markierten Posterteile werden gedruckt.

## Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

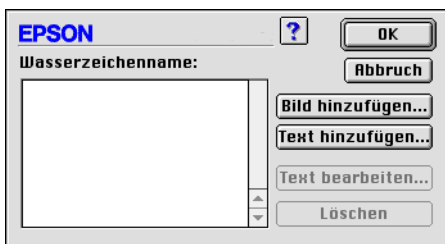
Um gedruckte Dokumente mit einem Wasserzeichen zu unterlegen, aktivieren Sie das Feld **Wasserzeichen** im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts.

Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste Name aus, und bestimmen Sie anschließend seine Position, Größe, Farbe und Intensität. Position und Größe des Wasserzeichens können Sie ändern, indem Sie es mit der Maus im linken Vorschaufenster verschieben.

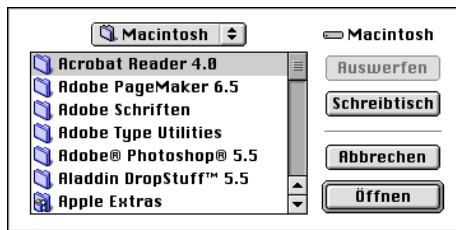


Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene ergänzen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

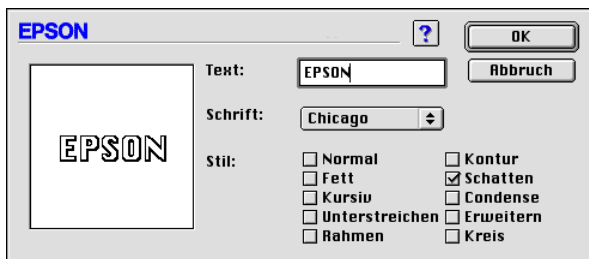
1. Klicken Sie in das Feld **Hinzu/Lösch** neben der Namensliste. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



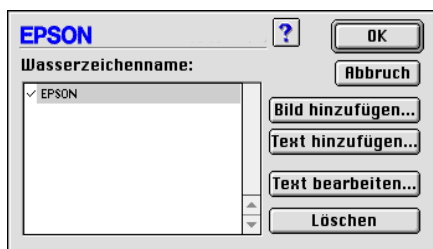
2. Ist das betreffende Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, klicken Sie in das Feld **Bild hinzufügen**. Wählen Sie die gewünschte Bilddatei, und klicken Sie in das Feld **Öffnen**.



Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, klicken Sie in das Feld **Text hinzufügen**. Geben Sie den Text in das Feld Text ein, wählen Sie eine Schriftart und einen Textstil aus, und klicken Sie in das Feld **OK**.




- Der Name der Bilddatei bzw. der Wasserzeichentext erscheint in der Namensliste des Dialogfensters Wasserzeichen. Um den Namen eines Wasserzeichenbilds zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste, und geben Sie anschließend einen neuen Namen ein. Wenn in der Liste der Wasserzeichen ein Textwasserzeichen ausgewählt ist, können Sie den Text, die Schriftart und den Textstil für das Wasserzeichen ändern, indem Sie in das Feld **Text bearbeiten** klicken.

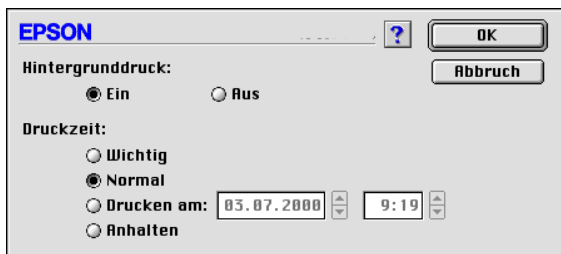


- Um das Wasserzeichen in die Namensliste im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts aufzunehmen, klicken Sie in das Feld **OK**.

## Druckzeit einstellen

Sie können die Priorität oder den Druckzeitpunkt für einen Druckauftrag festlegen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld Hintergrunddruck . Das Dialogfenster Hintergrunddruck wird geöffnet.



2. Wählen Sie als Option für den Hintergrunddruck die Einstellung **Ein**.
3. Wählen Sie **Dringend**, **Normal**, **Drucken um** oder **Anhalten** als Druckzeiteinstellung.

Wenn Sie **Drucken um** gewählt haben, legen Sie mit Hilfe der Pfeile neben den Datums- und Uhrzeitfeldern den gewünschten Druckzeitpunkt für das Dokument fest.

**Hinweis:**

*Stellen Sie sicher, dass zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.*

4. Klicken Sie in das Feld **OK**. Das Dialogfenster Hintergrunddruck wird geschlossen.
5. Überprüfen Sie im Dialogfenster zum Drucken, ob alle Druckeinstellungen stimmen, und klicken Sie anschließend in das Feld **Drucken**.


**Hinweis:**

*Mit Hilfe des Utility EPSON Monitor3 können Sie die Priorität von Druckaufträgen überprüfen bzw. ändern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Monitor3" auf Seite 6-4.*


## **Temporäre Druckdaten als Datei speichern**

Sie können temporäre Druckdaten als Datei speichern, indem Sie die Option Datei speichern im Dialogfenster zum Drucken auswählen. Die gespeicherten Daten können Sie später ausdrucken, indem Sie die Druckdatei mit einem Doppelklick öffnen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckdaten in Dateien zu speichern und um Dateien mit gespeicherten Druckdaten auszudrucken:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.

2. Klicken Sie so oft auf das Symbol Vorschau  im Dialogfenster zum Drucken, bis sich das Feld **Drucken** zu **Datei speichern** ändert.
3. Klicken Sie in das Feld **Datei speichern**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:




4. Bestimmen Sie den Pfad für die Datei, geben Sie einen Dateinamen in das Textfeld Speichern unter ein, und klicken Sie in das Feld **Speichern**. Nun sind die Druckeinstellungen für diese Datei gespeichert.
5. Wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, doppelklicken Sie auf die Datei, um EPSON Monitor 3 zu öffnen. Stellen Sie sicher, dass das richtige Dokument ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend in das Feld  Fortsetzen, um die Daten an den Drucker zu senden.





---

## Druckvorschau

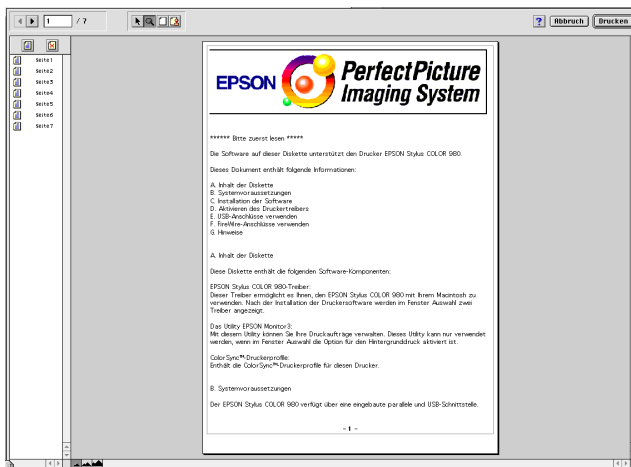
Mit der Vorschaufunktion können Sie das Aussehen des Dokuments vor dem Druckvorgang überprüfen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Vorschau des Dokuments anzuzeigen:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol Vorschau . Das Feld **Drucken** ändert sich zum Feld **Vorschau**.

### Hinweis:








Klicken Sie auf das Symbol Vorschau , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Informationen zum Modus Datei speichern erhalten Sie im Abschnitt "Temporäre Druckdaten als Datei speichern" auf Seite 5-28.

3. Klicken Sie in das Feld **Vorschau**. Das Vorschaufenster mit einer Voransicht des Dokuments wird angezeigt.






Im Vorschaufenster befinden sich sechs Symbole, mit denen Sie die folgenden Funktionen ausführen können:

	Wasserzeichen bearbeiten	Klicken Sie in dieses Feld, um Wasserzeichen zu markieren, zu verschieben und zu skalieren.
	Zoom	Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die Vorschauansicht verkleinert bzw. vergrößert.
 	Druckbereich ein-/ausblenden	Klicken Sie in dieses Feld, um die Begrenzungslinien des Druckbereichs ein- bzw. auszublenden.
	Wasserzeichen bearbeiten	Klicken Sie in dieses Feld, um das Fenster Wasserzeichen bearbeiten zu öffnen. Dort können Sie dem Dokument Wasserzeichen hinzufügen und beliebige Änderungen an den aktuellen Einstellungen vornehmen.
	Seite hinzufügen	Klicken Sie in dieses Feld, um die markierten Seiten zur Liste der zu druckenden Seiten hinzuzufügen bzw. sie aus der Liste zu entfernen.
	Seite entfernen	

**Hinweis:**


- Wenn Sie die Funktion für doppelseitiges Drucken verwenden, können Sie im Vorschaufenster zwischen den Seiten des Druckauftrags wechseln, indem Sie die entsprechende Seite in der Liste links am Bildschirm markieren. Die Seiten werden in zwei Spalten aufgelistet, Vorne und Hinten. Die Seiten in der Spalte Vorne werden zuerst gedruckt. Die aufgelisteten Seitenzahlen beziehen sich auf den Druckauftrag und enthalten möglicherweise mehr als eine Dokumentseite.

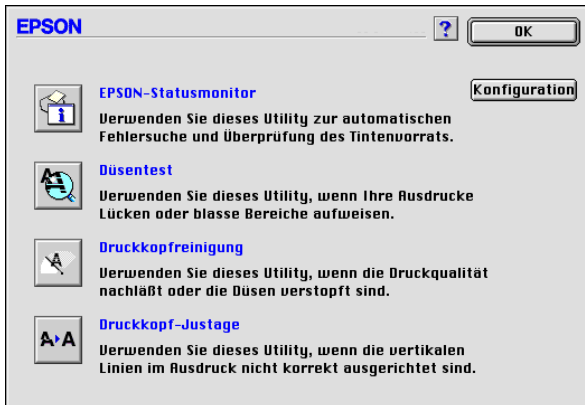
- ❑ Sollten Sie einen Teil eines doppelseitigen Ausdrucks nochmals ausdrucken müssen, markieren Sie in der linken Liste jede Seite des Druckauftrags, die nicht noch einmal gedruckt werden muss. Klicken Sie anschließend in das Feld zum  Entfernen einer Seite. Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist, so dass mit der richtigen Seite des richtigen Blattes begonnen wird.
4. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie in das Feld **Drucken**.

Wenn Sie feststellen, dass etwas nicht stimmt, klicken Sie in das Feld **Abbruch**. Die Dialogfenster zur Vorschau und zum Drucken werden geschlossen. Dabei bleiben die aktuellen Druckeinstellungen erhalten. Öffnen Sie erneut das Dialogfenster zum Drucken, um weitere Änderungen der Druckeinstellungen vorzunehmen.

---

## Drucker-Utilities verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen. Klicken Sie zum Aufrufen der Utilities in den Dialogfenstern zum Drucken bzw. zum Einrichten einer Seite auf das Symbol Utility . Klicken Sie anschließend in das Feld des betreffenden Utility.



Im Folgenden werden die Drucker-Utilities erläutert.

## **EPSON StatusMonitor**

Der StatusMonitor überwacht den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

Klicken Sie im Dialogfenster Utility in das Feld **EPSON StatusMonitor**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON StatusMonitor" auf Seite 6-2.

### **Hinweis:**

*Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopjustierung vornehmen. Andernfalls sind die Ausdrücke möglicherweise von schlechter Qualität.*

## **Düsentest**

Das Utility Düsentest überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, oder um nach einer Reinigung festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, dass eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 9-2.

## ***Druckkopfreinigung***

Dieses Utility dient zur Reinigung des Druckkopfs. Sie ist möglicherweise erforderlich, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sicher zu stellen, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf reinigen" auf Seite 9-5.

## ***Druckkopf-Justage***

Mit dem Utility Druckkopf-Justage wird der Druckkopf justiert. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale oder horizontale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

## ***Konfiguration***

Im Dialogfenster Konfiguration können Sie festlegen, wie Status-Monitor Ihnen Änderungen des Druckerstatus meldet. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Das Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen" auf Seite 6-3.

# ***Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh***

EPSON StatusMonitor .....	6-2
EPSON StatusMonitor aufrufen .....	6-2
Das Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen .....	6-3
EPSON Monitor3 .....	6-4
EPSON Monitor3 aufrufen. ....	6-4
Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten .....	6-5
Priorität von Druckaufträgen ändern. ....	6-7

---



## EPSON StatusMonitor

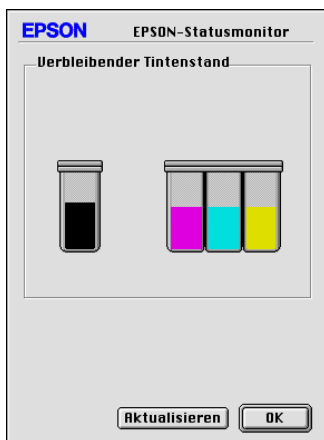
EPSON StatusMonitor ist ein Utility für die Druckerüberwachung. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Tintenfüllstand der Patronen überprüfen. Wenn EPSON StatusMonitor geöffnet ist, wird der Füllstand der Tintenpatronen zum Zeitpunkt des Utility-Aufrufs angezeigt. Durch Klicken in das Feld **Aktualisieren** können Sie den neuesten Füllstand abfragen.

### EPSON StatusMonitor aufrufen


Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON StatusMonitor aufzurufen.

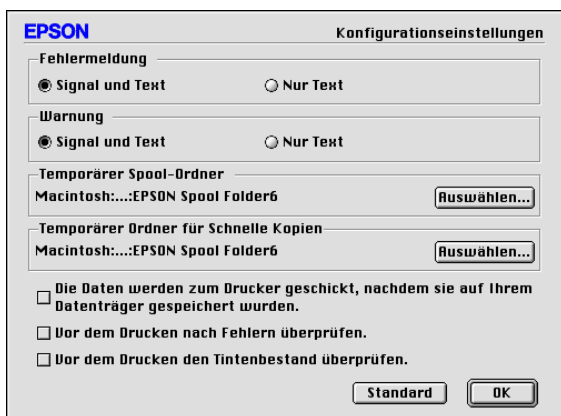
1. Wählen Sie im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** bzw. **Papierformat**. Das Dialogfenster zum Drucken wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf das Symbol für StatusMonitor . Oder klicken Sie auf das Symbol Utility , und klicken Sie anschließend im angezeigten Dialogfenster auf **EPSON StatusMonitor**. Das Dialogfenster StatusMonitor wird angezeigt.



## Das Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um festzulegen, wie der Status-Monitor Ihren Drucker überwacht bzw. wie der Drucker die Druckaufträge verarbeitet:

1. Wählen Sie im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** bzw. **Papierformat**.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility .
3. Klicken Sie in das Feld **Konfiguration**. Das Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen wird geöffnet.



Im Dialogfenster für Konfigurationseinstellungen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Fehlermeldung</b>	Wählen Sie, wie EPSON StatusMonitor Fehler melden soll.
<b>Warnung</b>	Wählen Sie, wie EPSON StatusMonitor Warnungen ausgeben soll.
<b>Temporärer Spool-Ordner</b>	Bestimmen Sie den Ordner, in dem die Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.
<b>Temporärer Ordner für Schnelle Kopien</b>	Bestimmen Sie den Ordner, in dem die Druckdaten von Mehrfachkopien zwischengespeichert werden sollen.

<b>Erst nach dem Speichern auf Festplatte werden die Daten zum Drucker übertragen.</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Streifenbildung in Ausdrucken mit Bildern zu vermeiden. Der Computer speichert die Bilddaten vorübergehend auf der Festplatte. Anschließend sendet er die Bilddaten als Ganzes und nicht in rechteckigen Streifen an den Drucker.
<b>Vor dem Drucken nach Fehlern überprüfen.</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.
<b>Vor dem Drucken den Tintenbestand überprüfen.</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Füllstand der Patronen vor Druckbeginn überprüfen möchten.

---

## **EPSON Monitor3**

Mit EPSON Monitor3 können die in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge überprüft, annulliert oder an eine andere Position in der Warteschlange gesetzt werden. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

### **EPSON Monitor3 aufrufen**

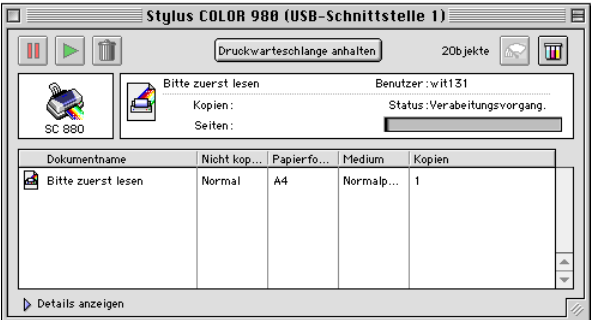
Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Monitor3 aufzurufen.

1. Aktivieren Sie in der Auswahl oder im Dialogfenster für Hintergrunddruck die Option **Hintergrunddruck**.
2. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.
3. Wählen Sie **EPSON Monitor3** im Menü Anwendung rechts auf der Menüleiste aus. Das Dialogfenster EPSON Monitor3 wird geöffnet.



**Hinweis:**




Sie können EPSON Monitor3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol **EPSON Monitor3** doppelklicken.



**Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten**



Mit EPSON Monitor3 können Sie Druckaufträge wie folgt verwalten:

- ❑ Mit den folgenden Symbolen können Sie Druckaufträge anhalten, fortsetzen bzw. löschen. Markieren Sie den gewünschten Druckauftrag und klicken Sie auf das entsprechende Symbol.

	Anhalten	Unterbricht den Druckvorgang und lässt den aktuellen Druckauftrag am Beginn der Warteschlange.
	Fortsetzen	Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.
	Löschen	Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

- ❑ Wählen Sie **Druckwarteschlange anhalten**, um den Druckvorgang anzuhalten. Wählen Sie **Druckwarteschlange starten**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

- ❑ Verwenden Sie folgende Symbole, um die Drucker-Utilities aufzurufen.

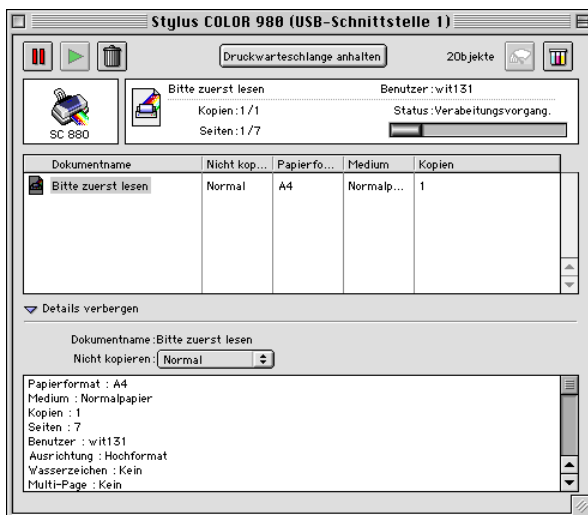
	Druckkopf- reinigung	Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.
	StatusMonitor	Ruft EPSON StatusMonitor auf. Der Füll- stand der Tintenpatronen wird angezeigt.

- ❑ Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die Spooldatei in der Liste.

### **Hinweis:**

*Diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC/P-Befehlsdatei drucken.*

- ❑ Doppelklicken Sie auf **Kopien**, um die Anzahl der Kopien des zu druckenden Dokuments zu ändern.
- ❑ Wenn Sie auf den Pfeil **Details anzeigen** klicken, wird das Dialogfenster EPSON Monitor3 nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Druckereinstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.



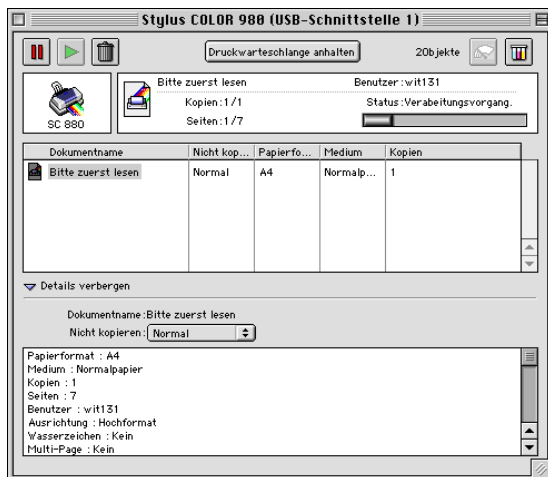
## Priorität von Druckaufträgen ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange zu ändern.

### *Hinweis:*

*Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfenster Hintergrunddruck des Druckertreibers festgelegt wurde.*

1. Markieren Sie in der Spalte Dokumentname den Druckauftrag, dessen Priorität Sie ändern möchten.
2. Wenn Sie auf den Pfeil **Details anzeigen** klicken, wird das Dialogfenster EPSON Monitor3 nach unten erweitert:



3. Wählen Sie **Dringend**, **Normal**, **Anhalten** oder **Druckzeit** aus der Liste Priorität.

### *Hinweis:*

*Wenn Sie **Druckzeit** auswählen, wird ein Dialogfenster angezeigt. Hier können Sie den Druckzeitpunkt (Datum und Uhrzeit) für das ausgewählte Dokument festlegen. Sorgen Sie dafür, dass zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.*

# **Drucker in ein Netzwerk einbinden**

Netzwerkdruck unter Windows 95 und 98 .....	7-2
Drucker freigeben .....	7-2
Drucker im Netzwerk ansteuern. ....	7-4
Netzwerkdruck unter Windows 2000 und NT 4.0 .....	7-6
Drucker freigeben .....	7-6
Drucker im Netzwerk ansteuern. ....	7-7
Netzwerkdruck auf dem Macintosh .....	7-11
Drucker freigeben .....	7-11
Drucker im Netzwerk ansteuern. ....	7-12

---

## Netzwerkdruck unter Windows 95 und 98

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muss auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muss außerdem die Druckersoftware installiert werden.

### **Hinweis:**

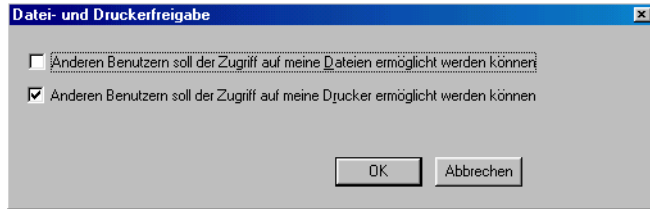
*In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der freigegebene Drucker im Netzwerk verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie den Drucker direkt in ein Netzwerk einbinden möchten, ohne ihn freizugeben.*

## Drucker freigeben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen direkt an den Computerangeschlossenen Drucker in einem Netzwerk freizugeben:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Klicken Sie auf **Datei- und Druckerfreigabe**.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Andere Benutzer sollen auf meinen Druckern drucken können**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

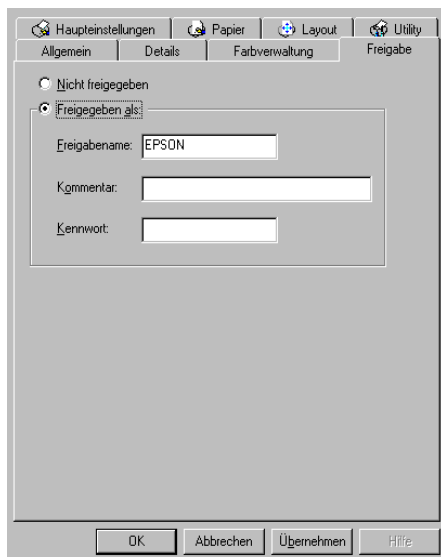


5. Klicken Sie im Dialogfeld Netzwerk auf **OK**. Sie kehren zurück zur Systemsteuerung.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.

**Hinweis:**

- ☐ Falls Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows 95 bzw. 98 in das CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.
  - ☐ Falls Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, folgen Sie dieser Anweisung. Öffnen Sie anschließend den Ordner Drucker und fahren bei Schritt 7 fort.
7. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend im Menü Datei den Befehl **Freigabe** aus.

8. Klicken Sie auf **Freigegeben als**, geben Sie die Druckerinformationen ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.



## Drucker im Netzwerk ansteuern

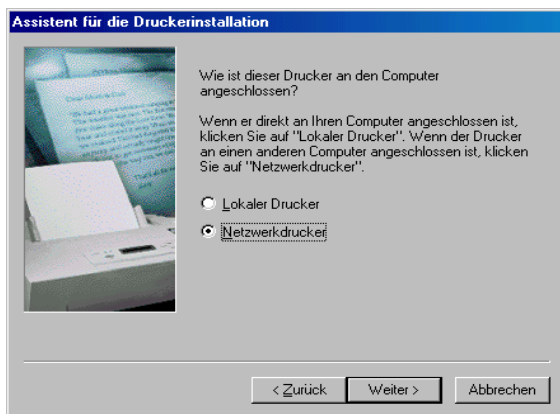
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker von einem anderen Netzwerkcomputer aus anzusteuern:

### *Hinweis:*

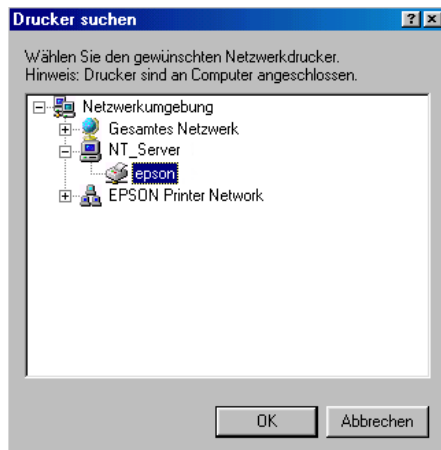
*Der Drucker muss auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker freigeben" auf Seite 7-2.*

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker hinzufügen**. Der Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Wählen Sie **Netzwerkdrucker** aus, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Computers, an den der Drucker direkt angeschlossen ist. Klicken Sie anschließend auf das entsprechende Druckersymbol.



7. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



---

## Netzwerkdruck unter Windows 2000 und NT 4.0

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

### *Hinweis:*

- ☐ *Die Informationen in diesem Abschnitt sind für Benutzer eines kleinen Netzwerks bestimmt. Wenn Sie in einem großen Netzwerk arbeiten und Ihren Drucker freigeben möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.*
- ☐ *Die Bildschirmabbildungen in diesem Abschnitt stammen aus Windows NT 4.0.*

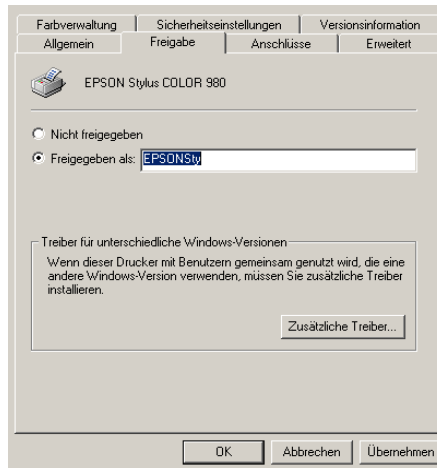
Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muss auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muss außerdem die Druckersoftware installiert werden.

## Drucker freigeben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen direkt an den Computer angeschlossenen Drucker in einem Netzwerk freizugeben:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend im Menü Datei den Befehl **Freigabe** aus.

3. Wählen Sie **Freigabe** (bzw. **Freigegeben als:** unter Windows 2000), und geben Sie anschließend den Freigabenamen ein.



4. Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:**

- ☐ Wählen Sie keine Treiber aus der Liste Alternative Treiber.
- ☐ Wenn Sie Windows 2000 verwenden, wählen Sie keinen Treiber aus der Liste im Dialogfeld Zusätzliche Treiber.

## **Drucker im Netzwerk ansteuern**

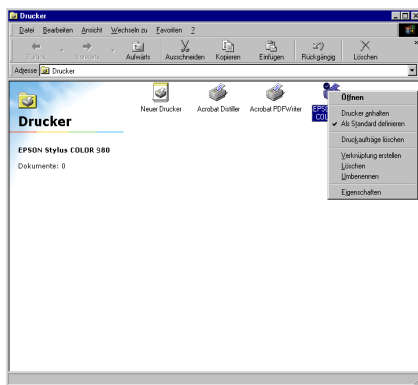
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker von einem anderen Netzwerkcomputer aus anzusteuern.

**Hinweis:**

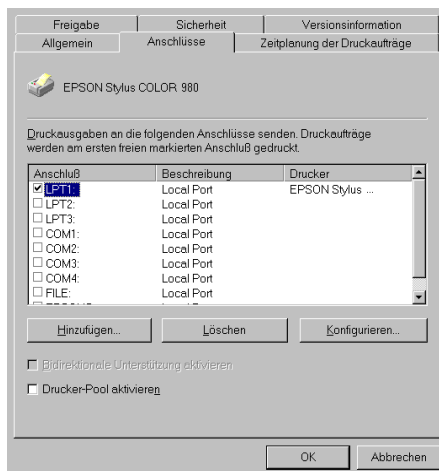
Der Drucker muss auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker freigeben" auf Seite 7-6.

1. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD-ROM.

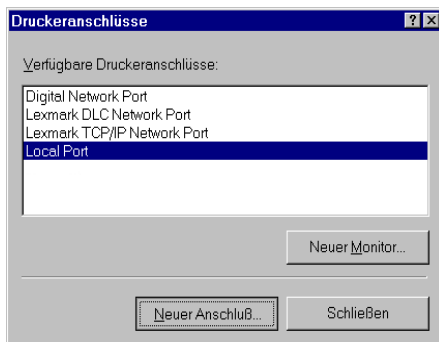
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie anschließend im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Der Druckertreiber wird geöffnet.



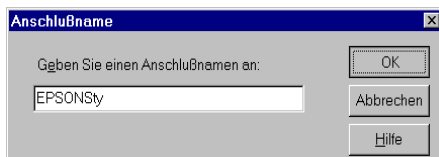
5. Klicken Sie auf den Tab **Anschlüsse** und anschließend auf **Anschluss hinzufügen**.



6. Wählen Sie im Dialogfeld Druckeranschlüsse **Lokaler Anschluss**, und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.

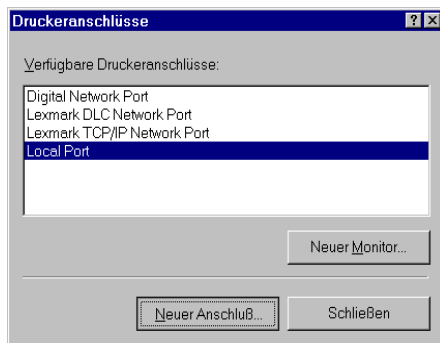


7. Geben Sie in das Dialogfeld Anschlussname die Pfadinformationen dem folgenden Format entsprechend ein:  
**\\Name des Computers, an den der Drucker  
angeschlossen ist\\Name des freigegebenen Druckers**

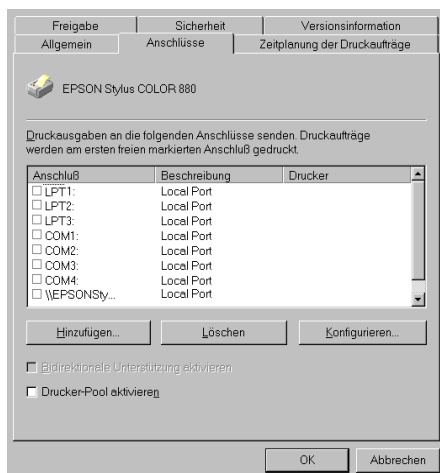


8. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld Druckeranschlüsse zurückzukehren.

9. Klicken Sie auf **Schließen**, um zur Registerkarte Anschlüsse zurückzukehren.



10. Stellen Sie sicher, dass in der Registerkarte Anschlüsse der neue Anschluss hinzugefügt und das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert wurde. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckertreiber zu schließen.



---

## Netzwerkdruck auf dem Macintosh

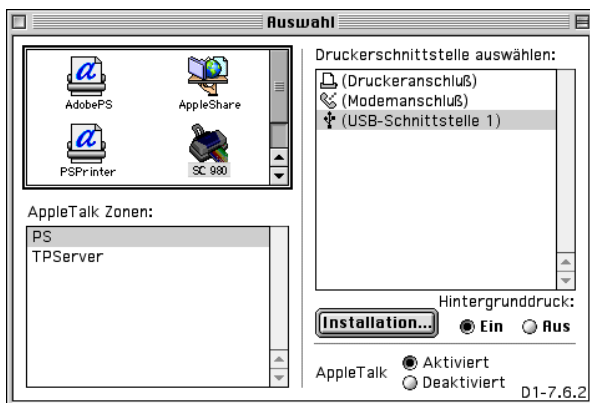
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er in einem AppleTalk-Netzwerk verwendet werden kann. Durch Freigabe Ihres lokalen Druckers wird dieser in das Netzwerk eingebunden und kann von anderen Computern angesteuert werden.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muss auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muss außerdem die Druckersoftware installiert werden.

### Drucker freigeben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen direkt an den Computer angeschlossenen Drucker in einem AppleTalk-Netzwerk freizugeben:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie im Apple-Menü **Auswahl**, und klicken Sie auf das Druckersymbol. Wählen Sie anschließend den Anschluss des Druckers aus der Druckeranschlussliste aus.



3. Klicken Sie in das Feld **Einrichten**, oder doppelklicken Sie auf einen Druckeranschluss. Das Dialogfenster zum Einrichten der Druckerfreigabe wird angezeigt.



4. Aktivieren Sie die Option **Drucker als Netzwerkdrucker freigeben**, und geben Sie anschließend den Druckernamen und die Kennwortinformation ein.
5. Klicken Sie in das Feld **OK**. In der Anschlussliste der Auswahl wird der Name des freigegebenen Druckers angezeigt.
6. Schließen Sie die Auswahl.

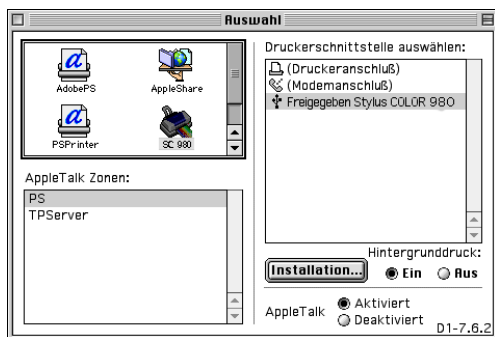
## ***Drucker im Netzwerk ansteuern***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker von einem anderen Netzwerkcomputer aus anzusteuern:

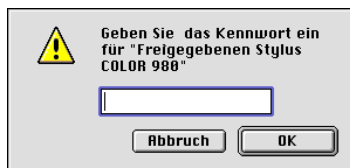
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD-ROM.
3. Öffnen Sie die **Auswahl** über das Apple-Menü. Klicken Sie anschließend auf das entsprechende Druckersymbol, und wählen Sie in der Druckeranschlussliste den gewünschten Anschluss aus.

**Hinweis:**

*Es sind nur die Drucker verfügbar, die an das aktuelle AppleTalk-Netz angeschlossen sind.*



4. Wenn das folgende Dialogfenster angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für den Drucker ein, und klicken Sie anschließend in das Feld **OK**.



5. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld für Hintergrunddruck, um den Hintergrunddruck ein- bzw. auszuschalten.
6. Schließen Sie die Auswahl.



### ***Tintenpatronen austauschen***

Leere Tintenpatronen austauschen . . . . .	8-2
Bedienfeld des Druckers . . . . .	8-2
Das Utility Status Monitor . . . . .	8-8
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen . . . . .	8-9

---



## Leere Tintenpatronen austauschen

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Tintenpatrone über das Bedienfeld des Druckers oder das Utility Status Monitor auszutauschen.









### Bedienfeld des Druckers


Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren Ihnen, wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereitzulegen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muss.

#### **Hinweis:**

*Muss eine Tintenpatrone ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen  und  nicht permanent leuchten, lesen Sie den Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-9.*


In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zum Status der Druckeranzeigen und zu den jeweils erforderlichen Maßnahmen.

Anzeige	Vorgehensweise
 	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (T003) bereit.
 	Monochromtintenpatrone austauschen.
 	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (T005) bereit.
 	Farbtintenpatrone austauschen.

■ = An,  = Blinkt



#### **Vorsicht:**

 *Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

- ❑ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort gründlich unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.



#### **Achtung:**

- ❑ Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.
- ❑ Lassen Sie die alte Patrone im Drucker, bis Ersatz verfügbar ist, damit die Düsen im Druckkopf nicht durch angetrocknete Tintenreste verstopft werden.




#### **Hinweis:**



- ❑ Ist eine der Tintenpatronen leer, kann nicht weitergedruckt werden, auch wenn die andere Patrone noch Tinte enthält. Die leere Patrone muss erst ausgetauscht werden.
- ❑ Tinte wird nicht nur beim Drucken verbraucht, sondern auch bei der Druckkopfreinigung sowie bei der Art von Reinigung, wie sie nach jedem Einschalten automatisch erfolgt.

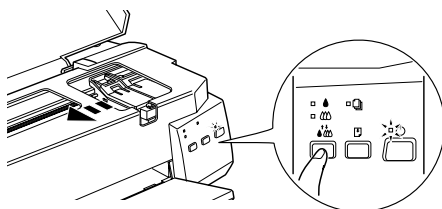
Um Tintenpatronen über das Bedienfeld des Druckers auszutauschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

#### **Hinweis:**


Sie können eine Tintenpatrone auch über den Computer mit Hilfe des Utility Status Monitor austauschen. Klicken Sie auf **Replace Ink Cartridge** im Druckerstatusfenster von Status Monitor, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

1. Der Drucker muss eingeschaltet sein. Die Anzeige  muss leuchten, darf aber nicht blinken.
2. Stellen Sie anhand der Anzeigen  und  fest, welche Patrone ausgetauscht werden muss.




3. Klappen Sie die Papierablage an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.
4. Halten Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf bewegt sich nach links in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone, und die Anzeige  beginnt zu blinken.



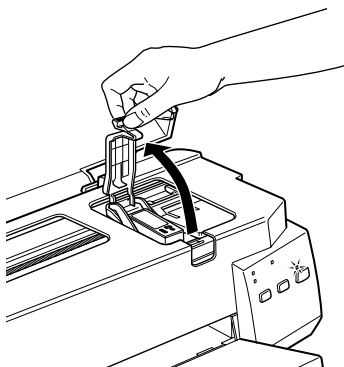
**Achtung:**

Um Schäden am Drucker zu vermeiden, darf der Druckkopf niemals mit der Hand, sondern nur mit Hilfe der Reinigungstaste  bewegt werden.

**Hinweis:**

Wenn Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang drücken, während die Anzeigen  und  dunkel sind, wird ein Reinigungszyklus des Druckkopfs ausgelöst.

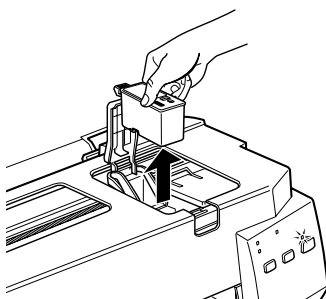
5. Drücken Sie auf die Entriegelungslaschen, und ziehen Sie den Arretierbügel der Tintenpatrone nach oben. Die Patrone kommt teilweise aus der Halterung.



**Achtung:**

Öffnen Sie den Arretierbügel der Patrone erst, wenn Sie die Ersatzpatrone bereit liegen haben. Durch das Öffnen des Bügels wird die Tintenpatrone unbrauchbar, auch wenn sie noch Tinte enthält.

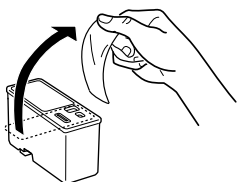
6. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker, und entsorgen Sie sie vorschriftsmäßig. Nehmen Sie gebrauchte Tintenpatronen nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, sie nachzufüllen.



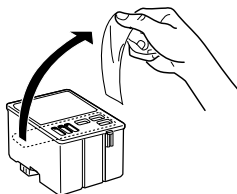
**Vorsicht:**

*Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort gründlich unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.*

7. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Schutzverpackung. Entfernen Sie nun das gelbe Versiegelungsband von der Patrone.



Monochromtintenpatrone  
(T003)

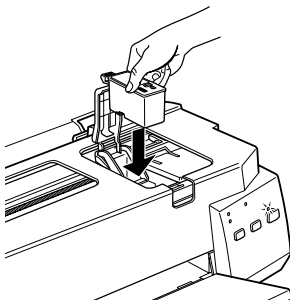


Farbtintenpatrone (T005)

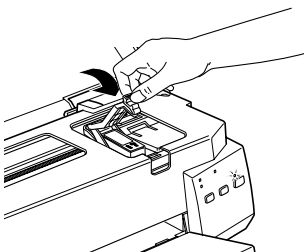
**Achtung:**

- ☐ *Vergessen Sie nicht, das gelbe Versiegelungsband vor dem Einsetzen der Patrone zu entfernen. Andernfalls wird die Tintenpatrone unbrauchbar, und Sie können nicht mehr drucken.*
- ☐ *Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Sonst verstopfen möglicherweise die Druckkopfdüsen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.*
- ☐ *Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.*

8. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, dass das Etikett auf der Patrone nach oben zeigt. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.








9. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

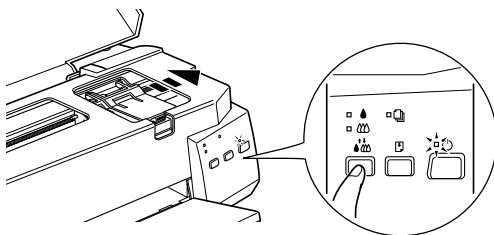


**Achtung:**


Öffnen Sie die Arretierbügel installierter Tintenpatronen erst wieder, wenn Sie Patronen austauschen möchten. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.

10. Wenn Sie auch die Farbtintenpatrone austauschen müssen, drücken Sie die Reinigungstaste . Wiederholen Sie anschließend die Schritte 4 bis 8.

11. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen  und  nicht leuchten oder blinken, und drücken Sie anschließend die Reinigungstaste . Der Druckkopf bewegt sich, und der Drucker beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu befüllen. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute. Danach kehrt der Druckkopf in die Abdeckposition zurück, und die Anzeige  hört auf zu blinken und leuchtet permanent.



**Achtung:**

Die Anzeige  blinkt, wenn der Drucker das Tintenzuleitungssystem befüllt. Schalten Sie den Drucker während dieses Vorgangs niemals aus, sonst wird das Zuleitungssystem unzureichend befüllt.

12. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

## **Das Utility Status Monitor**

Mit dem Utility Status Monitor können Sie den Füllstand der Tintenpatronen vom Computer aus überwachen und am Bildschirm Anweisungen erhalten, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen.

Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wie Sie** im EPSON Status Monitor-Fenster. Der Druckkopf fährt in die Position zum Austauschen von Tintenpatronen. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Patrone auszutauschen.



Nähere Informationen zum EPSON Status Monitor erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Status Monitor 3" auf Seite 4-5 (Windows) bzw. "EPSON StatusMonitor" auf Seite 6-2 (Macintosh).





---

## Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen


Es kann vorkommen, dass eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muss, bevor sie leer ist. Bleibt beispielsweise die Druckqualität nach wiederholter Düsenreinigung und Justierung des Druckkopfs schlecht, sind wahrscheinlich eine oder beide Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden.


Blinkt oder leuchtet die Anzeige  bzw. , folgen Sie den Anweisungen zum Austauschen einer leeren Tintenpatrone im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.

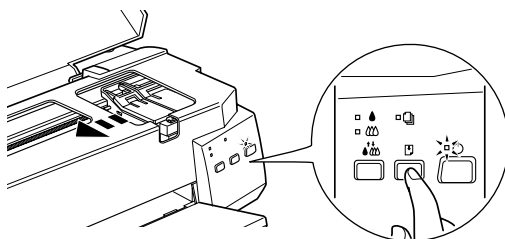
Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, um eine Tintenpatrone auszutauschen, bevor die Anzeige  bzw.  blinkt:




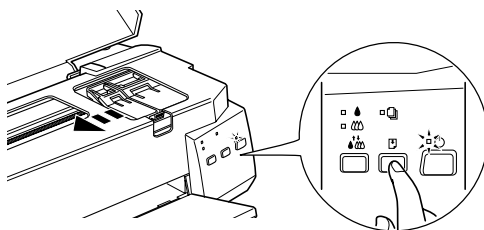
### **Achtung:**

- ☐ Wenn Sie eine Tintenpatrone aus dem Drucker herausnehmen, wird sie unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.
  - ☐ Entfernen Sie die alte Tintenpatrone erst dann, wenn Sie eine neue Patrone einsetzen möchten.
- 1. Schalten Sie den Drucker ein. Die Anzeige  muss leuchten, darf aber nicht blinken.
- 2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

3. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austauschen der Monochromtintenpatrone, und die Anzeige  beginnt zu blinken.



Wenn Sie nur die Farbtintenpatrone austauschen möchten, drücken Sie die Taste , um den Druckkopf in die Position zum Austausch der Farbtintenpatrone zu bringen.



4. Ziehen Sie den Arretierbügel nach oben. Nehmen Sie anschließend die Patrone aus dem Drucker, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
5. Entfernen Sie das gelbe Versiegelungsband von der neuen Patrone.



**Achtung:**



- ❑ Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband, bevor Sie die Tintenpatronen installieren, da die Tintenpatronen ansonsten unbrauchbar werden.
- ❑ Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Andernfalls verstopfen möglicherweise die Druckkopfdüsen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.

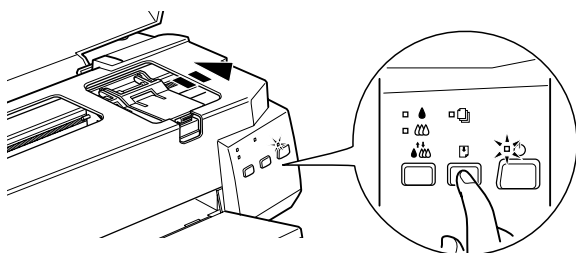
- ❑ *Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.*
6. Setzen Sie die Patrone vorsichtig in die Halterung. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.





**Achtung:**

*Öffnen Sie die Arretierbügel installierter Tintenpatronen erst wieder, wenn Sie Patronen austauschen möchten. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.*

7. Drücken Sie die Taste . Der Druckkopf fährt in die Position zum Austauschen von Farbtintenpatronen. Wenn Sie auch die Farbtintenpatrone austauschen müssen, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7.
8. Drücken Sie die Taste  nochmals. Der Druckkopf fährt zurück in die Abdeckposition, und der Drucker beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu befüllen. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



**Achtung:**

*Die Anzeige  blinkt, wenn der Drucker das Tintenzuleitungssystem befüllt. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, sonst wird das Zuleitungssystem unzureichend befüllt.*

9. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Druckkopfdüsen überprüfen .....	9-2
Mit dem Düsentest-Utility .....	9-2
Am Bedienfeld .....	9-3
Druckkopf reinigen .....	9-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung .....	9-6
Am Bedienfeld .....	9-9
Druckkopf justieren .....	9-11
Drucker reinigen .....	9-13
Drucker transportieren .....	9-14
Software aktualisieren .....	9-16
Wechsel zu Windows 98 .....	9-16
Treiber unter Windows 2000 oder NT 4.0 aktualisieren .....	9-16

---

## **Druckkopfdüsen überprüfen**

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch einen Düsentest feststellen.

Die Überprüfung der Druckkopfdüsen können Sie entweder am Computer mit dem Düsentest-Utility oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

### **Mit dem Düsentest-Utility**

Die Verwendung des Düsentest-Utility wird im entsprechenden Abschnitt weiter unten beschrieben.

**Hinweis:**

*Führen Sie keinen Düsentest aus, während ein Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.*


### **Unter Windows**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Düsentest auszuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Entsprechende Anweisungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-2.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



## Auf dem Macintosh

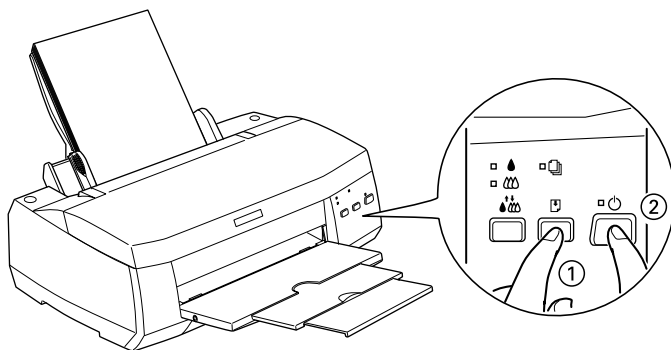
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Düsentest auszuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Öffnen Sie eines der Dialogfenster zum Drucken bzw. zum Einrichten einer Seite.
3. Klicken Sie auf das Symbol Utility  und anschließend in das Feld **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

## Am Bedienfeld

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit den Bedienfeldtasten die Druckkopfdüsen zu überprüfen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
3. Halten Sie die Taste  gedrückt (① im Bild unten), und drücken Sie die Taste  (② im Bild unten), um den Drucker einzuschalten.



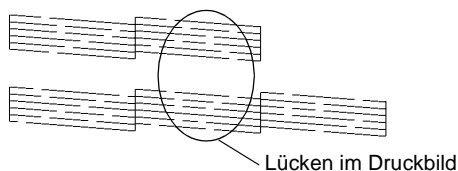
#### 4. Lassen Sie beide Tasten los.

Eine Testseite wird ausgedruckt. Sie enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster. Es folgen einige Beispiele für Düsentestmuster.

Korrektes Düsentestmuster



Druckkopf muss gereinigt werden



Das Beispiel für eine Testseite ist in Schwarzweiß abgebildet. Tatsächlich jedoch wird die Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Falls das Düsentestmuster nicht korrekt ausgedruckt wird (z.B. wenn das Druckbild Lücken aufweist), liegt ein Problem mit dem Drucker vor. Möglicherweise ist eine Düse verstopft oder der Druckkopf ist schlecht justiert. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfs erhalten Sie im nächsten Abschnitt. Informationen zum Justieren des Druckkopfs erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf justieren" auf Seite 9-11.



---

## Druckkopf reinigen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, ist möglicherweise eine Reinigung des Druckkopfs notwendig. Dabei wird sichergestellt, dass die Düsen die Tinte ordnungsgemäß ausgeben.

Die Reinigung des Druckkopfs können Sie entweder am Computer mit dem Utility zur Druckkopfreinigung oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

### **Hinweis:**

- ☐ *Zur Reinigung des Druckkopfs wird schwarze und farbige Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf daher nur, wenn die Druckqualität nachlässt (z. B. wenn die Ausdrücke blass sind oder das Druckbild falsche bzw. fehlende Farben aufweist).*
- ☐ *Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sicher zu stellen, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. So lässt sich unnötiger Tintenverbrauch vermeiden.*
- ☐ *Wenn die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet, können Sie den Druckkopf nicht reinigen. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*
- ☐ *Nehmen Sie keine Druckkopfreinigung bzw. keinen Düsentest während eines Druckvorgangs vor. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.*





## Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung



Nähere Informationen zur Verwendung des Utility zur Druckkopfreinigung erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

### Unter Windows

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckkopf zu reinigen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und die beiden Ink Out-Anzeigen  und  weder leuchten, noch blinken.

#### **Hinweis:**


*Wenn die Anzeige  oder  blinkt, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*


2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-2.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



#### **Achtung:**

*Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.*

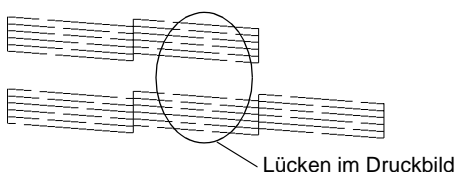
5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie auf **Düsentestmuster drucken** im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um festzustellen, ob der Druckkopf sauber ist und um den Reinigungszyklus zurückzusetzen.

Es folgen einige Düsentestmuster:

Korrektes Düsentestmuster



Druckkopf muss gereinigt werden



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, das tatsächliche Düsentestmuster wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Sollte das Druckbild des Düsentests Lücken aufweisen, müssen Sie möglicherweise die Druckkopfreinigung wiederholen und ein neues Testmuster ausdrucken.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Informationen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-9.




Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.


### **Hinweis:**

*Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, sollte der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.*

## Auf dem Macintosh


Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckkopf zu reinigen:


1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility  und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



### **Achtung:**

*Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.*

4. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie in das Feld **Düsentestmuster drucken** im Dialogfenster Druckkopfreinigung, um ein Düsentestmuster auszudrucken und den Reinigungszyklus zurückzusetzen. Überprüfen Sie anhand des Testmusters, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist. Beispiele für Düsentestmuster finden Sie auf Seite 9-7.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Informationen zum Austauschen einer Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

**Hinweis:**




Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, sollte der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.


## Am Bedienfeld

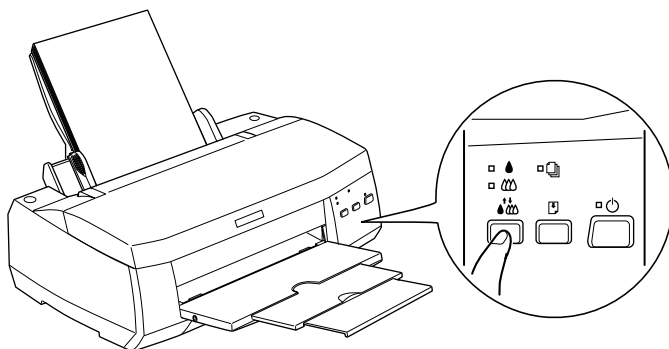
Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit den Bedienfeldtasten am Drucker die Druckkopfdüsen zu überprüfen.


1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige  leuchtet und dass beide Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Falls die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet, ist eine Reinigung des Druckkopfs nicht möglich, und das hier beschriebene Verfahren startet den Vorgang zum Austauschen der Tintenpatrone. Haben Sie das Verfahren zum Austauschen der Tintenpatronen versehentlich gestartet, drücken Sie die Reinigungstaste , um den Druckkopf wieder in die Abdeckposition zurückfahren zu lassen.

2. Drücken Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang.



Der Drucker beginnt, den Druckkopf zu reinigen, und die Anzeige  blinkt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.

**Achtung:**

*Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige ☹ blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.*

3. Wenn die Anzeige ☹ nicht mehr blinkt, lassen Sie ein Düsen-testmuster ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Informationen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

**Hinweis:**

*Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, sollte der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.*

---

## **Druckkopf justieren**

Wenn Sie feststellen, dass vertikale Linien im Druckbild falsch ausgerichtet sind, versuchen Sie, das Problem durch eine Justierung des Druckkopfs zu beheben, indem Sie das Utility zur Druckkopf-Justage verwenden. Folgen Sie den Anweisungen im entsprechenden Abschnitt.

### **Hinweis:**

*Nehmen Sie keine Druckkopfjustierung vor, wenn ein Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.*

### **Unter Windows**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckkopf zu justieren:

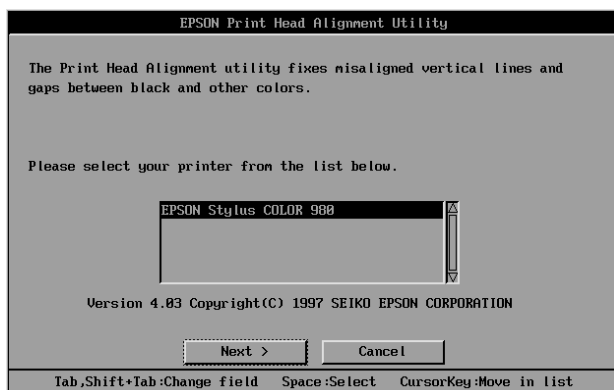
1. Stellen Sie sicher, dass Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-2.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm zum Justieren des Druckkopfs.

### **Unter DOS**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckkopf zu justieren:

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **D:\GERMAN\SETUP** ein. (Wird dem CD-ROM-Laufwerk ein anderer Buchstabe als "D" zugewiesen oder sollten Sie die Diskettenversion verwenden, setzen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.)
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
4. Wenn das Installationsprogramm abgeschlossen ist, geben Sie **C:\EPCALIB2** ein. (Wird der Festplatte ein anderer Buchstabe als "C" zugewiesen, setzen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.)
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Das folgende Fenster wird angezeigt:




6. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt ist. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.

## Auf dem Macintosh

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckkopf zu justieren:

1. Stellen Sie sicher, dass Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

2. Klicken Sie auf das Symbol Utility  und anschließend in das Feld **Druckkopf-Justage**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm zum Justieren des Druckkopfs.

---

## Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät mehrmals im Jahr wie unten beschrieben reinigen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und alle Anzeigen dunkel sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz vom Papierfach.
4. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse bzw. das Innere des Papierfachs mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser ins Druckerinnere gelangt.
5. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.



### **Vorsicht:**

*Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Druckers.*



### **Achtung:**

☐ *Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünner. Diese Chemikalien beschädigen möglicherweise die Bauteile und das Gehäuse.*



- ❑ *Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile gelangen.*
- ❑ *Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- ❑ *Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl beschädigt möglicherweise den Druckmechanismus. Falls der Drucker geölt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.*

---

## **Drucker transportieren**

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn sorgfältig wieder im Originalkarton. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, verwenden Sie anderes geeignetes Verpackungsmaterial. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet. Wenn dies nicht der Fall ist, schalten Sie den Drucker ein, und warten Sie, bis der Druckkopf in die Abdeckposition gefahren ist. Schalten Sie anschließend den Drucker aus, und schließen Sie die Druckerabdeckung.

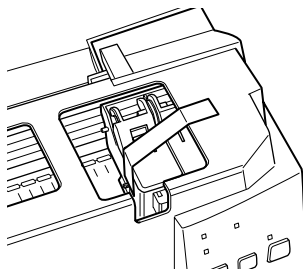


### **Achtung:**

*Lassen Sie zum Transportieren des Druckers die Tintenpatronen im Drucker. Andernfalls wird der Drucker während des Transports möglicherweise beschädigt.*

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
3. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, und entfernen Sie anschließend die Papierstütze.

4. Öffnen Sie erneut die Druckerabdeckung. Befestigen Sie die Patronenhalterung mit Klebeband am Drucker (siehe Abbildung), und schließen Sie die Druckerabdeckung.



5. Schieben Sie die Verlängerung der Papierablage zurück, und klappen Sie anschließend die Papierablage nach oben.
6. Bringen Sie das Transportsicherungsmaterial auf beiden Seiten des Druckers an.
7. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel im Originalkarton.
8. Achten Sie darauf, dass der Drucker beim Transport eben steht.

---

## Software aktualisieren

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, wenn Sie einen Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 vorgenommen haben oder unter Windows NT 4.0 oder Windows 2000 den Druckertreiber einer früheren Version aktualisieren möchten. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### Wechsel zu Windows 98

Wenn Sie das Betriebssystem Ihres Computers von Windows 95 auf Windows 98 umgestellt haben, müssen Sie die Druckersoftware zunächst deinstallieren und anschließend neu installieren.






Um die Druckersoftware zu deinstallieren, doppelklicken Sie in der Windows Systemsteuerung auf das Symbol **Software**, und wählen Sie in der Liste die Option **EPSON Druckersoftware** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen**. Das Dialogfeld zur Deinstallation der EPSON Druckersoftware wird angezeigt. Wählen Sie das DruckermodeLL aus, und klicken Sie auf **OK**. Installieren Sie anschließend die Druckersoftware neu.

### Treiber unter Windows 2000 oder NT 4.0 aktualisieren

Beim Aktualisieren des Druckertreibers für Windows 2000 oder NT 4.0 müssen Sie erst die vorherige Treiberversion deinstallieren, bevor Sie den neuen Treiber installieren. Andernfalls schlägt die Installation fehl. Doppelklicken Sie zur Deinstallation des Druckertreibers in der Systemsteuerung auf das Symbol **Software**. Das Dialogfeld Eigenschaften von Software wird angezeigt. Wählen Sie **EPSON Druckersoftware** aus der Liste, und klicken Sie anschließend auf **Ändern/Entfernen** (Windows 2000) bzw. **Hinzufügen/Entfernen** (Windows NT 4.0). Das Dialogfeld zur Deinstallation der EPSON Druckersoftware wird angezeigt. Wählen Sie das DruckermodeLL aus, und klicken Sie auf **OK**.

# Fehlerbehebung

USB-Probleme beheben .....	10-3
Sicherstellen, dass auf Ihrem Computer Windows 98 oder Windows 2000 vorinstalliert ist .....	10-3
Sicherstellen, dass EPSON USB-Drucker im Geräte- Manager angezeigt wird (nur unter Windows 98) .....	10-3
Drucker funktioniert nicht korrekt mit einem USB-Kabel .....	10-6
Problemdiagnose .....	10-7
Fehleranzeigen .....	10-7
Status Monitor (nicht verfügbar unter Windows 3.1) ....	10-9
Druckertest (Statusblatt) .....	10-9
Druckauftrag abbrechen .....	10-12
Unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0 .....	10-12
Unter Windows 3.1 .....	10-13
Auf dem Macintosh .....	10-13
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen .....	10-15
Horizontale Streifen (Banding-Effekt) .....	10-15
Vertikale Streifen (Banding-Effekt) .....	10-16
Lücken im Farbausdruck .....	10-16
Falsche oder fehlende Farben .....	10-17
Unscharfer oder verschmierter Ausdruck .....	10-18
Ausdrucke sind anders als erwartet .....	10-19
Falsche oder verstümmelte Zeichen .....	10-20
Falsche Randeinstellungen .....	10-20
Gespiegelte Grafiken .....	10-21
Leere Seiten werden ausgedruckt .....	10-21
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert .....	10-22
Langsame Druckgeschwindigkeit .....	10-22

Der Drucker druckt nicht. ....	10-23
Alle Anzeigen sind dunkel. ....	10-23
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus . ....	10-24
Nur die Betriebsanzeige leuchtet. ....	10-24
Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent . ....	10-25
Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent . .	10-26
Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken. ....	10-26
Papier wird nicht korrekt eingezogen . ....	10-27
Papier wird nicht eingezogen. ....	10-27
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen . ....	10-28
Papierstau . ....	10-28
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert. ....	10-29
Papier wird bei Verwendung von doppel- seitigem Druck nicht korrekt eingezogen. ....	10-29
Wo Sie Hilfe erhalten . ....	10-30

---

## **USB-Probleme beheben**

### ***Sicherstellen, dass auf Ihrem Computer Windows 98 oder Windows 2000 vorinstalliert ist***

Auf Ihrem Computer muss Windows 98 oder Windows 2000 vorinstalliert sein. Auf einem Computer, der keine USB-Schnittstelle hat oder der von Windows 95 auf Windows 98 oder 2000 aktualisiert wurde, können Sie möglicherweise keinen USB-Druckertreiber installieren oder ausführen.

Nähere Informationen zu Ihrem Computer erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

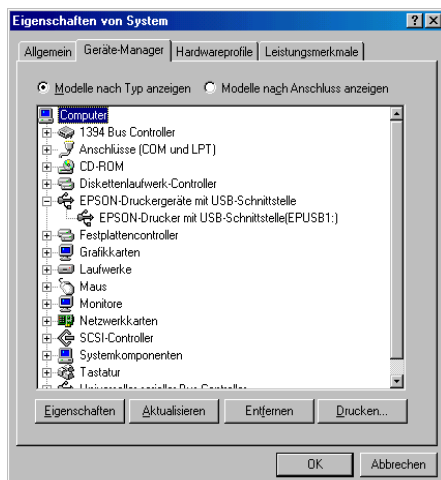
### ***Sicherstellen, dass EPSON USB-Drucker im Geräte-Manager angezeigt wird (nur unter Windows 98)***

Wenn Sie die Installation der Plug & Play-Treiber vor Abschluss des Vorgangs abgebrochen haben, ist möglicherweise entweder der USB-Gerätetreiber oder der Druckertreiber nicht korrekt installiert.

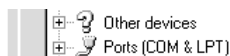
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Installation zu überprüfen und die Treiber erneut zu installieren:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Drucker und dem Computer.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Arbeitsplatz** auf Ihrem Desktop, und klicken Sie anschließend im Kontextmenü auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.

Wenn Ihre Treiber korrekt installiert sind, wird **EPSON USB-Drucker** in der Liste im Geräte-Manager angezeigt.



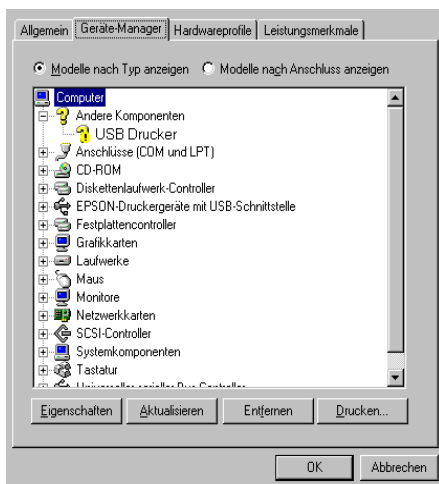
Wenn **EPSON USB-Drucker** nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben **Andere Geräte**, um die installierten Geräte anzeigen zu lassen.



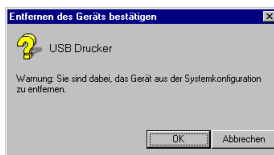
Wenn **USB-Drucker** unter **Andere Geräte** aufgeführt wird, ist der USB-Druckertreiber nicht korrekt installiert. Wenn **EPSON Stylus COLOR 980** aufgeführt wird, ist der Druckertreiber nicht korrekt installiert.

Wenn weder **USB-Drucker** noch **EPSON Stylus COLOR 980** unter **Andere Geräte** aufgeführt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren** oder ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab und schließen Sie es erneut an den Drucker an.

4. Klicken Sie unter **Andere Geräte** auf **USB-Drucker** oder **EPSON Stylus COLOR 980**, und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



5. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie erneut auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen.



6. Schalten Sie den Drucker und den PC aus. Installieren Sie anschließend erneut die Treiber, wie im *Installationshandbuch* beschrieben.



## **Drucker funktioniert nicht korrekt mit einem USB-Kabel**

Wenn Ihr Drucker mit einem USB-Kabel nicht korrekt funktioniert, versuchen Sie Folgendes:

- ☐ Benutzen Sie das unter "Systemvoraussetzungen" auf Seite A-11 empfohlene USB-Kabel.
- ☐ Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie den Drucker am ersten Anschluss des Hubs an, oder schließen Sie den Drucker direkt am USB-Anschluss des Computers an.
- ☐ Unter Windows 98, versuchen Sie es mit einer erneuten Installation des USB-Druckertreibers und der Druckersoftware. Zunächst müssen Sie die **EPSON-Druckersoftware** über die Option Software in der Systemsteuerung deinstallieren, danach die **EPSON-USB-Druckergeräte**. Installieren Sie anschließend die Software nochmals so, wie im *Installationshandbuch* beschrieben. Finden sich die **EPSON-USB-Druckergeräte** nicht in der Liste unter Hinzufügen/Entfernen, legen Sie die CD-ROM ein, und doppelklicken Sie im Ordner Win 9x auf **epusbun.exe**. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.

---



## Problemdiagnose














Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest; anschließend führen Sie die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben. Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers bzw. im EPSON Status Monitor (Macintosh und Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0) angezeigt. Sie können auch einen Druckertest durchführen, um herauszufinden, ob die Problemursache beim Drucker oder beim Computer liegt. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.


Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest, und wenden Sie anschließend die Lösungsvorschläge an, um den Fehler zu beheben.

## Fehleranzeigen

Viele Druckerprobleme können anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, verwenden Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Anzeigen	Probleme und Lösungen	
	<b>kein Papier</b>	
	Im Drucker ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie die Taste  . Der Drucker setzt den Druckvorgang fort, und die Anzeige erlischt.

  	<b>Papierstau</b>	
	Ein Papierstau ist aufgetreten.	Drücken Sie die Taste  , um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung, und entfernen Sie vorsichtig alle Blätter. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie erneut Papier ein, und drücken Sie die Taste  , um mit dem Drucken fortzufahren.
	<b>Nur noch wenig Tinte (Monochrom)</b>	
	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (T003) bereit.
	<b>Keine Tinte (Monochrom)</b>	
	Die Monochromtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (T003) aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.
	<b>Nur noch wenig Tinte (Farbe)</b>	
	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (T005) bereit.
	<b>Keine Tinte (Farbe)</b>	
	Die Farbtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (T005) aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.
   	<b>Wagenrücklauffehler</b>	
	Der Druckkopf wurde durch gestautes Papier oder anderes Material blockiert und kann nicht in die Abdeckposition zurückfahren.	Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.  Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

	Unbekannter Druckerfehler	
	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

■ = an, □ = aus, ◻ = blinkt

## Status Monitor (nicht verfügbar unter Windows 3.1)

Das Utility EPSON Status Monitor gibt Statusmeldungen aus und zeigt anhand grafischer Darstellungen den aktuellen Status des Druckers an.

Eine Fehlermeldung wird im Fortschrittsbalken angezeigt, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt.

Wenn z.B. die Tinte aufgebraucht ist, klicken Sie im Status Monitor oder im Fortschrittsbalken auf die Schaltfläche **Wie Sie**. EPSON Status Monitor erklärt Ihnen dann Schritt für Schritt die Vorgehensweise zum Austauschen der Tintenpatrone.

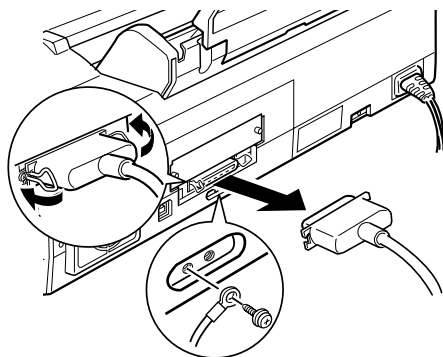
## Druckertest (Statusblatt)



Anhand eines Druckertests können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

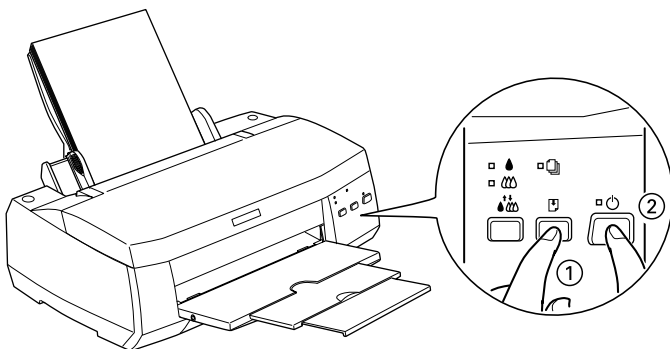
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Druckertestseite auszudrucken:

1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.

Wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluss, und entfernen Sie den Massedraht am Kabel (falls erforderlich). Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.



3. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
4. Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



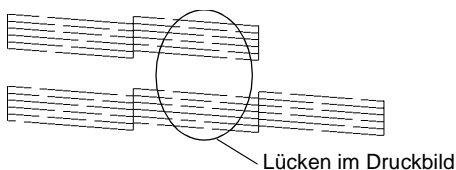
Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster.

Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Sind keine Probleme der Druckqualität feststellbar, wie z.B. Lücken oder fehlende Teile in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung bzw. beim Schnittstellenkabel oder Computer. Verwenden Sie immer ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muss justiert werden.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, das tatsächliche Düsentestmuster wird farbig ausgedruckt (CMYK).

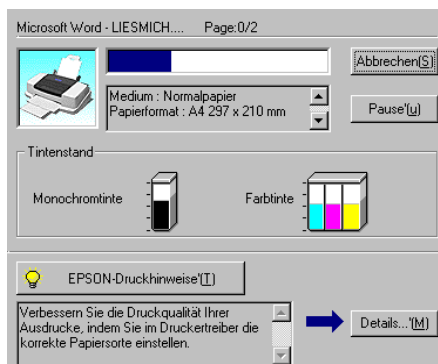
---

## Druckauftrag abbrechen

Falls die Zeichen oder Grafiken auf dem Ausdruck falsch oder verstümmelt sind, müssen Sie den Druckauftrag möglicherweise abbrechen. Um den laufenden Druckauftrag zu annullieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

### Unter Windows 95, 98, 2000 und NT 4.0

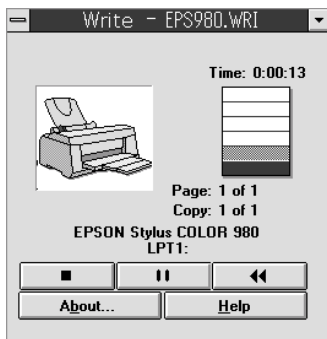
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird der Fortschrittsbalken aufgerufen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop**, um den Druckauftrag abzubrechen.

## Unter Windows 3.1

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird der Despooler aufgerufen.




Klicken Sie auf die Schaltfläche  Stop, um den Druckauftrag abzubrechen.

## Auf dem Macintosh

Auf Macintosh-Systemen stehen verschiedene Methoden zum Abbrechen von Druckaufträgen zur Verfügung. Ausschlaggebend ist hierbei, ob der Hintergrunddruck aktiviert oder deaktiviert ist. Nähere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten unten.

### Bei aktiviertem Hintergrunddruck


Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckauftrag zu annullieren:

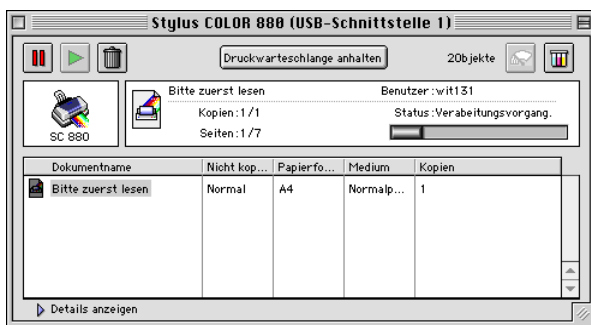
1. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter  aus.



- Wählen Sie im Anwendungsmenü **EPSON Monitor3**.  
EPSON Monitor 3 wird geöffnet.





- Wählen Sie aus dem Feld Dokumentname den zu annullierenden Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf das Stoppsymbol , um den Druckauftrag abzuberechnen.



### **Bei deaktiviertem Hintergrunddruck**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckauftrag zu annullieren:

- Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter  aus.
- Halten Sie die Taste  auf der Tastatur gedrückt, und drücken Sie die Punktaste (.), um den Druckauftrag abzuberechnen.



---

## ***Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen***

Wenn die Druckqualität nicht Ihren Erwartungen entspricht, probieren Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Lösungsvorschläge.

### ***Horizontale Streifen (Banding-Effekt)***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ☐ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- ☐ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ☐ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber für den Druckbereich nicht die Option **Maximal** gewählt ist. Ist diese Option aktiviert, treten im unteren Druckbereich möglicherweise horizontale Streifen auf.
- ☐ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.



## **Vertikale Streifen (Banding-Effekt)**

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ☐ Richten Sie den Druckkopf aus.
- ☐ Deaktivieren Sie im Dialogfeld Einstellungen das Kontrollkästchen **Bidirektionaldruck**. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen vornehmen" auf Seite 3-12 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen vornehmen" auf Seite 5-9 (Macintosh).
- ☐ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- ☐ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.

## **Lücken im Farbausdruck**

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist. Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ☐ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- ☐ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.

- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Erweiterte Einstellungen vornehmen” auf Seite 3-12 (Windows) bzw. “Erweiterte Einstellungen vornehmen” auf Seite 5-9 (Macintosh).
- ❑ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ❑ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.

## ***Falsche oder fehlende Farben***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

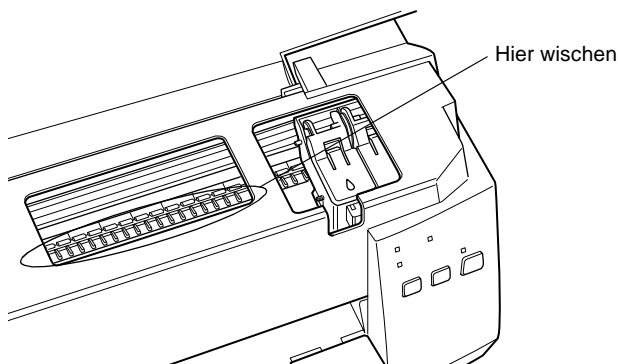
- ❑ Wählen Sie im Druckertreiber als Einstellung für Farbe (Windows) bzw. Tinte (Macintosh) die Option **Farbe**. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Modus Automatisch” auf Seite 3-8 (Windows) bzw. “Modus Automatisch” auf Seite 5-6 (Macintosh).
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Erweiterte Einstellungen vornehmen” auf Seite 3-12 (Windows) bzw. “Erweiterte Einstellungen vornehmen” auf Seite 5-9 (Macintosh).
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf. Werden die Farben noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Leere Tintenpatronen austauschen” auf Seite 8-2.

## ***Unscharfer oder verschmierter Ausdruck***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papiersorte verwenden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite A-3.
- ☐ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ☐ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht in Gegenrichtung.
- ☐ Bringen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+", und stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist.
- ☐ Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, insbesondere dann, wenn Sie Folien bedrucken.
- ☐ Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter den Stapel, oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- ☐ Reinigen Sie den Druckkopf.
- ☐ Justieren Sie den Druckkopf.

- ❑ Möglicherweise ist im Drucker Tinte ausgelaufen. Wischen Sie das Innere des Druckers mit einem weichen, sauberen Tuch ab.



**Vorsicht:**

*Berühren Sie keinesfalls die Zahnräder im Inneren des Druckers.*

---

## ***Ausdrucke sind anders als erwartet***

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereiche werden behandelt:

- ❑ Falsche oder verstümmelte Zeichen
- ❑ Falsche Randeinstellungen
- ❑ Gespiegelte Grafiken
- ❑ Leere Seiten werden ausgedruckt
- ❑ Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert
- ❑ Langsame Druckgeschwindigkeit

## ***Falsche oder verstümmelte Zeichen***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- ☐ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Spool Manager" auf Seite 4-4.
- ☐ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- ☐ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluss zu deinstallieren. Klicken Sie dazu auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON-Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallation des EPSON-Druckeranschluss-Treibers**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

## ***Falsche Randeinstellungen***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung. Stellen Sie sicher, dass sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite A-3.
- ☐ Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

## ***Gespiegelte Grafiken***

Deaktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen **Horizontal spiegeln** oder in der Anwendung die Option für "Spiegeln". Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. der Anwendung.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie außerdem den Abschnitt "Erweiterte Einstellungen vornehmen" auf Seite 5-9.

## ***Leere Seiten werden ausgedruckt***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- ☐ Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

- ☐ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.

Wenn Sie diese Lösungsvorschläge durchgeführt haben, drucken Sie eine Druckertestseite aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 10-9.



## ***Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht in Gegenrichtung.
- ☐ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position “+”, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bidirektionaldruck** im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers. Der Zugriff auf das Dialogfeld Einstellungen erfolgt über die Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. über das Dialogfenster zum Drucken (Macintosh), wenn als Modus die Option **Manuell** ausgewählt ist. Zum Ausschalten dieser Option muss möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

## ***Langsame Druckgeschwindigkeit***






Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Druckmedium einstellen” auf Seite 3-5 (Windows) bzw. “Druckmedium einstellen” auf Seite 5-4 (Macintosh).
- ☐ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus. Ziehen Sie anschließend den Schieber auf **Schnell**. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Modus Automatisch” auf Seite 3-8 (Windows) bzw. “Modus Automatisch” auf Seite 5-6 (Macintosh).
- ☐ Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.

---


## ***Der Drucker druckt nicht***

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereiche werden behandelt:

- ☐ Alle Anzeigen sind dunkel
- ☐ Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus
- ☐ Nur die Betriebsanzeige leuchtet.
- ☐ Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent
- ☐ Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent
- ☐ Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken

### ***Alle Anzeigen sind dunkel***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Drücken Sie die Taste , und stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- ☐ Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest angeschlossen ist.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

## ***Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus***

Die Spannungswerte des Druckers stimmen möglicherweise nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie ihn sofort von der Stromversorgung. Vergleichen Sie die Sollwerte des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose.

Stimmen die Werte nicht überein, **SCHLIESSEN SIE DEN DRUCKER NICHT WIEDER AN DIE STROMVERSORGUNG AN**, sondern wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

## ***Nur die Betriebsanzeige leuchtet.***

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ☐ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass sich kein Verpackungsmaterial im Drucker befindet.
- ☐ Schalten Sie Drucker und Computer aus, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss heraus. Drucken Sie anschließend die Druckertestseite aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 10-9.


Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, dass die Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

- ☐ Wenn Sie eine komplexe Grafik drucken, reicht möglicherweise der verfügbare Arbeitsspeicher nicht aus. Versuchen Sie, eine kleinere Grafikdatei zu drucken.

- ❑ Wenn Sie unter Windows 2000 oder NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluss zu deinstallieren. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON-Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **EPSON-Druckeranschluss deinstallieren**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- ❑ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Spool Manager" auf Seite 4-4.
- ❑ Wenn der Drucker Druckgeräusche macht, aber nichts druckt, führen Sie das Utility zur Druckkopfreinigung aus.



Wird das Problem hierdurch nicht behoben, tauschen Sie die Tintenpatronen aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.



## **Die Anzeige blinkt oder leuchtet permanent**

Wenn die Anzeige  blinkt, entfernen Sie das Papier, das sich eventuell im Drucker gestaut hat, vollständig.

Wenn die Anzeige  permanent leuchtet, legen Sie Papier in das Papierfach ein.


## **Die Anzeige bzw. blinkt oder leuchtet permanent**

Wenn die Anzeige  bzw.  blinkt, ist die Tintenpatrone fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone bereit.

Wenn die Anzeige  bzw.  permanent leuchtet, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.

## **Die Anzeigen und leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken**

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste , und entfernen Sie das Papier aus dem Drucker.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Überprüfen Sie das Druckerinnere auf Fremdobjekte oder Papierstücke, und entfernen Sie diese, falls erforderlich. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Lüftungsöffnung hinten am Drucker nicht blockiert ist, so dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Entfernen Sie gegebenenfalls alle störenden Objekte. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

### ***Hinweis:***

*Gehen Sie nicht gewaltsam vor, und nehmen Sie den Drucker keinesfalls auseinander, falls Sie das Fremdobjekt nicht selbst entfernen können. Wenden Sie sich statt dessen an Ihren Händler.*

3. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

---

## ***Papier wird nicht korrekt eingezogen***

Ist eines der folgenden Probleme aufgetreten, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

- ☐ Papier wird nicht eingezogen
- ☐ Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen
- ☐ Papierstau
- ☐ Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert.

## ***Papier wird nicht eingezogen***

Entfernen Sie den Papierstapel, und stellen Sie Folgendes sicher:

- ☐ Das Papier ist nicht gewölbt oder verknittert.
- ☐ Das Papier ist nicht zu alt. Beachten Sie die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Papier beige packt ist.
- ☐ Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.
- ☐ Im Drucker hat sich kein Papier gestaut. Falls doch, entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.
- ☐ Die Monochromtintenpatrone und/oder die Farbtintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 8-2.



Legen Sie erneut Papier ein. Folgen Sie dabei den Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Druckmedium beige packt ist. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Umgang mit Papier" auf Seite 1-1.

## ***Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen***

Entfernen Sie den Papierstapel, und überprüfen Sie, ob das Papier möglicherweise zu dünn ist. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite A-3. Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auf.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie im Druckertreiber und in der Anwendung die Einstellung für **Kopien**. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 3-20 (Windows) bzw. "Seitenlayout ändern" auf Seite 5-22 (Macintosh).

## ***Papierstau***

Drücken Sie die Taste , um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung, und entfernen Sie vorsichtig alle Blätter. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie erneut Papier ein, und drücken Sie die Taste , um mit dem Drucken fortzufahren.

### ***Hinweis:***


*Gehen Sie nicht gewaltsam vor, und nehmen Sie den Drucker keinesfalls auseinander, falls Sie das Fremdobjekt nicht selbst entfernen können. Wenden Sie sich statt dessen an Ihren Händler.*

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie Folgendes sicher:

- ☐ Das Papier ist glatt und nicht gewölbt oder verknittert.
- ☐ Sie verwenden hochwertiges Papier, das mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ☐ Das Papier wurde vor dem Einlegen kurz aufgefächert.
- ☐ Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.

- ❑ Die linke Papierführungsschiene ist auf die Papierbreite ausgerichtet.

## ***Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert.***

Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste . Überprüfen Sie außerdem in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.

Wenn das Papier verknittert ausgegeben wird, ist es möglicherweise zu feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

### ***Hinweis:***

*Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite A-3.*

## ***Papier wird bei Verwendung von doppelseitigem Druck nicht korrekt eingezogen***

Werden beim doppelseitigen Drucken mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen, entfernen Sie das Papier wie im Abschnitt "Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen" auf Seite 10-28 beschrieben. Sie können das falsch eingezogene Papier wieder verwenden. Stellen Sie sicher, dass das Papier nicht verknittert ist, und legen Sie es anschließend wieder richtig in das Papierfach ein, so dass keine Seiten ausgelassen werden und das Dokument korrekt gedruckt wird.

Tritt beim doppelseitigen Drucken ein Papierstau auf, entfernen Sie das Papier wie im Abschnitt "Papierstau" auf Seite 10-28 beschrieben. Wurden mehrere Druckaufträge erteilt, überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrer Anwendung und stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt wurde, so dass keine Seiten ausgelassen werden und das Dokument korrekt gedruckt wird.



---

## Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht korrekt funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Druckerdokumentation lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereit legen:

- ☐ Seriennummer Ihres Druckers  
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Gerätes.)
- ☐ Druckermodell
- ☐ Marke und Modell Ihres Computers
- ☐ Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer  
(Klicken Sie auf **Über** im Druckertreiber.)
- ☐ Betriebssystem und Versionsnummer
- ☐ Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer

---

***Optionen und Verbrauchsmaterialien***

Optionen ..... 11-2

    Optionale Schnittstellenkarten ..... 11-3

Verbrauchsmaterialien ..... 11-6

---

## Optionen

Sie können jedes Schnittstellenkabel verwenden, das die unten genannten Voraussetzungen erfüllt. Lesen Sie auch im Computerhandbuch nach, ob weitere Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

- ☐ Abgeschirmtes paralleles Schnittstellenkabel von 25-poligem D-SUB (Computer) zu 36-poligem Amphenol 57 Series (Drucker).
- ☐ USB-Schnittstellenkabel (abgeschirmt) von 4-poligem Typ A (Computer) zu 4-poligem Typ B (Drucker).

### **Hinweis:**

*Eines oder beide Kabel sind möglicherweise nicht lieferbar. Dies hängt von Ihrem Standort ab.*



### **Achtung:**

*Verwenden Sie nur Schnittstellenkabel, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Ungeeignete Kabel verursachen möglicherweise Schäden am Computer, die von der Garantie ausgeschlossen sind.*

## Schnittstellenkarten

Als Ergänzung der in den Drucker eingebauten Schnittstellen sind mehrere optionale Schnittstellenkarten erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite 11-3.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie eine optionale Schnittstellenkarte benötigen, oder wenn Sie mehr über Schnittstellen wissen möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Ethernet-Schnittstellenkarte	C823623 C823633 C823844
IEEE 1394 Schnittstellenkarte	C823723

## Optionale Schnittstellenkarten

Beachten Sie bei der Verwendung optionaler Schnittstellenkarten folgenden Hinweis:

- ❑ Bevor Sie die Ethernet-Schnittstellenkarte (C823623/C823633/C823844) bzw. die IEEE1394-Schnittstellenkarte (C823723) verwenden, lesen Sie die Dokumentation zur Schnittstellenkarte.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und alle Anzeigen dunkel sind.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose (und gegebenenfalls aus dem Druckeranschluss an der Rückseite des Gerätes).

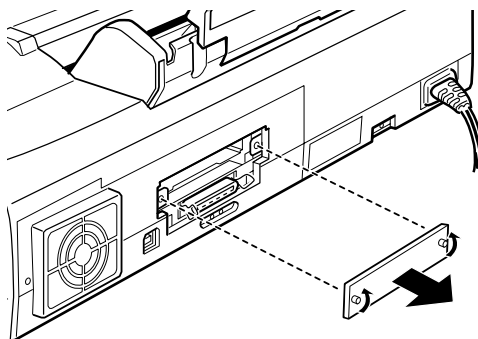


**Achtung:**

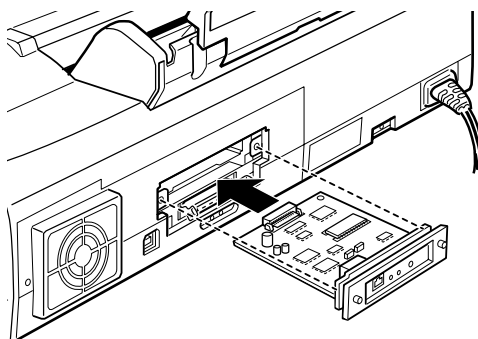
*Die Schnittstellenkarte darf nicht installiert werden, wenn der Drucker an eine Steckdose angeschlossen ist. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker oder den Computer.*

3. Drehen Sie den Drucker mit der Rückseite zu Ihnen, und ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.

4. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die zwei Schrauben von der Schutzplatte des optionalen Schnittstellensteckplatzes. Entfernen Sie anschließend die Schutzplatte. Bewahren Sie beide Schrauben gut auf, falls Sie die Schutzplatte später wieder anbringen möchten.



5. Stellen Sie sicher, dass Schalter und Jumper auf der Karte korrekt eingestellt sind. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zur Schnittstellenkarte. Wenn Ihre Schnittstellenkarte über einen JG-Jumper verfügt, muss dieser eingeschaltet sein. Andernfalls funktioniert Ihre Karte möglicherweise nicht.
6. Führen Sie die Karte entlang den Schlitzn auf beiden Seiten des Steckplatzes ein, und schieben Sie sie ganz hinein. Das Ende der Karte muss fest auf dem Innensockel des Druckers sitzen.



7. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit den beiden mitgelieferten Schrauben im Steckplatz.
8. Verbinden Sie das Schnittstellenkabel mit der Schnittstellenkarte und mit dem Computer. Falls sich am Kabel ein Erdungsdraht befindet, verbinden Sie diesen mit einer der Schrauben an der parallelen Schnittstelle.

Wenn Sie mehr als einen Computer verwenden, schließen Sie auch das andere Schnittstellenkabel wieder an.

9. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Schließen Sie anschließend das Netzkabel an.

Bevor Sie die optionale Schnittstelle verwenden, müssen Sie möglicherweise die Einstellungen für die Schnittstellenoption ändern (z.B. den Schnittstellenmodus im Modus für Standardeinstellungen). Entsprechende Anweisungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckereinstellungen ändern" auf Seite 12-3.

Führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Schnittstellenkarte zu entfernen.

---

# Verbrauchsmaterialien

## Tintenpatronen

Sie können folgende Patronen im Drucker verwenden:

Monochromtintenpatrone	T003
Farbtintenpatrone	T005

### *Hinweis:*

*Die Produktnummern der Tintenpatronen sind ortsabhängig.*

## Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4) S041061

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (A6) S041054

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (5 × 8") S041121

EPSON Photo Quality Ink Jet Cards (8 × 10") S041122

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheets (A4) S041106

EPSON Ink Jet Note Cards A6 S041147  
(mit Briefumschlägen)

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4)	S041287

***Hinweis:***

*Die Verfügbarkeit von speziellen Druckmedien ist ortsabhängig.*



---

# ***Druckersoftware für DOS***

Druckertreiber für DOS-Programme installieren .....	12-2
Druckereinstellungen ändern.....	12-3
Standardeinstellungen ändern.....	12-4

---

## **Druckertreiber für DOS-Programme installieren**

Die meisten DOS-Anwendungsprogramme beinhalten einen Druckertreiber für EPSON ESC/P 2™. Um den Druckertreiber zu installieren, müssen Sie einen Drucker aus der Liste wählen. Um die Vorteile der residenten Zeichensätze, Vektorschriften und Grafikverarbeitung Ihres Druckers voll nutzen zu können, müssen Sie einen entsprechenden Treiber auswählen.

Wenn Ihr Drucker nicht in der Liste enthalten ist, wenden Sie sich an Ihren Softwarehersteller. Dort erhalten Sie eine aktualisierte Version der Software.

Sollte der Hersteller keinen aktualisierten Druckertreiber für Ihren Drucker haben, wählen Sie aus der folgenden Liste einen anderen Drucker aus, und zwar den erstmöglichen von oben angefangen.

Schwarzweißdruck:

LQ-870/1170  
LQ-570 (+)/1070(+)  
SQ-870/1070  
LQ-850  
LQ-500

Schwarzweiß- und Farbdruck:

EPSON Stylus PRO  
EPSON Stylus COLOR 500  
EPSON Stylus COLOR II  
LQ-860  
LQ-2550

### ***Hinweis:***

*Mit den Treibern für die oben aufgelisteten Drucker kann nicht auf alle Funktionen des EPSON STYLUS COLOR 980 (z. B. die Druckauflösungen mit 720-dpi, 1440 und MicroWeave) zugegriffen werden.*

DOS-Anwendungsprogramme sind sehr unterschiedlich. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im jeweiligen Abschnitt zum Drucken in Ihrem Softwarehandbuch.

---

## **Druckereinstellungen ändern**

Sie können viele Einstellungen Ihres Druckers wie z. B. die Druckrichtung und die Einlegrichtung ändern. Diese Einstellungen werden bei jedem Einschalten des Druckers übernommen und darum als Standardeinstellungen bezeichnet.

Da die Werkseinstellungen die Erfordernisse der meisten Benutzer erfüllen, müssen sie nur selten geändert werden. Die unten abgebildete Tabelle zeigt alle verfügbaren Funktionen des Modus für Standardeinstellungen.

<b>Einstellungen</b>	<b>Optionen</b>
Schriftart	Courier, Roman, Sans Serif, Prestige, Script, Roman T, Sans Serif H, Draft
Zeichendichte	10 cpi, 12 cpi, 15 cpi, 17.1 cpi, 20 cpi, Proportional
Druckrichtung	Auto, Bi-D, Uni-D
Einlegrichtung	8.5 mm, 3 mm, Andere
I/F-Modus	Auto, Parallel, USB
Auto I/F Wartezeit	10 Sekunden, 30 Sekunden
Netzwerk-Schnittstellenmodus	An, Aus
Übertragungsgeschwindigkeit für parallele Schnittstelle	Schnell, Normal
Software	ESC/P 2, IBM X24E
Auto CR (nur IBM-Modus)	An, Aus
AGM (nur IBM-Modus)	An, Aus
Automatischer Zeilenvorschub	An, Aus
0 Schrägstrich	0, 0 mit Schrägstrich

Zeichentabelle	<p><b>Standardmodell:</b> Kursiv, PC437, PC850, PC860, PC861, PC863, PC865, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15</p> <p><b>Alle anderen Modelle:</b> Kursiv, PC437, PC437 Griechisch, PC850, PC852, PC853, PC855, PC857, PC866, PC869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC774, Estonia, ISO 8859-2, PC866 LAT, PC866 UKR, PCAPTEC, PC708, PC720, PCAR864, PC860, PC861, PC863, PC865, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15</p>
----------------	--


### **Hinweis:**

*Zeichentabelle und automatischer Zeilenvorschub werden meistens durch die Software gesteuert. Wenn dies bei Ihrer Software der Fall ist, müssen Sie diese Funktionen wahrscheinlich nie über das Bedienfeld einstellen.*


---




## **Standardeinstellungen ändern**

Verwenden Sie die Bedienfeldtasten, um die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern. Die Bedienfeldanzeigen zeigen Ihnen Ihre Auswahl an. Gehen Sie folgendermaßen vor:


1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Drücken Sie die Reinigungstaste , und schalten Sie den Drucker ein, um den Modus für die Standardeinstellungen aufzurufen.

Der Drucker zieht ein Blatt Papier ein und druckt eine kurze Zusammenfassung und Anweisungen. Sie erhalten die Anweisung, eine Sprache auszuwählen, in der die Meldungen gedruckt werden sollen (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch).

3. Halten Sie die Reinigungstaste  gedrückt, bis die Bedienfeldanzeigen die von Ihnen gewünschte Sprache wie unten dargestellt anzeigen.

Sprache			
Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Italienisch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Portugiesisch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

■ = An, □ = Aus

4. Drücken Sie die Taste Load/Eject , um die aktuellen Standardeinstellungen und die weiteren Anweisungen in der gewählten Sprache auszudrucken. Die gedruckten Anweisungen enthalten Untermenütabelle, die alle möglichen Einstellungen auflisten und die jeweiligen Bedienfeldanzeigen beschreiben. Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Einstellungen über das Bedienfeld zu ändern.
5. Sind die Änderungen abgeschlossen, verlassen Sie den Modus für Standardeinstellungen, indem Sie den Drucker ausschalten.

### **Hinweis:**

*Durch Abschalten des Druckers können Sie zu jeder Zeit den Modus für Standardeinstellungen verlassen. Alle vorgenommenen Einstellungen bleiben aktiviert, bis Sie sie ändern.*

Wenn Sie die aktuellen Standardeinstellungen überprüfen möchten, rufen Sie erneut den Modus für Standardeinstellungen auf und drucken Sie die aktuellen Standardeinstellungen aus. Die aktuellen Einstellungen sind mit Pfeilen gekennzeichnet.

---

# Druckerspezifikationen

Drucken .....	A-2
Papier .....	A-3
Papierspezifikationen .....	A-3
Druckbereich .....	A-6
Tintenpatronen .....	A-7
Bauteile .....	A-9
Elektrische Anschlusswerte .....	A-9
Umgebungsbedingungen .....	A-10
Sicherheitszulassungen .....	A-10
Systemvoraussetzungen .....	A-11
Für Windows .....	A-11
Für Macintosh .....	A-12

---

## **Drucken**

Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	Monochrom (schwarz) 192 Düsen Farbe (Cyan, Magenta, Yellow) 288 Düsen (96 [je Farbe] × 3)
Auflösung	Maximale Auflösung: 2880 dpi × 720 dpi
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuercode	ESC/P2 und Rastergrafiknummer EPSON Remote IBM X24E Emulationscode
Eingangsspeicher	256 KB
Zeichentabellen	1 Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen (in bestimmten Ländern gibt es 33 Grafikzeichentabellen.)
Zeichensätze	14 internationale Zeichensätze und 1 Legal-Zeichensatz

---

# Papier

## **Hinweis:**

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

## **Papierspezifikationen**

### Einzelblattpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B5 (182 mm × 257 mm) Letter (216 mm × 279 mm) Half letter (139,7 mm × 215,9 mm) Legal (216 mm × 356 mm) Executive (184,2 mm × 266,7 mm)
Papiersorten	Normalpapier, Feinpostpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0.08 mm bis 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 g/m <sup>2</sup> bis 90 g/m <sup>2</sup>

### Briefumschläge:

Format	Nr. 10 (104,8 mm × 241 mm) DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm) 132 mm × 220 mm
Papiersorten	Normalpapier, Feinpostpapier, Luftpostpapier



Stärke	0,16 mm bis 0,52 mm
Gewicht	45 g/m <sup>2</sup> bis 75 g/m <sup>2</sup>

#### Karten:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) 5 × 8" (127 mm × 203 mm) 8 × 10" (203 mm × 254 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

#### Folien, Glossy Film:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) A6 (105 mm × 148 mm) [für Glossy Film]
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

#### Self Adhesive Sheets:

Format	A4 (210 mm × 297 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

#### Matte Paper-Heavyweight:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

#### Premium Glossy Photo Paper:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Photo Paper:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) 100 mm × 150 mm 4 × 6" (101,6 mm × 152,4 mm) 200 mm × 300 mm 113,6 mm × 175,4 mm Panoramic: 210 mm × 594 mm
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Photo Stickers:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) mit 4 oder 16 Etiketten
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

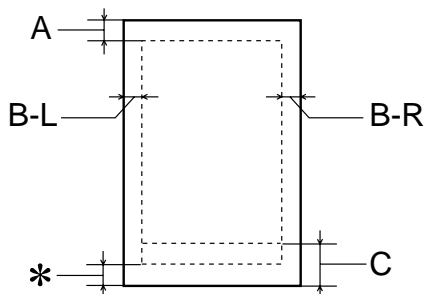
## **Hinweis:**

- ☐ *Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und verursacht möglicherweise Papierstaus oder andere Probleme. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*
- ☐ *Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*
- ☐ *Verwenden Sie Papier unter normalen Umgebungsbedingungen:  
Temperatur 15 bis 25° C  
Luftfeuchtigkeit: 40 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit*
- ☐ *EPSON Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets müssen unter folgenden Bedingungen gelagert werden:  
Temperatur 15 bis 30° C  
Luftfeuchtigkeit: 20 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit*

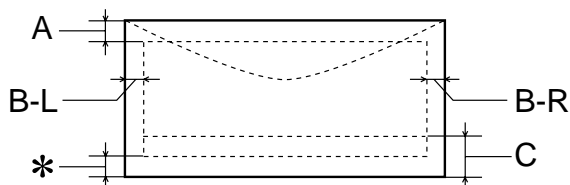
## Druckbereich

Näheres zu den Druckbereichen bestimmter Druckmedien erfahren Sie im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

Einzelblätter (einschließlich Panoramaformat) und Karteikarten



Briefumschläge



A: Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

Werden mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film eingelegt, muss oben ein Rand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

B-L: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

B-R: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.  
(Der minimale rechte Rand kann je nach Druckmedium variieren.)

- C: Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.
- \*: Sie können den unteren Rand bis auf 3 mm verkleinern, indem Sie für den druckbaren Bereich die Einstellung **Maximal** in der Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh) wählen. Der minimale untere Rand variiert jedoch je nach Papier. Im erweiterten Druckbereich nimmt auch die Druckqualität möglicherweise ab. Stellen Sie vor dem Drucken großer Aufträge mit dieser Einstellung anhand eines Probeausdrucks sicher, dass die Druckqualität zufriedenstellend ist.

---

## ***Tintenpatronen***

### **Monochromtintenpatrone (T003)**

Farbe	Schwarz
Druckkapazität*	1200 Seiten (A4, ISO/IEC 10561 Letter Pattern 360 dpi)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung, bei 25° C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40° C 1 Monat bei 40° C Transport: -30 bis 60° C 1 Monat bei 40° C 120 Stunden bei 60° C Einfrieren:** -16° C
Abmessungen	28,9 mm (B) × 67,4 mm (D) × 41,8 mm (H)

## Farbtintenpatrone (T005)

Farben	Cyan, Magenta und Yellow
Druckkapazität*	570 Seiten (A4 360 dpi, 5 % je Farbe)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung, bei 25 °C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 120 Stunden bei 60 °C Einfrieren:** -18 °C
Abmessungen	54,0 mm (B) × 67,4 mm (T) × 41,8 mm (H)

\* Die tatsächliche Druckkapazität hängt davon ab, wie oft eine Druckkopfreinigung durchgeführt und wie oft der Drucker eingeschaltet wird.

\*\* Bei einer Temperatur von 25 °C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte getaut und wieder verwendbar ist.



### **Achtung:**

- ☐ *Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.*
- ☐ *Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum.*

---

# Bauteile

Papiereinzugs- methode	Walzen
Papierweg	Papierfach, von hinten
Fassungsvermögen des Papierfachs	ca. 100 Blatt Papier mit 64 g/m²
Abmessungen	Lagerung Breite: 467 mm Tiefe: 296 mm Höhe: 199 mm Drucken Breite: 467 mm Tiefe: 594 mm Höhe: 325 mm
Gewicht	8,4 kg (ohne Tintenpatrone)

---

# Elektrische Anschlusswerte

	<b>220-240 V-Modell</b>
Eingangsspannung	198 bis 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0,4 A
Leistungsaufnahme	Ca. 30 W (ISO/IEC 10561 Letter Pattern) Energy Star- kompatibel

**Hinweis:**

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

---

## Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 10 bis 35 °C Lagerung: -20 bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C Transport:* -20 bis 60 °C 120 Stunden bei 60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: ** 20 bis 80 % RH Lagerung:*,** 5 bis 85 %

\* Lagerung im Transportbehälter

\*\* (ohne Kondensation)

---

## Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards:

Europäisches Modell	Richtlinie 73/23 /EEC EN60950
------------------------	----------------------------------

EMC:

Europäisches Modell	Richtlinie 89/336 /EEC EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 50082-1 IEC 60801-2 IEC 60801-3 IEC 60801-4 EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
------------------------	--

---

# Systemvoraussetzungen

## Für Windows

Für den Einsatz des Druckers benötigen Sie Microsoft® Windows® 98, Windows® 95, Windows® 3.1, Windows® 2000 oder Windows NT® 4.0 und ein abgeschirmtes, verdrehtes paralleles Schnittstellenkabel. Zum Anschluss des Druckers an einen USB-Port benötigen Sie einen PC, auf dem Windows 98 oder 2000 vorinstalliert ist und der über einen USB-Port verfügt. Der Drucker ist über ein abgeschirmtes USB-Kabel anzuschließen.

Außerdem muss der PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
i386/25 MHz für Windows 3.1 i486/25 MHz für Windows 95 und NT 4.0 i486/66 MHz für Windows 98 und 2000	Mindestens Pentium-Prozessor
16 MB RAM	32 MB RAM für Windows 95, 98 und 3.1 64 MB für Windows 2000 und NT 4.0
20 MB Festplattenspeicher für Windows 95, 98 und 3.1 40 MB für Windows 2000 und NT 4.0	50 MB Festplattenspeicher für Windows 95, 98 und 3.1 100 MB für Windows 2000 und NT 4.0
VGA-Grafikkarte	Mindestens VGA-Grafikkarte

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.



## Für Macintosh

Für den Anschluss dieses Druckers an einen Apple® Macintosh®-Computer benötigen Sie ein USB-Kabel.

Außerdem muss der Macintosh folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
Mac OS 8.1 (Falls Sie die optionale IEEE1394 Schnittstellenkarte verwenden, MacOS 8.6.)	Mac OS 8.5.1 oder höher (Falls Sie die optionale IEEE1394 Schnittstellenkarte verwenden, MacOS 8.6. oder höher.)
9 MB RAM 9 MB RAM bei aktiviertem Hintergrunddruck.	Mindestens 21 MB RAM. Mindestens 36 MB RAM bei aktiviertem Hintergrunddruck.

### Hinweis:

- ❑ Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers hängt von der Anzahl und Art der geöffneten Anwendungsprogramme ab. Um festzustellen, wie viel Arbeitsspeicher verfügbar ist, wählen Sie im Apple-Menü den Befehl **Über diesen Computer**. Die Information wird unter "Größter freier Block" angegeben (1.024 KB = 1 MB).
- ❑ Die oben genannten Speichervoraussetzungen gelten für das Bedrucken von Papier in Letter-Format. Je nach Papierformat, benutzter Anwendung und Größe des Druckauftrags können die Anforderungen variieren.

Neben diesen System- und Speichervoraussetzungen benötigen Sie mindestens 10 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Zum Drucken benötigen Sie zusätzlichen freien Festplattenspeicher, der ungefähr die doppelte Größe der zu druckenden Datei ausmachen muss.

---

# Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

## **Anschluss**

Schnittstellenanschluss, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

## **Anwendung**

Ein Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

## **ASCII**

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

## **Auflösung**

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

## **Bidirektionaldruck**

Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dadurch erhöht sich die Druckgeschwindigkeit.

## **Bit**

Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

## **Byte**

Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit.

## **CMYK**

Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

## **ColorSync**

Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe. Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

## **cpi**

Siehe *Zeichen pro Zoll*

## **DMA**

Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Eine Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen einzelnen Peripheriegeräten ermöglicht.

**dpi**

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch *Auflösung*.

**Druckbarer Bereich**

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

**Druckerspeicher**

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

**Druckertest**

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Dabei wird eine Testseite ausgedruckt, die die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster enthält.

**Druckertreiber**

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Siehe auch *Treiber*.

**Druckmedien**

Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Briefumschläge, Normalpapier, Spezialpapier und Folien.

**Düse**

Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Sind die Düsen im Druckkopf verstopft, nimmt möglicherweise die Druckqualität ab.

**ESC/P**

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über den Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungen für PCs unterstützt.

**ESC/P 2**

Eine verbesserte Version der ESC/P Druckerbefehlssprache. Befehle in dieser Sprache ermöglichen laserdruckähnliche Funktionen, z.B. Vektorschriften, und den verbesserten Ausdruck von Grafiken.

**Farbanpassung**

Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch *ColorSync*.

**Feinste Details**

Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrücke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Allerdings erhöht sich dadurch möglicherweise die Druckdauer.

**Grauskala**

Verschiedene Grauabstufungen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

**Halbton - hohe Qualität**

Mit dem Halbtonverfahren Halbton - hohe Qualität werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farb-abstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

**Halbtonabstufung**

Verfahren zur Bildwiedergabe unter Verwendung von Punktmustern, um die Qualität der Ausgabe zu verbessern. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Halbtöne*.

**Halbtöne**

Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

**Helligkeit**

Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

**Initialisierung**

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurück-gesetzt wird.

**Konzeptdruck**

Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

**Laufwerk**

Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

**Lokaler Drucker**

Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computer verbunden ist.

**MicroWeave**

Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um Streifenbildung zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch *Streifenbildung*.

**Monochrom**

Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

**Parallele Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

## **RAM**

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen verwendet wird. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

## **RGB**

Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

## **ROM**

Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Alle im ROM gespeicherten Daten bleiben auch nach dem Abschalten des Druckers erhalten.

## **Schnittstelle**

Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

## **Schnittstellenkabel**

Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

## **Schrift**

Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

## **Serielle Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

## **Speicher**

Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

## **Spool Manager**

Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch *Spoolen*.

## **Spoolen**

Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

## **sRGB**

Farbmanagementmethode, die bei Geräten, die dem sRGB-Standard entsprechen, für übereinstimmende Farbwiedergabe sorgt.

### **Standardeinstellungen**

Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

### **Status Monitor**

Mit diesem Programm können Sie den Druckerstatus überprüfen.

### **Streifenbildung**

Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen.

Dies kommt vor, wenn der Druckkopf nicht korrekt ausgerichtet ist. Siehe auch *MicroWeave*.

### **Subtraktive Farben**

Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch *CMYK*.

### **Tintenpatrone**

Enthält die Tinte, die zum Drucken verwendet wird.

### **Tintenstrahltechnik**

Druckverfahren, bei dem jedes Zeichen durch präzises Auftragen von Tinte erzeugt wird.

### **Treiber**

Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

### **USB-Schnittstelle**

USB ist die Abkürzung für Universal Serial Bus Interface. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 Peripheriegeräte (z.B. Tastatur, Maus und Drucker) durch einen einzigen Anschluss mit dem Drucker verbunden werden. Durch Verwendung von USB-Hubs können weitere Anschlüsse hinzugefügt werden. Siehe auch *Schnittstelle*.

### **Warteschlange**

Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, werden die an den Drucker gesendeten Druckaufträge in eine Warteschlange eingereiht, bis sie gedruckt werden können.

### **WYSIWYG**

Abkürzung für What-you-see-is-what-you-get (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von WYSIWYG wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

### **Zeichen pro Zoll (cpi)**

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

### **Zurücksetzen**

Um einen Drucker auf seine Standardeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

---

# Index

## A

Anzeigen, 4, 10-7 bis 10-9  
Arretierbügel der Tintenpatronen, 3  
Auflösung, A-2  
Ausrichtung, Einstellung  
    Macintosh, 5-12  
Automatische Einstellung  
    Macintosh, 5-6  
    Windows, 3-8

## B

Bedienfeld, 3  
Bedienfeldanzeigen, 10-7 bis 10-9  
Benutzerdefinierte Einstellungen  
    Macintosh, 5-8  
    Windows, 3-10  
Benutzerdefinierte Einstellungen,  
    Dialogfeld  
        Windows, 3-14  
Benutzerdefinierte Einstellungen,  
    Dialogfenster  
        Macintosh, 5-10  
Benutzerdefiniertes Papierformat, 5-13  
Briefumschläge, 1-6 bis 1-7, A-3, A-6

## C

ColorSync-Einstellung, 5-8

## D

Dialogfenster zum Einrichten des  
    Layouts, 5-22 bis 5-27  
Dialogfenster zum Einrichten einer  
    Seite, 5-12 bis 5-13  
DMA-Transfer, 3-46 bis 3-48  
Druckbarer Bereich, Einstellung  
    Macintosh, 5-12  
Druckbereichspezifikationen, A-6

## Drucker

    reinigen, 9-13  
    transportieren, 9-14  
Druckerabdeckung, 2  
Druckersoftware für Macintosh  
    Einstellungen ändern, 5-2 bis 5-32  
    Utilities, 5-32  
Druckersoftware für Windows  
    aufrufen, 3-2 bis 3-4  
    Einstellungen ändern, 3-4  
    Utilities, 3-36 bis 3-39  
Druckerteile, 2  
Druckgeschwindigkeit erhöhen,  
    3-43 bis 3-51  
Druckkopf, 3  
    Düsentest, 9-2 bis 9-4  
    Justage, 9-11 bis 9-13  
    reinigen, 9-5 bis 9-10  
Druckmedium einstellen  
    Windows, 3-5 bis 3-7  
Druckqualität-Einstellung  
    Macintosh, 5-10  
    Windows, 3-13  
Druckzeit-Einstellung, 5-27  
Düsentest, 9-2 bis 9-4

## E

Einstellungen speichern  
    Macintosh, 5-10  
    Windows, 3-14  
EPSON Monitor 3, 6-4 bis 6-7  
EPSON Spool Manager, 4-4  
EPSON StatusMonitor, 6-2  
EPSON Status Monitor 2, 4-5  
Erweiterte Einstellungen  
    Macintosh, 5-9  
    Windows, 3-12

## **F**

Farbeinstellung  
    Macintosh, 5-6  
    Windows, 3-8  
Fehlerbehebung, 10-1 bis 10-30  
Folien, 1-5  
Fortschrittsbalken, 4-2

## **G**

Geschwindigkeit & Fortschritt,  
    Einstellungen, 3-45  
Glossy Film, 1-5

## **H**

Hintergrunddruck, 5-27, 6-4 bis 6-7

## **I**

ICM-Einstellung, 3-11  
Ink Jet Card, 1-5  
Ink Jet Paper, 1-5  
Iron-On Cool Peel Transfer Paper, 1-6

## **K**

Kabel, 11-2  
Konfigurationseinstellungen, 6-3  
Kundendienst, 10-30

## **M**

Matte Paper-Heavyweight, 1-6  
Medium-Einstellung  
    Macintosh, 5-4 bis 5-5

## **N**

Netzwerkdruck  
    Macintosh, 7-11 bis 7-13  
    Windows 95, 98, 7-2 bis 7-4  
    Windows NT 4.0, 7-6 bis 7-10

## **O**

Online-Hilfe, 3-42  
Optionen, 11-1 bis 11-7

## **P**

Papierablage, 2  
Papier einlegen, 1-2 bis 1-9  
Papierfach, 2  
Papierführungsschienen, 2  
Papierstärkehebel, 3, 1-4  
Papierstau, 10-28  
Papierstütze, 2  
Photo Paper, 1-5, 1-8 bis 1-11  
Photo Stickers, 1-6

## **R**

Registerkarte Haupteinstellungen,  
    3-5 bis 3-11  
Registerkarte Layout, 3-22  
Registerkarte Papier, 3-21 bis 3-22  
Reinigen  
    Drucker, 9-13  
    Druckkopf, 9-5 bis 9-10  
Reinigungsblätter, 1-6

## **S**

Schnittstellenkabel, 11-2  
Schnittstellenkarten, 11-2  
Self Adhesive Sheets, 1-5  
Sicherheitshinweise, 5 bis 9  
Skalierter Druck, Einstellung  
    Macintosh, 5-12  
    Windows, 3-22  
Sparmodus-Einstellung  
    Macintosh, 5-8  
    Windows, 3-11  
Spezialpapier, 1-1 bis 1-11, 11-6  
Spezifikationen  
    Bauteile, A-9  
    Druckbereich, A-6  
    Drucken, A-2



- elektrische Anschlusswerte, A-9
- Papier, A-3 bis A-5
- Sicherheitszulassungen, A-10
- Tintenpatronen, A-7
- Umgebungsbedingungen, A-10
- Spool Manager, 4-4
- sRGB-Einstellung, 3-11
- Status Monitor
  - Macintosh, 6-2
  - Windows, 4-5
- Systemvoraussetzungen,
  - A-11 bis A-12

## **T**

- Tasten, 3
- Text/Grafik-Einstellung
  - Macintosh, 5-8
  - Windows, 3-11
- Tintenpatronen, 11-6
  - austauschen, 8-1 bis 8-11
- Transportieren
  - Drucker, 9-14

## **U**

- Utilities
  - Macintosh, 5-32 bis 5-34
  - Windows, 3-36 bis 3-39
- Utility zur Druckkopf-Justage,
  - 9-11 bis 9-13
- Utility zur Druckkopfreinigung,
  - 9-6 bis 9-9

## **V**

- Verbrauchsmaterialien, 11-1 bis 11-7
- Verlängerung der Papierablage, 2
- Vorschaufunktion, 5-30

## **W**

- Wartung, 9-1 bis 9-16
- Wasserzeichen-Einstellung
  - Macintosh, 5-25
  - Windows, 3-33